LEIPZIGER Amtsblatt

8. Oktober 2011
Nummer 18
21. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 5889926

Auszeichnung
Marcel Reich-Ranicki und Peter Schreier erhielten Mendelssohn-Preis
Seite 2

Bildung
Programm „Lernen vor Ort“ eröffnet Bildungschancen und -möglichkeiten
Seite 6

Begrünung
Umfeld des künftigen Landschaftssees in Paunsdorf wird gestaltet
Seite 8

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Burkhard Jung

die Entstehung der großen Gewerkschaftsbewegung Solidarnosc in Gdansk und die demokratischen Bewegungen in Europa bereiteten kraftvoll den Boden für den Herbst 1989 in Deutschland und den 9. Oktober 1989 in Leipzig. Viele Menschen in der DDR fühlten sich mit den Reformbewegungen in Polen, später in Ungarn und der Tschechoslowakei tief verbunden. Von der diktatorischen Staatsmacht der DDR und der Staatssicherheit wurde die Welle der Solidarität feindlich beobachtet. Das gemeinsame Erleben des demokratischen Aufbruchs und der friedlichen Revolution gehört ebenso wie der deutsch-polnische Nachbarschaftsvertrag, dessen Unterzeichnung sich im Juni zum 20. Mal jährte, zu den Grundpfeilern der europäischen Einheit. Gemeinsam mit unserem Nachbarland Polen wollen wir bei den diesjährigen Veranstaltungen an die Wurzeln der europäischen Freiheitsgeschichte erinnern. Ich lade Sie herzlich ein, mit Ihrer Kerze dabei zu sein und den Abend des 9. Oktober mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und allen Gästen unserer Stadt in einer feierlichen, fröhlichen und friedlichen Atmosphäre auf dem Augustusplatz zu feiern.

Ihr Burkhard Jung
Oberbürgermeister

Brücke zwischen Leipzig und Danzig

9. Oktober: Parallele Veranstaltungen auf dem Augustusplatz und in der Baltischen Philharmonie

LANGE vor dem Herbst ´89 stellte die polnische Gewerkschaftsbewegung Solidarnosc die Weichen für ein demokratisches Europa. In Leipzig und Danzig (Gdansk) wird am Abend des 9. Oktober deshalb gemeinsam an die Ereignisse im Herbst ’89 erinnert: durch einen virtuellen Brückenschlag aus Bildern, Musik und Live-Übertragungen zwischen beiden Städten.

Letzte Aufbauarbeiten: Die Künstler Alexander (re.) und Philipp Neumann (Mi.) sowie Assistentin Lydia Kaminski präsentieren ihre Installation „Machine de Liberté / Sprechende Röhren“ in der Leipziger Außenstelle des Bundesbeauftragten der Stasi-Unterlagen, Dittrichring 24. Nur drei Mal wird sie in einer Multimedia-Show zu erleben sein – im Rahmen der „Nacht der offenen Tür“ am 9. Oktober um 21.30 Uhr sowie am 30. November und 28. Dezember um 16.30 Uhr. Foto: M. Dabdoub

Bereits am Nachmittag des 9. Oktober wird der Botschafter der Republik Polen in Deutschland, Marek Prawda, um 15 Uhr gemeinsam mit dem Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen, Roland Jahn, die Open-Air-Ausstellung „Geschichte von jenseits des Eisernen Vorhangs“ auf dem Nikolaikirchhof eröffnen. Die Dokumentation zeigt die Auswirkungen der Solidarnosc auf die sozialistischen Länder Europas 1989.

Um 17 Uhr beginnt in der Nikolaikirche das traditionelle Friedensgebet. Die Predigt hält Hans-Friedrich Fischer. Um 18.30 Uhr wird ebenfalls in der Nikolaikirche die Reihe der Reden zur Demokratie fortgesetzt. Mit dem polnischen Botschafter Marek Prawda spricht in diesem Jahr erstmals seit Beginn der Reihe eine Persönlichkeit des polnischen politischen Lebens am Schauplatz der Friedensgebete. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Burkhard Jung wird Marek Prawda um 20 Uhr das Lichtfest auf dem Augustusplatz eröffnen. Die Besucher erwartet eine Videoperformance mit Archiv-Aufnahmen und aktuellen Bildern aus Danzig und Leipzig, die auf die Fassade der Oper projiziert werden. Zeitgleich zum Lichtfest fin-det in der Polnischen Ostsee Philharmonie Danzig ein Sonderkonzert aus Anlass des Jahrestages der Fried-lichen Revolution statt. Gespielt werden unter der Lei-tung von Nikolaikantor Jür-gen Wolf Werke von Pende-recki, Gorecki, Bach und Brahms. Live-Schaltungen werden die Veranstaltungen in Leipzig und Danzig mit-einander verbinden.

> Burkhard Jung:
> „Gemeinsam mit unserem Nachbarland Polen wollen wir [...] an die Wurzeln der europäischen Freiheitsgeschichte erinnern.“

Das Lichtfest wird von der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH zusammen mit der Stadt Leipzig und der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“ organisiert, welche Federführer der Veranstaltungsreihe am 9. Oktober ist. Für die Koordination der Aktivitäten in Danzig leistet das Polnische Institut in Leipzig umfangreiche Unterstützung. ■

@ www.leipzig.de/herbst89

„Jugend und Politik im Dialog“ 2. Internationale Demokratiekonferenz

AM 13. und 14. Oktober findet in Leipzig zum zweiten Mal die Internationale Demokratiekonferenz statt. Im Hinblick auf das Bestreben, junge Menschen verstärkt in den politischen Dialog einzubeziehen, steht sie in diesem Jahr unter dem Motto „Wir sind Demokratie! Jugend und Politik im Dialog“. Unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsident Norbert Lammert werden Jugendliche aus vielen Städten Europas - darunter die Leipziger Partnerstädte - sowie namhafte Vertreter aus Politik und Wissenschaft in der Oper und im Gewandhaus diskutieren. Wie schon in ihrer ersten Auflage 2009 ist die Konferenz dabei vor allem auf einen offenen Austausch ausgerichtet. Im Fokus stehen dialogorientierte Arbeitsgruppen, in denen unter Einsatz von modernen Kommunikationsmethoden aktuell politische Diskussionen aufgegriffen und vertieft werden. Im Ergebnis soll ein „Leipziger Demokratiemanifest“ verabschiedet werden, an dem sich die Vorgehensweise künftiger Konferenzen orientiert. Erstmals trifft sich parallel zur Konferenz auch das Europäische Jugendparlament zu einem internationalen Forum in Leipzig. ■

OBM Jung in Moskau: Messe-Besuch und Gespräche mit Amtskollegen

PREMIERE in Moskau: Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung und sein Moskauer Amtskollege Sergej Sobjanin eröffneten am 29. September in der russischen Hauptstadt die Fachmesse „denkmal Moskau“. Zu der dreitägigen Veranstaltung luden die Leipziger Messe International und die Moskauer Gesellschaft „Culture & Heritage“ zum ersten Mal ein. Auf der Messe präsentierten sich mehr als 60 Aussteller aus sechs Ländern mit ihren Angeboten in den Bereichen Denkmalschutz, Restaurierung und Museumstechnik. Seminare, Vorträge und Diskussionsrunden mit namhaften russischen und internationalen Experten begleiteten die Messe und sorgten für zusätzliche Anziehungskraft. Rund 2 700 Fachbesucher aus über 15 Ländern kamen zur Messepremiere. Mit der „denkmal Moskau“ bringt die Leipziger Messe ein eigenes Thema auf den russischen Markt. Die Moskauer Veranstaltung basiert auf dem Erfolgskonzept der Fachmesse „denkmal“, welche die Leipziger Messe seit 1994 alle zwei Jahre veranstaltet. Inzwischen gilt die Messe in der Fachwelt als Europas führender Treffpunkt.

Fortsetzung Seite 5

OBM-Sprechstunde für den Mittelstand

DIE nächste Mittelstandssprechstunde zur Situation und Entwicklung der Unternehmen findet am 18. Oktober in der Zeit von 17 bis 18.30 Uhr im Stadtbüro, Katharinenstraße 2, statt. Oberbürgermeister Burkhard Jung und Bürgermeister Uwe Albrecht, Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit, laden die Vertreter der kleinen und mittelständischen Unternehmen in Leipzig dazu herzlich ein. Um eine Voranmeldung unter Tel. 1 23 20 10 wird gebeten. ■

Oper Leipzig wird „Ort der Vielfalt“

ALS interkulturellen Beitrag zum Jahrestag der Friedlichen Revolution veranstaltet die Oper Leipzig, offizieller Kooperationspartner des Lichtfests ´89, am 9. Oktober von 11 bis 15 Uhr einen Aktionstag für Kinder und Familien. Im Rahmen dieses „Tages der Kulturen“ wird die Oper Leipzig mit dem Titel „Ort der Vielfalt“ für ihr Engagement für Toleranz und Weltoffenheit insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ausgezeichnet. ■

54. Internationales Dokumentar- und Animationsfilm-Festival

Auf das Publikum warten vom 17. bis 23. Oktober 341 Filme aus 47 Ländern

DAS 54. Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm lädt vom 17. bis 23. Oktober wieder Cineasten aus aller Welt ein. Zu sehen sind 341 Filme aus 47 Ländern. 45 herausragende Werke haben die Auswahlkommissionen für die vier Dokumentarfilm-Wettbewerbe ausgewählt, 32 für den Animationsfilm-Wettbewerb. Bei den ausgewählten Arbeiten zeigen sich thematische Schwerpunkte: Arbeit, Globalisierung, Migration, Demokratie, Umwelt und Unterdrückung. Festivaldirektor Claas Danielsen freut die Aktualität und Tiefe der Filme: „Das diesjährige Dok Leipzig spiegelt die derzeitigen Veränderungen unserer Welt eindrucksvoll wider. Besonders bewegend ist es, durch die Filme unseres Arabien-Schwerpunkts die Revolutionen in Ägypten und Tunesien nachzuerleben.“ Neben zahlreichen internationalen Produktionen sind auch viele deutsche Beiträge im Festival-Programm: allein acht Filme aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, vier davon aus Sachsen. Im Internationalen Wettbewerb Dokumentarfilm konkurrieren zwölf Filme aus zwölf Ländern um die Goldenen und Silbernen Tauben. Filmemacher haben am nördlichen Polarkreis gedreht, in Patagonien, Bangladesh, El Salvador, China, aber auch in der Schweiz und Deutschland. Parallel zu den Wettbewerben präsentiert Dok Leipzig mehrere Sonderreihen, zum Beispiel einen Länderschwerpunkt mit indischen Dokumentarfilmen und eine Retrospektive zum Jahr des Mauerbaus 1961. Auch prominente Gäste haben sich angesagt: So wird Dokumentarfilm-Urgestein Robert Drew aus den USA anreisen. Auch Gitta Nickel, eine der wenigen Frauen hinter der Defa-Kamera, kommt nach Leipzig. Im vergangenen Jahr schauten sich 35 000 Besucher die Dokumentar- und Animationsfilme aus aller Welt an. ■

„Eight Hour Shift“: Der Film über israelisch-palästinensische Grenzübergänge ist am 20. Oktober um 14 Uhr im Cine Star und in den Passage-Kinos zu sehen. Foto: Dok Leipzig

@ www.dok-leipzig.de

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Tagesordnung der Ratsversammlung am 12. Oktober
Seite 9

Amtliche Bekanntmachung
Interessenbekundung zur Etablierung von Schulsozialarbeit
Seite 10

Aktuelles auf leipzig.de
Leipzig-Informationssystem LIS bietet Vielzahl statistischer Daten
http://statistik.leipzig.de

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare der Monate September und Oktober: Ihren 100. Geburtstag feierte Wella Meier (7. Oktober). Zum 101. Ehrentag ließ sich Marianne Winkler (1. Oktober) gratulieren. Linda Stagl (26. September) beging ihren 102. Jubeltag. ■

Nachtlichterfest

DEN feierlichen Abschluss des Ost-Lichter-Festivals bildet auch in diesem Jahr das Nachtlichterfest im Lene-Voigt-Park. Es beginnt am 16. Oktober um 17 Uhr. Die kleinen und großen Besucher erwartet Musik zum Mitsingen und -tanzen, eine Feuershow und ein Lampionumzug. Zur Stärkung gibt es Knüppelkuchen. ■

Meisterschüler

IN der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Wächterstraße 11, ist bis zum 22. Oktober die diesjährige Ausstellung der Meisterschüler zu sehen. Die Schüler aus den Prüfungszeiträumen März und September 2011 zeigen Werke aus den Bereichen Malerei/Grafik, Fotografie, Buchkunst/Grafik-Design und Medienkunst. ■

„Grenzwechsel"

ZU einer visuellen Zeitreise durch die Geschichte des Berliner Grenzstreifens von 1973 bis in die Gegenwart lädt die neue Ausstellung des Zeitgeschichtlichen Forums ein. Unter dem Titel „Grenzwechsel" zeigt sie bis zum 20. November rund 80 Aufnahmen des Berliner Fotografen Karl-Ludwig Lange. ■

Kartenvorverkauf

DER Kartenvorverkauf für das traditionelle Weihnachtsliedersingen des Thomanerchores in der Thomaskirche beginnt am 10. Oktober in der Musikalienhandlung Oelsner, Schillerstraße 5. Das Weihnachtsliedersingen findet statt am 20., 21. und 22. Dezember jeweils um 19 Uhr. ■

15. Literarischer Herbst: Feinster Lesestoff aus dem In- und Ausland

ÜBER dreißig Veranstaltungen laden vom 18. bis zum 23. Oktober dazu ein, beim „15. Leipziger literarischen Herbst" neue nationale und internationale Literatur zu entdecken. Unter dem Titel „Mittelpunkt Literatur – Deutschland und seine Nachbarn" präsentieren Schriftsteller aus der Schweiz, Island, Frankreich, Dänemark, den Niederlanden, Tschechien, Österreich, Serbien und Deutschland ausgewählte Texte in der Buchstadt. Neu im Programm sind die 1. Schweizer Tage vom 21. bis 23. Oktober, die einen Einblick in das Schaffen bekannter und weniger bekannter Schweizer Künstler gibt. Ausgerichtet wird das Festival vom Verband deutscher Schriftsteller in Zusammenarbeit mit literarischen Vereinen, Verbänden und Verlagen – gefördert unter anderem durch das städtische Kulturamt. ■

@ www.leipziger-literarischer-herbst.de

Programmtipps

Eröffnungsveranstaltung mit Boualem Sansal, Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels 2011
18. Oktober, 19 Uhr, Altes Rathaus, Festsaal

Der lange Abend der polnischen Literatur
19. Oktober, 18 Uhr, Club des Café Telegraph

Königliche Lyrik: Neues von hier und aus den Niederlanden
20. Oktober, 20 Uhr, Kunsthalle der Sparkasse Leipzig

Mittelpunkt Literatur: Feierlicher Höhepunkt des 15. Leipziger literarischen Herbstes
22. Oktober, 19 Uhr, Altes Rathaus, Festsaal

Bachfest 2012: Erweitertes Familienangebot

MIT 123 Veranstaltungen an über 30 Orten in und um die Musikstadt Leipzig findet vom 7. bis zum 17. Juni 2012 das kommende Bachfest statt. Unter dem Motto „… ein neues Lied – 800 Jahre Thomana" reflektiert es im Jubiläumsjahr des Thomanerchores, der Thomasschule und der Kirchgemeinde St. Thomas 800 Jahre Leipziger Musikgeschichte, die untrennbar mit der Thomana und dem Erbe des berühmten Thomaskantors Johann Sebastian Bach verbunden sind. Die Amtszeit des großen Thomaskantors wird aus verschiedenen historischen Perspektiven beleuchtet. Der öffentliche Kartenvorverkauf startet am 14. Oktober um 9 Uhr. Tickets gibt es unter Tel. 01805 56 20 30, in allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet. Bereits jetzt wirbt das Bachfest 2012 mit einem erweiterten Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien. Zahlreiche teils interaktive Veranstaltungen werden unter dem Titel „b@ch für uns!" in Leipzig realisiert. So können zum Beispiel ein Orchesterworkshop, Familienkonzerte an ungewöhnlichen Orten wie dem Zoo oder dem Clara-Zetkin-Park, musikalische Kinderbetreuung und die Show der Bach-Spiele-Gewinner 2011 im Bachfest 2012 Premiere feiern. ■

@ www.bachfestleipzig.de

Mendelssohn-Preis verliehen

Marcel Reich-Ranicki und Peter Schreier wurden für ihr Engagement ausgezeichnet

Die Preisträger und ihre Laudatoren: Oberbürgermeister Burkhard Jung (li.) und Maestro Kurt Masur (re.) durften den Preisträgern Prof. Marcel Reich-Ranicki (2. v. l.) und Prof. Peter Schreier (2. v. r.) ihre Ehrungen überreichen. Foto: Gert Mothes

IM Rahmen eines Festkonzerts im Gewandhaus verlieh die Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung Leipzig am 24. September zum fünften Mal den Internationalen Mendelssohn-Preis. Geehrt wurden in diesem Jahr der Kammersänger Prof. Peter Schreier und der Autor und Literaturkritiker Prof. Marcel Reich-Ranicki. Peter Schreier wurde der Ehrenpreis in der Kategorie Musik verliehen, Marcel Reich-Ranicki in der Kategorie Gesellschaftliches Engagement. Mit dem Internationalen Mendelssohn-Preis zu Leipzig werden Persönlichkeiten geehrt, die sich im Sinne Mendelssohns besonders um schöpferische Vielfalt, aufgeschlossenes Denken und kosmopolitisches Handeln verdient gemacht haben. Die Preisverleihung bildete den offiziellen Abschluss der diesjährigen Mendelssohn-Festtage. Insgesamt etwa 27 500 Besucher genossen die zahlreichen Konzerte, Führungen, Ausstellungen, den Mendelssohn-Kongress sowie den Gewandhaustag in der Innenstadt. Die seit 1997 stattfindenden Mendelssohn-Festtage waren in diesem Jahr dem Verhältnis Mendelssohns zu England gewidmet. Neben Gewandhaus steuerten auch das Mendelssohn-Haus, der Robert-und-Clara-Schumann-Verein, das Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig, die Hochschule für Musik und Theater sowie die Thomaskirche Veranstaltungen bei. ■

@ www.mendelssohn-preis.de

Mit Premieren in die neue Spielzeit

Tosca und Das Fürstenkind an Oper und Muko

DIE Opern-Spielzeit 2011/2012 unter der neuen Intendanz von Prof. Ulf Schirmer hat begonnen. Feierlich eröffnet wird sie am 15. Oktober mit der Premiere von Giacomo Puccinis „Tosca". Die Oper spielt im Rom des ausgehenden 18. Jahrhunderts. In dieser Stadt begegnen sich geistliche und weltliche Macht, Kirchenstaat und Polizeistaat auf eine frappierende Art und Weise. Architektonischer Ausdruck dieser Verbindung sind Bauwerke wie die Kirche St. Andrea della Valle, der Palazzo Farnese oder die Engelsburg. Sie sind zugleich die Schauplätze für Puccinis Oper. Je mehr sich Puccini auf der Oberfläche um detailgetreuen Realismus bemüht, umso stärker sind seine Protagonisten getrieben von heftigen Leidenschaften und großem Pathos. Perfekt spielt Puccini in seiner Oper auf der Klaviatur der Gefühle, lässt die Zuschauer mitfühlen mit der Operndiva Tosca, deren Liebe zu Cavaradossi aufgrund der politischen Umstände zum Scheitern verurteilt ist. Nach der Premiere am 15. Oktober um 19 Uhr ist das Stück auch am 20. Oktober um 19.30 Uhr zu sehen, am 29. Oktober um 19 Uhr sowie am 9. und 23. Dezember jeweils um 19.30 Uhr.

Mit „Das Fürstenkind", einer unbekannten romantischen Operette Franz Lehárs, feiert die Musikalische Komödie am 22. Oktober um 19 Uhr ihre erste Premiere dieser Spielzeit. Prinzessin Photini, die Tochter des griechischen Fürsten von Parmes, liebt den amerikanischen Marineoffizier Bill Harris. Sie, das „Fürstenkind" aus gutem Hause, weiß allerdings nicht, dass ihr hochherrschaftlicher Vater insgeheim ein Doppelleben als berüchtigter Räuberhauptmann Hadschi Stavros führt und die Athener Umgebung in Angst und Schrecken versetzt. Offizier Harris wettet, dieser „Räuberlegende" das Handwerk legen zu können. Natürlich ahnt er nicht, dass er sich dabei auf die Jagd nach seinem zukünftigen Schwiegervater macht, der ihn seinerseits ebenfalls gründlich auf Familientauglichkeit überprüft. Weitere Vorstellungen am 23. und 25. Oktober jeweils 15 Uhr. ■

@ www.oper-leipzig.de

Sie verkörpert die Tosca an der Leipziger Oper: Hauptdarstellerin Viktoria Yastrebova. Foto: Oper Leipzig

Druckmuseum erweitert Dauerschau

DIE Dauerausstellung des Museums für Druckkunst, Nonnenstraße 38, wird ab 9. Oktober durch zwei neue Bereiche erweitert. Der erste, „Von der Monotype zum Mac. Druckvorstufe seit 1950", schließt die Lücke zwischen Bleisatz und Desktop-Publishing. Zu sehen sind Apparate aus dem Bereich der Reprotechnik und des Fotosatzes, eine seltene Monophoto-Filmsetzmaschine und zwei funktionierende Macintosh-Rechner aus den 1980er- und 1990er-Jahren. Der Bereich „Techniken des Musiknotendrucks" thematisiert den Notenstich, den Satz mit Bleilettern und die Reproduktion von Musiknoten in der Lithografie. ■

Notenstich: Stahlstempel für den Musiknotendruck. Foto: Kai Hofmann

Euro-Scene kommt mit „Tonstörung"

„TONSTÖRUNG" lautet das Motto der diesjährigen Euro-Scene Leipzig, Festival zeitgenössischen europäischen Theaters. Unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Burkhard Jung findet sie statt vom 8. bis 13. November. Zu sehen sind zwölf Gastspiele aus zwölf Ländern in 25 Vorstellungen und 10 Spielstätten. Das Spektrum umfasst Tanz- und Sprechtheater, musikalische Bühnenformen, Performances und ein Stück für Kinder, darunter sechs Deutschlandpremieren. Mit dabei sind in diesem Jahr sowohl Künstler, die für die europäische Theater- und Tanzlandschaft prägend sind, als auch noch unbekannte Compagnien. ■

Lachmesse beginnt: Elf Tage Kabarett, Musik und Spaß

DEUTSCHLANDS größtes internationales Kabarett- und Kleinkunstfestival, die Leipziger Lachmesse, findet vom 13. bis 23. Oktober bereits zum 21. Mal statt. Über 160 Künstler aus sieben Ländern garantieren Kabarett, Comedy, Musik und Spaß vom Feinsten – darunter deutsche Größen wie Tom Pauls, Lisa Fitz und Uwe Steimle. Über 100 Veranstaltungen stehen auf dem Programm. Zum Auftakt am 13. Oktober um 20 Uhr im „Academixer"-Keller, Kupfergasse 2, erhält Christoph Sieber für das beste Programm der Lachmesse 2010 den begehrten Kleinkunstpreis „Leipziger Löwenzahn". Ebenfalls im „Academixer"-Keller, Kupfergasse 2, präsentiert am 14. Oktober um 20 Uhr Matthias Deutschmann sein Kabarett „Deutsche, wollt ihr ewig leben?". Bei einer Lesung unter dem Titel „Wenn der Vater mit dem Sohne" stehen Peter und Franz Sodann am 16. Oktober gemeinsam auf der Bühne der Leipziger Funzel, Nikolaistraße 6-10. Auch das Theater der Jungen Welt beteiligt sich an der Lachmesse – mit seinem (Puppen-)Germanical „Siegfried – Götterschweiß und Heldenblut" am 21. und 22. Oktober jeweils 20 Uhr in der Moritzbastei, Universitätsstraße 9. Die Lachmesse endet am 23. Oktober um 16.30 Uhr mit der Gala „Ein kesser Kessel Buntes". ■

Karten sichern für Mitsingkonzert

AM 29. Oktober ist es so weit: das erste vom Leipzig singt e. V. organisierte Mitsingkonzert findet statt. Auf dem Programm steht das Requiem in d-moll von Wolfgang Amadeus Mozart. Aufführungsort ist die Evangelisch-reformierte Kirche zu Leipzig am Tröndlinring. Schirmherr des Konzertes ist Oberbürgermeister Burkhard Jung, der alle Mitsänger und Gäste am 29. Oktober um 17 Uhr begrüßen wird. Wer sich dieses einmalige Musikerlebnis mit mehreren hundert Sängern, einem Orchester und vier Solisten nicht entgehen lassen möchte, sollte sich jetzt unter www.leipzig-singt.de Zuhörerkarten zum Preis von je 12 Euro sichern. ■

Gedenken an Völkerschlacht

Vereine laden zwei Jahre vor rundem Jubiläum ein zu Konzert und historischen Veranstaltungen / Denkmalsanierung schreitet voran

WIE jedes Jahr im Oktober erinnern auch jetzt, zwei Jahre vor dem großen Jubiläum, wieder verschiedene Veranstaltungen an die Völkerschlacht bei Leipzig im Jahre 1813 und die Denkmalsweihe im Jahr 1913. So lädt der Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. am 16. Oktober ab 11 Uhr zu einem Gedenkkonzert mit anschließender Kranzniederlegung im Völkerschlachtdenkmal ein. Historisch wird es vom 21. bis 23. Oktober. An diesen drei Tagen verwandelt der Interessenverein Völkerschlacht bei Leipzig 1813 e. V. den Ortsteil Liebertwolkwitz in ein Dorf aus dem Jahr 1813. Auf dem historischen Marktplatz tummeln sich dann authentische, früher im Ort lebende Personen, von Pfarrer und Lehrer über Handwerker, Gastwirte und Bauern bis hin zu Bürgermeister und Richter. Hinzu kommen die Offiziere und Soldaten unterschiedlicher Truppen. Die kleinen und großen Besucher können bei historischen Kinderspielen mitmachen, an Kutschfahrten teilnehmen, Kränze flechten und Steckenpferde basteln. Auch der Verband Jahrfeier Völkerschlacht bei Leipzig 1813 e. V. lädt vom 21. bis 23. Oktober die Schaulustigen zu einer kleinen Zeitreise ein. An den Torhäusern Dölitz und Markkleeberg werden historische Biwaks errichtet. Am 22. Oktober ab 14 Uhr stellen etwa 700 Teilnehmer aus ganz Europa im Agra-Park Leipzig-Markkleeberg auf der Vorführfläche Mönchereistraße die Kampfhandlungen von 1813 nach.

Nach originalen Vorlagen rekonstruiert: Eines der vier im Zweiten Weltkrieg zerstörten farbigen Bildglasfenster. Die übrigen drei Fenster werden bis 2012 fertiggestellt sein. Foto: Steffen Poser

Bis zum Jubiläum 2013 möchte sich das Völkerschlachtdenkmal in altem Glanz präsentieren. Schritt für Schritt wird das Gebäude deshalb saniert. Eine der letzten Aktivitäten war der Einbau des ersten rekonstruierten farbigen Bildglasfensters in der Ruhmeshalle. Um auch Kinder und Jugendliche thematisch an das Denkmal und die Völkerschlacht heranzuführen, hat das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig zusammen mit dem Berliner Mosaik-Verlag das Comic-Heft „Kaiser, Krieger, Löwenjäger" herausgebracht, das die Abrafaxe in die damalige Zeit zurückversetzt. ■

@ www.voelkerschlachtdenkmal.de
www.1813voelkerschlacht.eu

Zahl der Woche

326 542

326 542 Kilometer sind das Leipziger Endergebnis im bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln – Unsere Stadt fährt Rad“ des europäischen Klimabündnisses. Unter den 57 teilnehmenden Städten liegt Leipzig damit derzeit (Stand: 5. Oktober) auf Platz 2 nach Dresden. Insgesamt 63 Teams mit 1 503 Radlern hatten sich in Leipzig am Wettbewerb beteiligt. Die fleißigsten Radler gehören mit 27 166 Kilometern dem Team UFZ – Radeln für die Umwelt an, gefolgt von den Teams CCC Leipzig (25 137,8 km) und Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e. V. (22 813,1 km). Das bundesweite Endergebnis steht erst am 22. Oktober fest.

Straßenausbaubeitragssatzung wird neu gefasst

DIE Verwaltung hat gemäß Stadtratsbeschluss die Straßenausbaubeitragssatzung überarbeitet. Die Vorlage wird nun zur Beschlussfassung in den Stadtrat eingebracht. Die wichtigsten Änderungen bestehen in einer mit der Landesdirektion abgestimmten Neudefinition der Hauptverkehrsstraßen und in einer Erweiterung des Angebots zur Information bzw. Anhörung der Betroffenen bereits in einem frühen Planungsstadium bei dem Ausbau von Hauptverschließungs- und Hauptverkehrsstraßen. Die Verwaltung wird zudem die Anlieger zukünftig stärker auf die Möglichkeiten zur Erbringung von Eigenleistungen und Eigenbeauftragungen hinweisen – etwa durch den freiwilligen Zusammenschluss zu einer GbR oder Arge.

Als Hauptverkehrsstraßen gelten in der Satzung bislang Straßen, die vor allem dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen. Diese Definition entspricht allerdings nicht mehr den heutigen Verhältnissen. Durch die Eingemeindungen fielen Straßen, die aus den ehemals selbstständigen Orten in die Stadt führten, bei gleich gebliebener Verkehrsbelastung aus dieser Kategorie heraus. Das hatte höhere Straßenausbaubeiträge für die Anlieger zur Folge.

In der neuen Fassung ist der Umfang des Durchgangsverkehrs – sowohl der inner- als auch der überörtliche – das entscheidende Kriterium einer Hauptverkehrsstraße. ■

Neue Spielplätze sowie Rad- und Gehweg dank „Soziale Stadt“

MITHILFE des Förderprogramms „Soziale Stadt – Leipzig-Grünau“ werden in dem Stadtteil derzeit zwei Baumaßnahmen umgesetzt. Die erste sind die beiden Spielplätze in der Grünauer Allee und der Garskestraße, die für insgesamt 50 000 Euro erneuert werden. Der Platz in der Garskestraße mit neuer Spielbrücke ist bereits fertig. In der Grünauer Allee entsteht gerade eine Spielkombination zum Klettern, Balancieren und Verstecken. Außerdem werden die Hüpfplatten erneuert.

Als zweite Baumaßnahme wird die Grünauer Alte Salzstraße zwischen Krakauer Straße und Straße am See bis Jahresende in ihrer Funktion als kombinierter Rad- und Gehweg wiederhergestellt. Schwerpunkte sind die Sperrung für den Kfz-Verkehr, der Rückbau nicht mehr benötigter Zufahrten, die Bepflanzung des Wegrandes und die Aufwertung der angrenzenden Grünflächen. Die Kosten dieses ersten Bauabschnitts betragen 211 000 Euro für Planung und Bau. ■

Architekturpreis wird verliehen

DER diesjährige Architekturpreis der Stadt Leipzig zur Förderung der Baukultur wird am 13. Oktober verliehen. Mit dem Preis werden alle zwei Jahre Architekten und Bauherren für Architekturleistungen von beispielhafter Qualität ausgezeichnet. Die Verleihung beginnt um 12.30 Uhr im Rahmen des Mitteldeutschen Bauforums auf der Neuen Messe, Halle 3. Alle eingereichten Objekte sind vom 18. Oktober bis 4. November bei einer Ausstellung in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses zu sehen. ■

Seminar zur Regionalplanung

DAS Thema „Regionalplanung in Leipzig-Westsachsen" steht im Mittelpunkt einer Veranstaltung, zu der der Arbeit und Leben e.V. am 15. Oktober einlädt. Dabei geht es um Herangehensweisen, Perspektiven und Interessenskonflikte. Weitere Schwerpunkte sind der Demografische Wandel und die Landschaftsentwicklung nach der Kohle. Die Veranstaltung beginnt 9 Uhr in der Löhrstraße 17 und kostet 8 Euro pro Person. Anmeldung unter Tel. 71 00 50. ■

MDV-Semesterticket bis 2015 verlängert

WEITERE vier Jahre können die Studenten der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) und der Hochschule für Telekommunikation Leipzig (HfTL) das verbundweite Semesterticket des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes nutzen. Das wurde Ende September bei einer Vertragsverlängerung bis 2015 festgelegt. Von der bewährten Lösung profitieren rund 6 000 Studenten an HTWK und HfTL. Für das Ticket bezahlen sie 101 Euro pro Semester. ■

„Vorsprung durch Erfahrung“

Jobcenter bietet neue Perspektiven für Arbeitssuchende der Generation 50plus

SEIT Januar 2011 arbeiten unter dem Dach des Jobcenters zwei Vermittlerteams und ein Arbeitgeberservice nur für ältere Arbeitsuchende. Ihr Projekt heißt „Mehrwert 50plus – Vorsprung durch Erfahrung“ und richtet sich konkret an 50- bis 65-Jährige. Bisher konnten dabei 440 Menschen in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden.

Die Chancen für über 50-jährige Arbeitssuchende haben sich auf dem Arbeitsmarkt verbessert. Nicht allein der gestiegene Fachkräftemangel, sondern auch die gewachsene Einsicht bei Arbeitgebern, dass lebenserfahrene Menschen nicht zwangsläufig langsamer lernen und weniger leisten, haben dazu beigetragen. Hier setzt die im Januar gestartete dritte Phase des seit 2005 laufenden Bundesprogramms „Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte in den Regionen“ auch an: Zum Ersten werden ältere Arbeitnehmer viel intensiver und individueller betreut. Zum Zweiten wird der Kontakt zu einzelnen Arbeitgebern direkt gesucht, um auf das konkret vorhandene Wissenspotenzial aufmerksam zu machen.

Auch ältere Menschen wollen auf dem Arbeitsmarkt ernst genommen werden und eine Chance bekommen, um sich beweisen zu können. Dabei helfen ihnen die Vermittler des Jobcenters Leipzig im Rahmen des Projektes „Mehrwert 50plus“.
Foto: Bundesagentur für Arbeit

Experten nur für Projekt tätig

Insgesamt 36 spezialisierte Fachkräfte – Arbeitsvermittler und Fallmanager – arbeiten in diesem Projekt; darunter viele, die selbst zuvor arbeitslos waren und zur Zielgruppe 50plus gehören, also die Belange ihrer Kunden genau kennen. Die Vermittler betreuen derzeit etwa 3600 Kunden im Programm.

Leistungen für Arbeitnehmer

Um den Bedürfnissen der Menschen ab 50 Jahre, aber auch den Erfordernissen gemeldeter Stellen Rechnung zu tragen, entwickelt das Team passgenaue Unterstützungsangebote. Die Kunden haben sehr viel häufiger Kontakt mit ihren Vermittlern, da der Betreuungsschlüssel bei rund 1:150 Kunden liegt. Sie werden intensiv und entsprechend ihren persönlichen Umständen betreut. Sie erhalten bedarfsgerechte und themenspezifische Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote und werden aktiv bei der Jobsuche begleitet. Außerdem können sie zusätzlich Termine mit Sozialpädagogen oder Psychologen wahrnehmen.

Leistungen für Arbeitgeber

Die arbeitgeberorientiert arbeitenden Vermittler kümmern sich nur um die Belange der Firmen. Bei der Suche nach Stellen werden gezielt Unternehmen angesprochen, deren Arbeitsplatzerfordernisse auf Kundenfähigkeiten passen könnten. Diesen Arbeitgebern werden Bewerbungen zunächst anonym vorgelegt, um sie auf vorhandenes Fachwissen aufmerksam zu machen, Chancen festzustellen und eventuelle Weiterbildungsmaßnahmen festzulegen. Die Unternehmen erhalten Unterstützung bei der Personalauswahl, können Personalforen und Kontaktveranstaltungen mit ausgewählten Bewerbern besuchen und mittels Praktika die Eignung von Bewerbern auch testen. Außerdem werden die Firmen über Fördermöglichkeiten und Zuschüsse aufgeklärt und der Arbeitgeberservice begleitet sie in der Einarbeitungsphase.

Teilnahme ist freiwillig

440 Menschen konnten seit Jahresbeginn über dieses Programm eine neue Arbeitsstelle finden. Die Teilnahme an „Mehrwert 50plus“ ist jedoch freiwillig. Wer sich interessiert, ab 50 Jahre alt und Arbeitslosengeld-II-Empfänger ist, kann sich jederzeit an seinen zuständigen Vermittler im Jobcenter wenden und um einen Termin bei den Projektkollegen bitten. Sie sind in der Berliner Straße 13 zu erreichen. Arbeitgeber, die mehr über das Projekt erfahren und freie Arbeitsstellen anbieten möchten, können sich direkt an die Experten des Arbeitgeberservices wenden. ■

Mehrwert 50plus – Vorsprung durch Erfahrung – Beschäftigungspakt der Region Leipzig

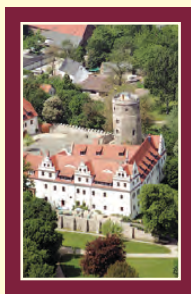
Jobcenter / Projekt „Mehrwert 50plus – Vorsprung durch Erfahrung“
Berliner Straße 13
Tel./Fax: 4 62 44 19 42 34
E-Mail: Jobcenter-Leipzig.50plus-Arbeitgeber@jobcenter-ge.de
@ www.leipzig.de/arge

Region Leipzig/Halle präsentierte sich auf Expo Real 2011

Fünfter gemeinsamer Auftritt in München informierte über Perspektiven der mitteldeutschen Wirtschaftsregion

DIE Region Leipzig/Halle nahm mit einem repräsentativen, 160 Quadratmeter großen Gemeinschaftsstand an der Expo Real vom 4. bis 6. Oktober in München teil. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Messestand des Freistaates Sachsen waren die Städte Leipzig und Halle (Saale), die Landkreise Leipzig und Nordsachsen, die IHK zu Leipzig, der Flughafen Leipzig/Halle sowie 16 Firmen aus Mitteldeutschland vertreten. Für die beiden Großstädte Leipzig und Halle (Saale) war dies die fünfte gemeinsame Präsentation auf der europäischen Leitmesse für Gewerbeimmobilien. Die Schwerpunkte lagen auch im Jahr 2011 in umfangreichen Grundstücksangeboten aus dem Portfolio der Wirtschaftsförderungen und Liegenschaftsämter beider Kommunen. „Die Expo Real war für die Stadt Leipzig eine hervorragende Gelegenheit, im Kreis aller relevanten europäischen Marktteilnehmer – von den Städten und Wirtschaftsregionen bis zu den marktführenden Projektentwicklern und Maklerunternehmen – aufzutreten und auswärtige Investoren von den eigenen Stärken zu überzeugen“, erklärte Leipzigs Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht. „Einen zuverlässigeren Gradmesser der eigenen Wettbewerbsfähigkeit als die drei intensiven Messetage in München wird man kaum finden.“ Sein Amtskollege Wolfram Neumann, Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit der Stadt Halle (Saale), hob die „idealtypischen Standortfaktoren, wie das breit gefächerte Angebot an infrastrukturell hervorragend angebundenen Immobilien und Flächen mit bedarfsorientierten Merkmalen und Ausstattungen sowie die Verfügbarkeit qualifizierter, hoch motivierter Arbeitskräfte in Kombination mit einer exzellenten Forschungs- und Wissenschaftsstruktur“ in der Region hervor. Den Gemeinschaftsstand besuchten rund 500 Entscheider aus der nationalen und internationalen Immobilienbranche. Zum Programmangebot zählten unter anderem vier Standforen mit führenden Repräsentanten der Wirtschaftsregion Leipzig/Halle sowie ein Investorenabend unter dem Motto „Drive Mitteldeutschland – Drei Länder, elf Städte, eine Region“. ■

Anzeigen



Schlosshotel Schkopau
Ringhotel Schloß Schkopau
10. Hochzeitsmesse am 08./09. 10. 2011
im Hochzeitshaus Nr. 1 in Mitteldeutschland

• 35 Aussteller präsentieren Ihre Produkte und Dienstleistungen für den schönsten Tag im Leben •
• Modenschauen •
• Aufsteigen von Herzballons und Hochzeitstauben •
08.10.2011 ab 18 Uhr – SHOWBÜFFET
zum Preis von 19,50 € pro Person (ohne Getränke). Wir bitten um eine rechtzeitige Vorreservierung unter 03461-749 401 oder hochzeitsplaner@schlosshotel-schkopau.de.
Öffnungszeiten: Samstag 10-18 Uhr · Sonntag 10-16 Uhr
Eintrittspreise: Erwachsene: 3 € pro Pers. · Jugendliche: 13-16 Jahre 1,50 € pro Pers.
Kinder bis 12 Jahre in Begleitung der Eltern erhalten freien Eintritt.

Unsere Aussteller und unser Schlossteam freuen sich auf zahlreiche zukünftige Brautpaare.

Informationen unter: Schlosshotel Schkopau · Am Schloss · 06258 Schkopau
Telefon 03461-749 0 · Telefax 03461-749 100 · www.schlosshotel-schkopau.de

Unsere 10. Hochzeitsmesse findet am 8. und 9. Oktober 2011 statt

Alte Tradition in neuem Glanz, so präsentiert sich Ihnen heute das Ringhotel Schloß Schkopau nach aufwendigen Restaurationen und Renovierungsarbeiten. Gelegen in einem 50.000 qm großen Park, gestaltet sich das Ringhotel als eine grüne Oase.
Aufwendig gestaltete Gästezimmer, gehobene Gastronomie und vielseitige Tagungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten orientieren sich an den Bedürfnissen der modernen Zeit und führen zu einer gelungenen Symbiose von Tradition und Technik.
Auf unserer 10. Hochzeitsmesse können sich die Besucher im Ringhotel Schloß Schkopau umfassend über das Thema Heiraten informieren. Keine Fragen bleiben offen, wenn es um Brautkleider, Anzüge für den Bräutigam, Brautfrisuren, Trauringe, Blumendekorationen, Hochzeitstorten, Hochzeitsfotografien, Hochzeitsreisen, Hochzeitskutschen, Limousinen, Hochzeitssängerin, DJ, Band und vieles mehr geht. Die schönste und angenehmste Art, Hochzeitsvorbereitungen in stilvollem Ambiente mit qualifizierten Hochzeitsplanern und ohne zeitlichen Stress treffen zu können. Lassen Sie sich durch Modenschauen, Aufsteigen von Herzluftballons und Hochzeitstauben sowie einem Showbüffet inspirieren.
35 Aussteller präsentieren Ihre Produkte und Dienstleistungen für den schönsten Tag im Leben. Die Festräume, Trauzimmer, Schloßkapelle des Ringhotel stehen zur freien Besichtigung zur Verfügung.

MATERNUS Seniorencentren

Frühschoppen

Zünftig, urig und gesellig geht’s zu im Angelika-Stift, wir laden Sie am 16.10.2011 herzlich ein zu bayerischer Stimmungsmusik zum Schunkeln und Mitsingen, bayerischern Schmankerln sowie Information, Beratung und Besichtigung.
Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Eintritt frei!

Maternus Seniorencentrum Angelika-Stift
Bornaische Straße 82 · 04277 Leipzig
Tel: 03 41 . 39 49 - 0 · www.maternus-senioren.de

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt dabei bei den einzelnen Fraktionen.

Fotos: Stadt Leipzig

SPD

Axel Dyck

Fraktionsvorsitzender

Linie 14 – Kultur auf Schienen

DIE Straßenbahnlinie 14 als Kulturbahn kommt! So lautete die Antwort auf unsere Anfrage aus der September-Ratsversammlung. Ich kann es nur begrüßen, dass die Kulturbahn Fortschritte macht, denn schließlich hat meine Fraktion diesen Antrag bereits im September letzten Jahres erfolgreich durch den Stadtrat gebracht. Was soll die Kulturbahn bringen? Wir wollen mit ihr kulturell vielfältig entwickelte Gebiete unserer Stadt zwischen Plagwitzer Bahnhof und Hauptbahnhof miteinander verbinden. So möchten wir zum Beispiel die Tapetenfabrik mit der Baumwollspinnerei, dem Klingerhaus, dem Centraltheater und der Schaubühne Lindenfels verknüpfen.

Ab dem Fahrplanwechsel am 1. Januar 2012 wird die Linienführung der Linie 14 zudem um den Promenadenring verlängert. Damit werden dann alle wichtigen Haltestellen am Ring bedient. Das erhöht zusätzlich die Attraktivität der Linie und es bringt deutliche Verbesserungen bei den Umsteigebeziehungen. Darüber hinaus wird es bei der Linie 14 keinen Taktwechsel geben, sodass die Kulturbahn durchgehend in einem 20-Minuten-Takt fahren wird.

Besonders erfreulich ist, dass die LVB die Bahnen der Linie von örtlichen Künstlern gestalten lassen möchte. Damit wird das Besondere der Kulturbahn schon von außen deutlich. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Bert Sander (WVL)

Stadtrat

Leises Leipzig?

DIE LVZ meldet, und zwar gleich auf der ersten Seite ihrer Ausgabe vom 21. September, unter der Überschrift „Leises Leipzig“: „Leipzig gehört [...] zu den Stillen im Lande. Lärm ist [in dieser Stadt] beinahe fremd.“ Die Autoren dieses Artikels stützen ihr Urteil auf eine jüngst vom Fraunhofer-Institut für Bauphysik erarbeitete Studie zum Umgebungslärm. Leiden etwa demnach die u. a. durch den uneingeschränkten nächtlichen Flugverkehr am Leipziger Airport lärmgeplagten Bürger an Phantomschmerzen? Ein Blick in die Untersuchung des Instituts klärt auf: Die Studie beruht auf Lärmkarten, die den Stand von 2006 beschreiben und zudem nur etwa 50 Prozent des Leipziger Stadtgebiets berücksichtigen. So ist der heute „verlärmte“ Norden (Flughafen, Güterverkehrsring, Porsche usw.) in dieser Lärmkartierung nicht ausgewiesen. Und überhaupt: 2006 gab es noch keinen DHL-Nachtflugverkehr. Dessen ungeachtet lässt sich die LVZ zu der Feststellung hinreißen, dass die „Hauptquelle des Lärms in Leipzig der Verkehr auf Straße und Schiene ist, nicht die Industrie und nicht der Flugbetrieb“.

Die Studie des Fraunhofer-Instituts basiert auf von vornherein ausgewiesenen und definierten Voraussetzungen. Was aber sind die Voraussetzungen des besagten LVZ-Artikels? Berechnung oder Gedankenlosigkeit oder eine Mischung aus beidem? ■

BÜRGER-FRAKTION

Dr. Michael Burgkhardt

Fraktionsvorsitzender

Gibt es einen Ärztemangel?

AUCH in Leipziger Arztpraxen gibt es längere Wartezeiten, als sich dies die Patienten wünschen. Ärztevertreter argumentieren, dass es einen Ärztemangel gäbe. Vertreter der Krankenkassen und einige Bundespolitiker bestreiten dies und führen die Ausgabe von längeren Sprechstundenterminen auf eine angebliche Arbeitsunlust von Ärzten zurück. Dennoch: Es gibt einen Ärztemangel und der hat mehrere Ursachen: Klinikärzte haben früher freiwillig und selbstverständlich Überstunden geleistet. Dies ist heute nach den Arbeitszeitgesetzen nicht mehr möglich. In Kliniken und Praxen arbeiten zudem mehr Ärztinnen, die in der Phase der Familiengründung öfter und mit Kleinkindern verkürzt arbeiten. Zusätzlich sind in Sachsen zahlreiche Arztpraxen dauerhaft unbesetzt, da sich unter jungen Ärzten weniger Neueinsteiger in die Kassenarzttätigkeit finden. Weiterhin spielt die Abwanderung von Ärzten ins Ausland sowie in andere Berufsfelder eine bedeutende Rolle. Und letztlich: Im Osten Deutschlands weisen die Ärzte deutlich höhere Konsultationszahlen nach, weil die Zahl der alten Bürger und der chronisch Kranken größer ist als bei Ärzten in den westdeutschen Bundesländern.

Also: Weniger Ärzte bei einer größeren Zahl von Patienten. Daraus resultieren logischerweise längere Wartezeiten. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

Isabel Siebert

stellv. Fraktionsvorsitzende

Studenten gleichbehandeln

BISLANG wird Studierenden in Leipzig die Ausstellung eines Anwohnerparkausweises verweigert, wenn sie in Leipzig nur ihren Zweitwohnsitz angemeldet haben. Andere Bürger mit Hauptwohnsitz außerhalb unserer Stadt bekommen die Genehmigung jedoch. Dies hat Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal auf unsere Anfrage hin bestätigt. Seine Begründung: Studierende leben häufig zusammen in Wohngemeinschaften, die Zahl der Autos sei daher höher als in anderen Wohnungen. Was an sich schon merkwürdig klingt, so viele Studenten leisten sich in einer Großstadt wie Leipzig sicher kein Auto.

Die FDP setzt auch hier auf die Gleichbehandlung aller Bewohner unserer Stadt – unabhängig davon, ob sie studieren oder nicht. Der Verweis auf WGs hinkt dabei. Zum einen wohnen viele Studierende allein, und zum anderen sind WGs auch außerhalb der Studentenschaft eine zunehmend beliebte Wohnform. Die Ungleichbehandlung ist Willkür. Die Stadt benachteiligt sie also – und Bürgermeister Rosenthal findet das in der Universitätsstadt Leipzig offenbar in Ordnung. Sollte es nicht vielmehr Anspruch der Verwaltung sein, alle Leipziger unabhängig von ihrer Lebenssituation gleichzubehandeln? Die Studenten gehören zur Stadt wie das Völkerschlachtdenkmal oder Auerbachs Keller, sie bereichern das Stadtleben. Die FDP hat einen entsprechenden Antrag in den Stadtrat eingebracht. ■

CDU

Dietmar Kern

Stadtrat

Bauvorschriften ohne Übermaß!

DIE Sächsische Bauordnung erlaubt den Gemeinden, in Bebauungsplänen Vorschriften zur Gestaltung von Dächern, Fassaden, Einfriedungen usw. zu erlassen. Dies soll dem Erhalt des Ortsbildes dienen und ist auch gut so. Aber: Solche Bauvorschriften dürfen die Bauherren nicht übermäßig bevormunden und knebeln, oder im Juristendeutsch gesagt: Sie dürfen nicht gegen das Übermaßverbot verstoßen. Genau Letzteres ist aber in Leipzig manchmal der Fall. Am extremsten im Erweiterungsgebiet der Thomas-Müntzer-Siedlung. Dort dürfen in Teilbereichen Eigenheimbauer ihre Fassade nur in ein bis drei exakt definierten Pastellfarben streichen. Das ist unzumutbare Bevormundung! Häufig werden auch glänzende Dachziegel verboten. Das heißt dann aber: Der Eigentümer muss sein Dach viel häufiger erneuern, als es bei Verwendung besonders wetterfester glasierter Dachsteine der Fall wäre. Über die Lebensdauer eines Hauses entstehen so erhebliche Mehrkosten. Ob ein Bauherr diese Kosten tragen will, muss aber ihm überlassen bleiben und darf ihm nicht von der Gemeinde aufgezwungen werden. Fazit: Der vom Gesetzgeber eingeräumte Regelungsspielraum ist zurückhaltend und nicht im Übermaß auszuschöpfen. Die CDU-Fraktion hat einen entsprechenden Grundsatzantrag eingebracht. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Dr. Ilse Lauter

Fraktionsvorsitzende

Alles doppisch – alles gut?

KEINE neuen Schulden, keine weiteren Kürzungen, 113 Millionen Euro Investitionen und dazu noch die Einführung der Doppelten Buchführung in der Finanzverwaltung – so die Botschaft von Finanzbürgermeister Torsten Bonew zum Haushaltsplanentwurf 2012. Sein Wunsch ist zudem, es möge keine Änderungsanträge der Fraktionen und keine Bürgereinwendungen geben, sodass sein Plan eins zu eins den Stadtrat passiert. Es wäre ein Novum, und der Name Bonew würde in die Annalen der Stadt als Überflieger eingehen.

Mit der Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzsystem steht indes nicht nur die Stadtverwaltung vor einer Herausforderung. Auch die Stadträtinnen und Stadträte müssen sich auf das neue, vom Freistaat geforderte System umstellen.

Wichtig wären deshalb Hilfsmittel für mehr Transparenz, mit denen z. B. Vergleiche zwischen der bisherigen kameralistischen Systematik und der jetzigen doppischen, bezogen auf einzelne Haushaltspositionen, möglich sind, oder auch Konsultationsmöglichkeiten bei Verständnisproblemen.

Analog gilt das auch für den Haushaltsrechner im Internet. Das Formulieren von Änderungsanträgen wird so unnötig erschwert und der ohnehin enge Zeitrahmen für die Beschlussfassung des Haushalts infrage gestellt. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur - Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 912 9883

Existenzgründung

EXISTENZGRÜNDER? SEMINARE UND ERSTBERATUNG
MEHR INFORMATIONEN UNTER
0341/46 23 680
WWW.CAMPUS-SACHSEN.DE

Schrotthandel

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Kabelschrott
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/2527860

Baumfällarbeiten

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast
Baumfällarbeiten
mit Seilunterstützung
Fällen - Abtragen - Kürzen
von Bäumen an Problemorten
Mathias Körner
www.baumfaeller-leipzig.de
Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

Umzüge

Qualitätsumzüge – weltweit
JP Speditions GmbH
www.umzug-leipzig.de
• UMZÜGE vom Sparumzug bis Vollservice
• KUNSTTRANSPORTE
• LAGERUNG
• UMZUGSZUBEHÖR
• MÖBEL-, KÜCHEN-MONTAGE
Braunstraße 8 & Coppistr. 47
0341 / 2411566

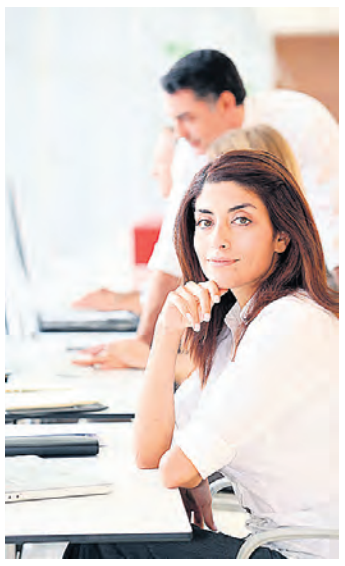
Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft:
Gold, Altgold & Silber
z. B. Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren sowie gute Antiquitäten.
Ein Preisvergleich lohnt sich!!
Leipzig-Zentrum
Neumarkt 9/Ecke Kupfergasse
gegenüber Karstadt
E. Brauer · Taxator · Tel. 6 51 55 97

Deutschland gehen die Fachkräfte aus

Personaldienstleister setzen auf Weiterbildungsangebote

Der Fachkräftemangel könnte schon bald zum limitierenden Faktor der deutschen Wirtschaft werden. Nach Berechnungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) dürfte die Zahl der Erwerbstätigen hierzulande bis zum Jahr 2025 um 6,5 Millionen zurückgehen. Hinzu kommt, dass die Anforderungen an Mitarbeiter immer komplexer werden. Qualifizierte Ärzte, Pflegekräfte, Ingenieure und Computerexperten werden deshalb schon heute händeringend gesucht, der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften könnte aber mittelfristig auch viele andere Branchen erfassen. Personaldienstleister wie Randstad sind ebenfalls mit dieser Herausforderung konfrontiert. Hier zeigt sich das Problem vor allem im Fehlen von Facharbeitern im Metall- und Elektrobereich sowie gut ausgebildeten kaufmännischen Mitarbeitern. „Als Marktführer und wichtiger Arbeitgeber in Deutschland liegt es an uns, dieser Entwicklung mit arbeitsmarktnahen und bedarfsgerechten Qualifizierungsmaßnahmen entgegenzusteuern“, betont Petra Timm, Sprecherin von Randstad. In Kooperation mit Kundenunternehmen, Agenturen für Arbeit und externen Bildungsträgern wird deshalb eine Vielzahl an Weiterbildungen für Mitarbeiter jeder Qualifikation organisiert, von einwöchigen Seminaren bis hin zu mehrmonatigen Vollzeit-Intensivkursen. „Zudem haben wir auch viele eigene, berufsbegleitende Angebote entwickelt“, erklärt Petra Timm. Die elektronische Lernplattform „Randstad e-Learning“ umfasst zum Beispiel ein breites Onlineangebot von derzeit rund 370 Kursen. „So können die Teilnehmer von zu Hause aus Sprachen, EDV- oder SAP-Programme erlernen“, erläutert Petra Timm. **pt/djd**



Mit innovativen, arbeitsmarktnahen Qualifizierungen begegnet Deutschlands führender Personaldienstleister dem Fachkräftemangel.
Foto: djd/Randstad Deutschland

Gold- und Silber-Ankauf

Gold- und Silber-Ankauf
• Altgold, Schmuck, Münzen • Silberbestecke und Auflage 90/100 (12 €/kg) • Antiquitäten
• Haushaltsauflösungen
Der Weg lohnt sich!
(Straba 1 u. 9 Parken vorm Geschäft)
0341 6005938
dekocenter 24 Leipzig, Mockauer Str. 21 • Mo.–Do. 10–13 u. 15–18 Uhr

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen - Hausmeisterdienste
- Haushaltsauflösungen - Umzüge
Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Rufen Sie die Heinzelmännchen!
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 0341/4299 0902
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/55 11 007
inkl. Umzugskartons gratis

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 441 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

www.leipzig.de/amtsblatt

Taxi

Catering- und Lieferservice

Dr. Sehmisch
Lassen Sie sich verwöhnen! Catering-Service 0341-688 39 11

Entsorgung & Recycling

Annahme Ihrer Abfälle von privat und Gewerbe (kostenpflichtig)
- Gartenabfälle ohne Speisereste
- Bauschutt / Boden
- Gipskarton
- HWL-Platten (Sauerkrautplatten)
- Sperrmüll / Kompostierbare Abfälle
- Baustellenabfälle
- Holz
- Asbest (verpackt)
- Mineralwolle (verpackt)
- Dachpappe
- Reifen
- Schrott

Verkauf von Schüttgut
- Putz- und Bettungssand 0/4 ungewaschen
- Estrichsand 0/8 gewaschen
- Rollkies 16/32 gewaschen
- Splitt 2/5
- Beton RC 0/45 (10 % Überkorn)
- Rindenmulch 0/40
- Mutterboden gesiebt

Containerdienst
- Multicarcontainer 1,5 m³ - 2,5 m³
- Absetzcontainer 5 m³ - 10 m³
- Abrollcontainer 13 m³ - 40 m³

Anlieferung mit Pkw und Kleintransporter möglich
Preise auf Anfrage: Tel. 03 42 94 / 70 312
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

WKE Entsorgungs- und Recycling GmbH
Am Wasserwerk 10 • 04519 Rackwitz
Tel. 034294/7030 · Fax 03429 4/7031 3
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb nach § 2 EfbV
• Entsorgung / Verwertung
• Entrümpeln / Abbrüche
• Recycling / Schreddern
• Selbstständiges Laden und Beräumen mit Ladekran am LKW
• Lieferung von Sand, Kies und Recyclingmaterial

Haushaltsplanentwurf neu ausgelegt

DER Haushaltsplanentwurf der Stadt Leipzig 2012 wird wegen Fehlern im Band 2 neu ausgelegt. Der Entwurf ist vom 11. bis 19. Oktober in der Stadtkämmerei, Neues Rathaus, Zimmer 326, während der Dienstzeit (Mo., Mi., Do. 8-15.30 Uhr, Di. 8-18 Uhr, Fr. 8-14.30 Uhr) sowie im Stadtbüro, Katharinenstraße 2, zu den Öffnungszeiten (Di. bis Fr. 14-18 Uhr) und unter www.leipzig.de/haushaltsplan einsehbar. Durch die Neuauslage verlängert sich die Frist für Einwendungen gegen den Entwurf bis zum 28. Oktober. ■

Absolventen verabschiedet

WIEDER hat ein Jahrgang von Studenten des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes und der Studienrichtung Betriebswirtschaft die Ausbildung bei der Stadt Leipzig abgeschlossen. Am 5. Oktober erhielten 27 Verwaltungswirte ihre Ausbildungszeugnisse. 19 von ihnen absolvierten die Fachrichtung Allgemeine Verwaltung und acht die Fachrichtung Sozialverwaltung. Auch eine Diplombetriebswirtin der Studienrichtung Sportmanagement und Eventmarketing wurde erfolgreich verabschiedet. ■

Bürgerumfrage startet

IM Rahmen der Leipziger Bürgerumfrage 2011 erhalten derzeit 22 000 zufällig ausgewählte Leipziger Post vom städtischen Amt für Statistik und Wahlen. Die Briefe enthalten jeweils ein Anschreiben, einen achtseitigen Fragebogen und ein Rücksendekuvert (Porto übernimmt die Stadt). Damit handelt es sich um die bisher größte Befragungsaktion des Leipziger Statistikamtes. Verschickt werden vier verschiedene Fragebögen – drei zum Thema „Leben in Leipzig", der vierte zur „Sicherheit in Leipzig". ■

Fortsetzung von Seite 1

OBM Jung in Moskau: Messe-Besuch und Gespräche mit Amtskollegen

Russland wird Partnerland der „denkmal" 2012 in Leipzig

Messerundgang: Alexander Kibowski, Leiter des Departments für Kulturerbe und Minister der Stadtregierung Moskau (vorn links), führt den Leipziger Oberbürgermeister Burkhard Jung (vorn Mitte) und seinen Moskauer Amtskollegen Sergej Semjonowitsch Sobjanin (vorn rechts) über die Fachmesse „denkmal Moskau". Foto: Leipziger Messe

„Allerdings ist die Messe in Moskau nicht einfach eine Kopie der Leipziger Veranstaltung", betonte Markus Geisenberger, Geschäftsführer der Leipziger Messe. „Die Umnutzung historischer Gebäude unter den Erfordernissen einer modernen Großstadt spielt hier eine weitaus größere Rolle als in Leipzig."

Den Grundstein für die „denkmal Moskau" legten Leipzig und Moskau im Rahmen bilateraler Wirtschaftsgespräche. Über die vergangenen Jahre hinweg haben beide Städte eine vertrauensvolle und zielorientierte vielfältige Zusammenarbeit aufgebaut, die zunehmend wirtschaftliche Erfolge trägt. „Mit der ‚denkmal Moskau' wollen wir die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Leipzig und Moskau weiter stärken und unsere Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Denkmalpflege ausbauen. Insbesondere seit den 1990er-Jahren haben wir in Leipzig viele Erfahrungen bei sensibler Sanierung unserer Baudenkmäler gesammelt, für die sich unsere Moskauer Kollegen sehr interessieren", unterstrich Oberbürgermeister Burkhard Jung. Er vereinbarte zudem, dass sich Russland als Partnerland auf der nächsten „denkmal" im November 2012 in Leipzig präsentiert. Auch Moskaus Oberbürgermeister ist stolz auf das gemeinsame Projekt. „Ich bin mir sicher, dass die ‚denkmal Moskau' zu einer Tradition wird und sich zu einem professionellen Diskussionsforum für Fragen der Bewahrung des Kulturerbes entwickelt. Damit leisten wir einen würdigen Beitrag zum Schutz von Denkmälern und Kulturgütern in unserem Lande, auch im Ausland", hob Sergej Sobjanin hervor. Neben der Eröffnung der Messe standen für Oberbürgermeister Burkhard Jung eine Vielzahl weiterer Gespräche auf dem Programm. In einem separaten Treffen mit seinem Amtskollegen ging es um die Auslotung weiterer Bereiche der Kooperation beider Städte, in denen auch Themen der Stadt- und Verkehrsplanung und der Gesundheitswirtschaft eine wichtige Rolle spielten.

Der Schwerpunkt des Termins von Leipzigs Oberbürgermeister mit dem stellvertretenden Kulturminister der Russischen Föderation, Andrej Busygin, lag auf der Vorbereitung großer Jubiläen beider Städte und Nationen: 2012 feiert Moskau den 200. Jahrestag der Schlacht bei Borodino, im Jahr 2013 Leipzig den 200. Jahrestag der Völkerschlacht. Die Abstimmung von möglichen gemeinsamen Projekten und Vorhaben soll beiden Seiten einen großen Mehrwert bringen. Der Besuch von OBM Jung im Patriarchat der Russisch-Orthodoxen Kirche hatte den 100. Jahrestag der Weihe der Russischen Gedächtniskirche des Heiligen Aleksij zu Leipzig zum Thema. Dieser bildet den Auftakt zu den Feierlichkeiten zum Jubiläum der Völkerschlacht und des Völkerschlachtdenkmals in Leipzig 2013. ■

Eine Straße für Jutta Hipp

DIE in Leipzig geborene bahnbrechende Jazzpianistin Jutta Hipp, die auch als Malerin und Zeichnerin bekannt wurde, hat sieben Jahre nach ihrem Tode eine Straße in ihrer Heimatstadt bekommen: Ein Teil des Logauweges in Meusdorf trägt nun ihren Namen.

Kulturamtsleiterin Susanne Kucharski-Huniat und Jutta Hipps Biografin, Katja von Schuttenbach, würdigten im Rahmen einer kleinen Feier am 22. September das Werk der Künstlerin und enthüllten eine Erläuterungstafel zum Jutta-Hipp-Weg.

Jutta Hipp war bis in die 1980er-Jahre hinein die erste und einzige deutsche Jazzpianistin von Weltruf. Als „Europe's First Lady of Jazz" spielte sie sich in die Herzen der Fans im In- und Ausland. ■

Leipzig darf sich Fair-Trade-Stadt nennen

Verein TransFair überreichte OBM Jung Urkunde am 26. September

Aus den Händen von Heinz Fuchs (links), Vorstandsvorsitzender des Vereins TransFair, nahm Oberbürgermeister Burkhard Jung die Urkunde entgegen. Foto: abl

DIE Stadt Leipzig darf künftig offiziell den Titel „Fairtrade-Town" führen. Die Messestadt ist damit die 54. Fairtrade-Stadt in Deutschland und eine von mehr als 1 000 weltweit. Voraussetzung für die Zertifizierung war neben dem Stadtratsvotum für die Bewerbung im November 2010 die Gründung einer lokalen Steuerungsgruppe sowie Bildungsveranstaltungen in Schulen, Vereinen und Kirchen. Vor allem aber mussten Partner in Einzelhandelsgeschäften und der Gastronomie gefunden werden, die mindestens zwei gesiegelte Produkte aus fairem Handel anbieten. In Abhängigkeit von Leipzigs Einwohnerzahl lag die Zielmarke bei 32 Gastronomiebetrieben und 63 Geschäften. Oberbürgermeister Burkhard Jung erklärte: „Mit 135 Läden und Gastronomiebetrieben hat Leipzig deutlich mehr faire Handelspartner, als für die Erlangung des Titels vorgeschrieben. Das ist ein gutes Ergebnis und es zeigt, dass das Bewusstsein, sich auch im Alltag für eine faire Globalisierung einsetzen zu können, wächst." Zugleich würdige die Auszeichnung alle Leipzigerinnen und Leipziger, die sich schon seit Langem für Solidarität und Nachhaltigkeit durch gerechten Handel engagieren. „Der Titel sollte nun ein Ansporn sein, noch mehr Partner für das Thema Fair Trade zu gewinnen", so Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal, der als Sprecher des Koordinierungskreises der lokalen Agenda 21 die erforderlichen Beiträge der Stadt Leipzig koordinierte.

Die Auszeichnung wurde zunächst für zwei Jahre verliehen. Die lokale Steuerungsgruppe, koordiniert durch den Verein Eine Welt e. V. Leipzig, plant in dieser Zeit weitere Aktionen. Informationen dazu und zur Steuerungsgruppe selbst gibt es auch unter:

@ www.leipzig-handelt-fair.de

■ Personalien

Matthias Hasberg neuer Pressesprecher der Stadt

Matthias Hasberg. Foto: privat

DER Journalist Matthias Hasberg ist neuer Sprecher der Stadt Leipzig und Leiter des Referates Kommunikation. Er arbeitete bislang als Redakteur bei der Nachrichtenagentur dapd in Leipzig. Seine neue Aufgabe nimmt er seit 1. Oktober wahr. Matthias Hasberg wurde 1970 in Peine geboren und lebt mit seiner Lebenspartnerin seit elf Jahren in Leipzig. Er hat einen Sohn und eine Tochter.

Der bisherige Sprecher der Stadt, Peter Krutsch (39), hat die Stadtverwaltung auf eigenen Wunsch und aus persönlichen Gründen verlassen. Oberbürgermeister Burkhard Jung: „Ich respektiere seine Entscheidung. Er hat seit Anfang 2010 mit mir kompetent und vertrauensvoll zusammengearbeitet. Ich danke ihm für sein Engagement und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute." ■

Feierliche Investitur für neue Rektorin der HTWK Leipzig

Renate Lieckfeldt. Foto: HTWK

AM 27. September wurde Prof. Renate Lieckfeldt feierlich in das Amt der Rektorin der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig) eingeführt. Rund 300 geladene Gäste aus der Hochschule sowie Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, darunter Prof. Sabine von Schorlemer, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, und Oberbürgermeister Burkhard Jung, begingen die feierliche Investitur im Neuen Rathaus. Darüber hinaus fand die Amtseinführung des neuen Prorektors für Bildung, Professor Gerhard Hacker, und des Prorektors für Wissenschaftsentwicklung, Professor Markus Krabbes, im Rahmen der Feierlichkeiten statt.

Die 46-Jährige Wissenschaftlerin, die an der Universität Heidelberg studiert und promoviert hat, tritt die Nachfolge von Hubertus Milke an, der der HTWK seit 2006 vorstand und bei der Wahl Anfang des Jahres Lieckfeldt unterlegen war. ■

Antrittsbesuch des chilenischen Botschafters

AM 27. September war der Botschafter der Republik Chile, Jorge O'Ryan Schütz, zu seinem Antrittsbesuch in Leipzig zu Gast. Im Neuen Rathaus wurde er von Andreas Müller, Erster Bürgermeister, zu einem Gespräch empfangen. Zu Beginn des Treffens trug sich der Diplomat in das Goldene Buch der Stadt ein.

Botschafter Jorge O'Ryan Schütz, geboren am 23. Februar 1958 in Puerto Montt, studierte nach dem Besuch der Deutschen Schule Rechtswissenschaften. 1987 trat er in den diplomatischen Dienst ein. Von 1991 bis 1995 vertrat er Chile als Konsul an der Botschaft in Bonn. 1992 fungierte er zudem als Berater des Sonderbotschafters James Holger Blair in Moskau (Fall Honecker). 1997 ging er in die Privatwirtschaft. Seit August 2010 ist Jorge O'Ryan Schütz Botschafter der Republik Chile in Berlin. ■

Antrittsbesuch: Andreas Müller, Erster Bürgermeister (li.), empfing Jorge O'Ryan Schütz, Botschafter Chiles, im Neuen Rathaus. Foto: abl

„Tägliche Programmhöhepunkte schaffen"

Frank Löffler ist neuer Leiter des Leipziger Maximilianstifts

Seit knapp drei Monaten ist Frank Löffler Leiter des Maximilianstifts in Leipzig, einer Pflegeeinrichtung für „chronisch mehrfach Abhängigkeitskranke".

Bisher war Löffler für betagte Pflegebedürftige zuständig.

Sich immer neuen Herausforderungen zu stellen, hat der Mann aus Aue im Erzgebirge aber schon als Jugendlicher gelernt. Sei es, als ihm auf staatliche Anweisung wegen seiner Nähe zur evangelischen Kirche ein höherer Bildungsabschluss versagt wird. Oder als er seiner Entscheidung wegen, keinen Waffendienst zu leisten, lieber als „Bausoldat" dient. Er wird Elektriker, arbeitet zehn Jahre bei der Deutschen Reichsbahn. Als „Wirtschaftskaufmann" übernimmt er 1988 zunächst als Verwaltungsleiter das Diakonissenhaus in Aue, nach der Wende als Geschäftsführer und Einrichtungsleiter. Nun widmet er sich als Leiter des Maximilianstifts nicht mehr therapiefähigen alkoholkranken Menschen zwischen 50 und 70 Jahren, die überwiegend am so genannten Korsakow-Syndrom leiden. „Das ist ungefähr mit Demenz vergleichbar", erläutert Löffler, dem die Arbeit in der Suchthilfe nicht unbekannt ist.

Frank Löffler ist neuer Leiter des Maternus Pflegecentrum Maximilianstift.

Etwa die Hälfte seiner Bewohner sei „trocken", also abstinent und beteilige sich an den Programmangeboten zum Tagesablauf.

An der morgendlichen Zeitungsschau beispielsweise, an handwerklicher Arbeit, oder an Spaziergängen. Löffler ist froh, ein engagiertes und erfahrenes Pflege- und Betreuungsteam hinter sich zu wissen. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in der Einrichtung sei sehr hoch, Maternus bei Kliniken und Betreuern angesehen.

Wichtig für die Regeneration ist nach Feierabend zumindest die menschlichen Schicksale der Bewohner ausblenden zu können. Dies beim Singen im Kirchenchor oder bei möglichst häufigen Theater- und Konzertbesuchen mit seiner Ehefrau.

Nachtlichterfest im Lene-Voigt-Park

Die fiddle-folk-family spielt am Sonntag, 16. Oktober um 17 Uhr im Lene-Voigt-Park auf. Präsentiert wird Gute-Laune-Live-Musik aus Deutschland, Irland und Kleingöhrenz. Die Familienband kommt mit handgemachter Folklore, virtuos auf akustischen Instrumenten vorgetragen. Bekannte Volkstanzpolkas und Reels werden genauso humorvoll und frisch präsentiert wie Gesellenlieder aus Omas Zeiten und Balladen von der grünen Insel Irland – Musik zum Mitsingen, Mittanzen und Zuhören. Zusammen mit einer magischen Feuershow, Lampionumzug und Knüppel-kuchen ergibt dies den familientauglichen Abschluss des diesjährigen Kulturfestivals OSTLichter.

Jazz-Konzert im Gohliser Schlösschen

Am 15. Oktober, um 19 Uhr, lädt der Freundeskreis „Gohliser Schlöschen" e.V. im Gohliser Schlösschen herzlich zu Jazzmusik der besonderen Klasse ein: Der Leipziger Pianist Florian Kästner (Foto: pf) hat sich nach seiner klassischen Ausbildung ganz dem Jazz verschrieben und gastiert zum wiederholten Male mit einem besonderen Soloprojekt im Gohliser Schlösschen. Diesmal widmet er einen ganzen Konzertabend der großen Jazzlegende Bill Evans und spielt am Blüthner-Flügel Interpretationen von dessen Kompositionen. Bill Evans gilt als einer der einflussreichsten und stilprägendsten Persönlichkeiten des Jazz in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Anzeigen

Servicekataloge zu Leipziger Bildungsangeboten

Umweltbildungskatalog
DER Umweltbildungskatalog bildet die wichtigsten Umweltbildungsinstitutionen und -akteure mit ihren Angeboten und Projekten in und um Leipzig ab. Der Katalog richtet sich an Schüler, Pädagogen, Familien und andere Interessierte.

Angebotskatalog Wissenschaften
Der Angebotskatalog MINT (Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften) gibt ebenfalls eine Übersicht über die vielfältigen Angebote in diesem Bereich. Vor allem Kindern und Jugendlichen soll mit den Angeboten die Freude an diesen Wissenschaftsfeldern vermittelt werden.

Angebotsheft für Familien
Vor allem junge und werdende Eltern spricht das Angebotsheft „Familienbildung – Mach mit" an. In ihm sind die Angebote für Eltern und Kinder, wie z. B. Babyschwimmen oder Elternbrief, erklärt und mit einer Adressliste als ersten Anlaufpunkt versehen.

Download unter www.leipzig.de/lernen-vor-ort. ■

Erster Bildungsreport

IM Oktober 2010 legte das Team von „Lernen vor Ort" den ersten Leipziger Bildungsreport vor. In ihm sind aktuelle Daten zur Leipziger Bildungslandschaft dargestellt, wie die Nutzung städtischer Bibliotheken, oder die Betreuungsquote in Kitas. Download unter www.leipzig.de/lernen-vor-ort. ■

Bericht zur Schulentwicklung

DER Schulentwicklungsbericht ist eine weitere Publikation, die sich konkret mit der Situation der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen der Stadt Leipzig befasst. Er ermöglicht es, Entwicklungen im Schulwesen standortkonkret zu verfolgen und damit Planungen noch weiter zu verbessern. ■

Lernen vor Ort: Lebensbegleitendes Lernen

ERSTMALIG in Deutschland fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Lernen vor Ort" bis 2012 mit Bundesmitteln und mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) 40 Kommunen darin, ein ganzheitliches Management für das Lernen im Lebenslauf zu entwickeln und umzusetzen. In seiner Biografie durchläuft der Einzelne viele verschiedene Bildungsstationen, von der frühkindlichen und schulischen Bildung über die Aus- und Weiterbildung bis zur Seniorenbildung. Maßgeblich für Bildungsprozesse in den einzelnen Lebensphasen ist die kommunale Ebene, denn hier werden die Grundlagen für berufliche Perspektiven, gesellschaftliche Teilhabe und gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit einer Region gelegt. „Lernen vor Ort" zielt darauf ab, Bildung so zu gestalten, dass sich Leipziger Bürgerinnen und Bürgern umfassende Bildungschancen und -möglichkeiten eröffnen. Lernangebote und -orte sollen transparent und für alle zugänglich gestaltet sein. Sie sollen die Bedürfnisse des Einzelnen aufnehmen und ihm immer wieder die Chance geben, sich seinen Interessen entsprechend weiterzuentwickeln und zu bilden. Dies erfordert eine intensive Kooperation zwischen den Leipziger Bildungsakteuren. Einbezogen werden deshalb Bildungsbereiche innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung sowie verschiedene Akteure in den Quartieren. Die so entstandenen Bildungsnetzwerke sollen langfristig gestärkt werden, um die Bildungsbeteiligung zu erhöhen.

LernenvorOrt

Zweite Leipziger Bildungskonferenz

Die Stabsstelle „Lernen vor Ort" lädt am 10. Oktober, 9 Uhr, zur 2. Leipziger Bildungskonferenz mit dem Thema „Bildungsgerechtigkeit" in die Räume des Neuen Rathauses zu Leipzig ein. Im Mittelpunkt steht, wie der Einzelne im Laufe seines Lebens erreicht werden kann, welche strukturellen Voraussetzungen die Kommune dafür schaffen sollte und wie die Kooperation zwischen den Bildungsinstitutionen untereinander und mit Familien verbessert werden kann.

„Gemeinsam für Bildung in Leipzig": Unter diesem Motto diskutierten im vergangenen Jahr 150 Akteure aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur bei der ersten Leipziger Bildungskonferenz Fragen zum lebensbegleitenden Lernen und zur Zukunft von Bildung. Foto: Stadt Leipzig

Thema „Bildungsgerechtigkeit"

In einem Fachvortrag, einer Podiumsdiskussion und Fachforen werden sich die Teilnehmer der Konferenz dem Thema „Bildungsgerechtigkeit" aus unterschiedlichen Perspektiven nähern. Prof. Jutta Allmendinger Ph.D., Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung, wird den Eingangsvortrag halten. In der anschließenden Podiumsdiskussion sind Fragen der Zugänglichkeit von Bildungsangeboten und der Bedeutung von Bildungsgerechtigkeit für die Kommunen zentral. Podiumsteilnehmer werden neben der genannten Fachreferentin der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Burkhard Jung, die Rektorin der Universität Leipzig, Prof. Dr. Beate Schücking, und Dr. Uwe Teichert, Geschäftsführer NEL Elektroanlagen Leipzig GmbH, sein.

Sieben Fachforen

In sieben Fachforen werden Einzelaspekte zur „Bildungsgerechtigkeit" diskutiert und Lösungsansätze erörtert. Im ersten Fachforum zum Bildungsmonitoring steht folgende Frage im Mittelpunkt: Wie kann die Gewichtung von finanziellen, personellen und sonstigen Ressourcen auf kleinräumiger Ebene anhand eines geeigneten Sozialindikators erfolgen? Das Fachforum zur Bildungsberatung geht der Frage nach, wie die Bildungsberatung bestimmte Zielgruppen, z. B. Menschen mit schwierigen Bildungsbiografien, erreichen kann. Das Verhindern von Schulabbrüchen ist das zentrale Thema des dritten Fachforums. Die Verbesserung der Zusammenarbeit der Bildungsinstitutionen mit Familien und Eltern steht im Mittelpunkt des vierten Fachforums. Die kulturelle Bildung und deren Zugang vor allem für bildungsbenachteiligte Zielgruppen ist Thema des fünften Fachforums. Das sechste Fachforum widmet sich der verbesserten Umweltbildung und Mint-Bildung (Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften) vor allem in Schulen. Die Seniorenbildung und den Kompetenzschatz von älteren Menschen nutzbar zu machen ist Ansatzpunkt des siebten Fachforums. Die Vorträge und Ergebnisse der Bildungskonferenz werden in einer Dokumentation veröffentlicht. ■

Kontakt

Stadt Leipzig
Stabsstelle „Lernen vor Ort"
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig
Projektleiterin: Jana Voigt
Tel.: 1 23 47 71
Fax: 1 23 47 75
E-Mail:
lernen-vor-ort@leipzig.de

@ www.leipzig.de/lernen-vor-ort

Bildungsberatung leistet individuelle Hilfestellung

Beraterin Dorit Richter. Foto: Stadt Leipzig

IN Leipzig gibt es eine Vielzahl von Bildungs- und Beratungsangeboten. Um eine Orientierung zu ermöglichen und den Zugang zu erleichtern, wurde die Leipziger Bildungsberatung innerhalb des Programms „Lernen vor Ort" aufgebaut. Sie bietet erwachsenen Menschen die Möglichkeit, ihre persönliche und berufliche Situation zu überdenken und leistet Hilfestellung beim Finden geeigneter, den individuellen Interessen entsprechender Weiterbildungsangebote. Seit Beginn am 1. Februar bis zum 31. August haben fast 400 Leipzigerinnen und Leipziger das Angebot wahrgenommen. Jeden Dienstag von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 19 Uhr können Ratsuchende dieses kostenlose Angebot ohne vorherige Terminvereinbarung im Interim der Stadtbibliothek in Anspruch nehmen. Damit es möglich ist, Ratsuchende gezielt und passgenau in weitere Beratungsstellen zu vermitteln, wird aktuell ein Beratungskatalog erarbeitet. Dieser enthält die Kontaktdaten der Anlaufstellen in den Bereichen Berufsorientierung/Ausbildungsberatung, Studienberatung, berufliche Weiterbildung, Wiedereinstieg, Existenzgründung, Bildungsprämie/Finanzierung von Weiterbildung, weitere spezielle Beratungsangebote sowie Coaching/Karriereberatung. Ab dem 17. Oktober wird die Bildungsberatung durch die Schaltung von kleinen Werbespots in den Fahrzeugen der LVB beworben. Produziert wurden sie von Studierenden der HTWK Leipzig und gezeigt mit der freundlichen Unterstützung der Leipziger Verkehrsbetriebe. ■

@ www.leipzig.de/bildung

Neuausrichtung der Bildungspolitik

AM 23. Januar 2012 lädt die Volkshochschule Leipzig zu einer Podiumsdiskussion und am 6. Februar 2012 zu einem Workshop ein. Thema dieser beiden Veranstaltungen ist die Neuausrichtung der Bildungspolitik der Stadt.

Bildung ist für Leipzig ein wichtiger Standortfaktor. Junge Familien suchen nach ausgezeichneten Bildungschancen für ihre Kinder, junge Erwachsene benötigen Lebensperspektiven, Unternehmen setzen auf gut ausgebildete Fachkräfte. Die Stadt will und muss Bildung gestalten und ihren Bürgerinnen und Bürgern umfassende Bildungschancen und Bildungsmöglichkeiten eröffnen.

Was macht wirksame kommunale Bildung aus? Worin besteht in den kommenden Jahren der richtige Weg zur Weiterentwicklung der vielfältigen Bildungslandschaft? Und wie müssen Leitlinien einer modernen Bildungspolitik, für ein vor Ort gelingendes Lernen im Lebenslauf, aussehen? Diese Fragen sollen auf der Podiumsdiskussion im Januar erörtert werden. Themen und Ergebnisse der Diskussionsrunde werden im folgenden Workshop aufgegriffen und mit verschiedenen Bildungsakteuren und Multiplikatoren im Hinblick auf ihre Praxistauglichkeit diskutiert.

Alle Leipzigerinnen und Leipziger sind herzlich eingeladen, an diesen kostenfreien Veranstaltungen der VHS teilzunehmen und sich aktiv an dem Prozess der Erarbeitung bildungspolitischer Leitlinien für die Stadt zu beteiligen.

Nähere Informationen gibt es im aktuellen Kursprogramm unter:

@ www.vhs-leipzig.de

Anzeigen

IHR GUTES RECHT ANWÄLTE IN IHRER NÄHE

Betriebskostenabrechnung bei Mietminderung der Bruttomiete

Viele Mieter wissen bereits, dass sich die Höhe der Mietminderung nach der vereinbarten Bruttomiete und nicht lediglich nach der Nettomiete berechnet, wenn die Wohnung mangelhaft ist. Sie sollten aber aufpassen, dass der Vermieter die Mietminderung der monatlich gezahlten Betriebskosten auch in der Betriebskostenabrechnung berücksichtigt und die geleisteten Betriebskostenvorauszahlungen richtig berechnet. Dies ist oftmals nicht der Fall.
Vielmehr werden, wenn der Mieter beispielsweise 100 EUR monatliche Vorauszahlungen leisten muss und berechtigt war, den Mietzins um 25 % zu mindern, vom Vermieter lediglich 75 EUR monatlich als geleistete Betriebskostenvorauszahlung in seiner Nebenkostenabrechnung berücksichtigt. So wird sich aber die gekürzte Bruttomiete über die Betriebskostennachforderung wiedergeholt!
Der BGH (Az. VIII ZR 223/10) hat nun in einer Entscheidung vom 13.04.2011 klargestellt, wie der Vermieter über die Betriebskosten abrechnen muss, wenn der Mieter im Abrechnungszeitraum mindern konnte. Und so funktioniert es. Laut Abrechnung des Vermieters sind insgesamt 1.400 EUR an Wasser-, Heizungs- und anderen Betriebskosten für den Mieter entstanden. Nun darf der Vermieter nicht einfach nur 12 Monate x 75 EUR (900 EUR) an Vorauszahlungen in Abzug bringen und vom Mieter eine Nachforderung in Höhe von 500 EUR verlangen.
Er darf nicht einmal 200 EUR begehren und von den entstanden 1.400 EUR die 12 Monate x 100 EUR in Ansatz bringen. Richtig ist allein, dass bei tatsächlich entstandenen 1.400 EUR Nebenkosten im Jahr, der Mieter jeden Monat eigentlich die Betriebskostenvorauszahlungen um 29,17 EUR statt 25,00 EUR hätte mindern können, so dass auch die angebliche Nachforderung in Höhe von 200 EUR um 25 % zu kürzen ist und der Mieter nur 150 EUR nachzahlen muss.
Rechtsanwälte Andreas Kretschmer und Henry Bach, Leipzig

Leipziger Anwaltverein e.V.
Münzgasse 1 · 04107 Leipzig
Telefon: 0341-997520
E-Mail: info@anwaltverein-leipzig.de
Internet: www.anwaltverein-leipzig.de

Mündlicher Kirchenaustritt beim Pfarrer unwirksam

Wer seinem Pfarrer mündlich den Austritt aus der katholischen Kirche erklärt, hat diese damit noch längst nicht rechtskräftig verlassen. Solange die Kirchenmitgliedschaft aus staatlicher Sicht als nicht beendet gilt, bleibt die Zahlung der Kirchensteuer obligatorisch – möglicherweise für Jahre zurück. Darauf weist die telefonische Rechtsberatung der Deutschen Anwaltshotline im Zusammenhang mit einer aktuellen Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg hin (Az. OVG 9 N 37.09). In dem Rechtsstreit ging es um einen angeblich fast 30 Jahre zurückliegenden Kirchenaustritt. Der katholisch getaufte seinerzeitige DDR-Bürger will ihn damals seinem Gemeinde-Seelsorger gegenüber erklärt haben, was das zuständige Bistum jedoch bis heute bestreitet. Damit aber weigert sich das Finanzamt, dem Mann – wie von ihm gefordert – die Kirchensteuer zu erlassen. „Die Kirchensteuerpflicht eines aus der Kirche Ausgetretenen entfällt erst dann, wenn die innerkirchliche Wirksamkeit des Kirchenaustritts zwischen der Kirche und dem Betroffenen außer Streit steht", erklärt Rechtsanwalt Tim Vlachos. Die Kirchenverwaltung aber sieht sich außerstande, den behaupteten Austritt dokumentarisch nachzuvollziehen. **pt**

Was ist ein Drittschuldner?

Der Gläubiger kann bei der Zwangsvollstreckung anstatt in das Schuldnervermögen auch durch die Pfändung von Forderungen des Schuldners gegen Dritte vollstrecken. Dieser Dritte wird laut Definition des Internetportals „Rechtslexikon Online" als Drittschuldner bezeichnet. Der Drittschuldner ist also seinerseits Schuldner des Schuldners, gegen den die Zwangsvollstreckung betrieben wird. Die Vollstreckung erfolgt über den Pfändungs- und Überweisungsbeschluss des an den Drittschuldner zustellenden Vollstreckungsgerichts. Mit Beginn der Zustellung des Beschlusses darf der Drittschuldner nicht mehr an den Schuldner leisten. Leistet er dennoch, erlischt die Schuld nicht und er ist gegenüber dem Gläubiger erneut zur Leistung verpflichtet. Der in der Praxis wichtigste Drittschuldner ist der Arbeitgeber des Schuldners. **pt**

Arbeitsrecht

Fachanwaltskanzlei Arbeitsrecht
Tätigkeitsschwerpunkte:
✓ Arbeitsrecht
✓ Sozialrecht
Sabine Geilen
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Ferdinand-Rhode-Str. 5
04107 Leipzig
Tel.: 0341/30 82 19 20
www.fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com
info@fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com

Arbeitsrecht

BÖSER & MACHT Rechtsanwälte
Mockauer Post-Passage
Essener Straße 102 · 04357 Leipzig
Tel. 0341 / 602 29 75 · Fax 602 29 74
Tätigkeitsschwerpunkte
RA'in Tordis Böser: • Arbeitsrecht • Strafrecht • Familienrecht
RA Timo Macht: • Zivilrecht • Verwaltungsrecht • Straßenverkehrsrecht

Mietrecht

LEDERER GOLD & PARTNER
RECHTSANWÄLTE
NÜRNBERG LEIPZIG ILMENAU
Ferdinand-Lassalle-Straße 8
04109 Leipzig
Telefon 0341 / 211 22 00
Telefax 0341 / 211 22 04

Fachvorträge

KANZLEI NUSSMANN
Rechtsanwältin & Mediatorin
Peterssteinweg 3 · 04107 Leipzig · NL
Vorsorgevollmacht & Testamentsgestaltung
11.10.2011 - 18:00 Uhr
Ihr Anspruch auf Rente und Kur
12.10.2011 - 18:00 Uhr
kostenfreie Vorträge
Teilnahme nur nach Anmeldung
Tel. & Notrufdienst 0341/98 38 98 - 0
www.KANZLEI-NUSSMANN.de
www.medikomm.info

Familienrecht

Teichert & Will
Kanzlei für Familien- und Erbrecht
• Familienrecht
• Ehe- und Scheidungsverträge
• Testamentsberatung
• Hilfe bei Verkehrsunfall
Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig
Telefon 0341/4 62 59 28
kanzlei@zuRechtkommen.com
www.zuRechtkommen.com

Vertragsrecht

Anwaltskanzlei LIVA
Rechtsanwalt
Andreas Liva
Breitenfelder Straße 20
04155 Leipzig
Telefon: (0341) 231 08 35
Fax: (0341) 231 08 54
E-Mail: office@ra-liva.de

Scheidungsrecht

RECHTSANWALTSKANZLEI **JENS BELTER**
RECHTSANWALTSKANZLEI
Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig (Musikerviertel)
Nähe Bundesverwaltungsgericht
Tel. 0341/2252185
Fax 0341/2252186
• Ehevertrags- und Scheidungsrecht
• Erbrecht • Verkehrsunfallrecht
• Arbeitsrecht • Vertragszivilrecht
Internet: www.ra-belter.de • E-Mail: info@ra-belter.de

Sitzung Seniorenbeirat

DER Seniorenbeirat der Stadt Leipzig trifft sich am 13. Oktober zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung im Zimmer 259 des Neuen Rathauses. Von 9.30 Uhr bis 12 Uhr stehen die Themen Alter und Behinderung sowie die Auswertung der Fragebögen von Senioren auf der Tagesordnung des Gremiums. ■

Jüdische Schulgeschichten

SEIT Ende September haben die Leipziger Bibliotheken und Schulbibliotheken das Buch „Jüdische Schulgeschichten“ in ihrem Leseangebot. Damit die Bücher auch den Weg in den Unterricht finden, bietet das Schulmuseum in den kommenden Wochen Multiplikatoren-Workshops für Lehrer an. ■

Wegweiser für die berufliche Zukunft

AN Jugendliche wendet sich der neue Taschenwegweiser des Regionalen Übergangsmanagements Leipzig. Die Broschüre enthält Tipps und Hinweise rund um die Berufsorientierung und wird kostenlos an Schulen verteilt. Im Internet ist der Wegweiser unter www.uebergangsmanagement-leipzig.de zu finden. ■

18. Leipziger Lesbentreffen

AM 13. Oktober beginnt zum 18. Mal das Leipziger Lesbentreffen „LeLeTre“. Bis zum 16. Oktober stehen zahlreiche Veranstaltungen auf dem Programm. Von Workshops, Lesungen und Filmvorführungen bis hin zu Konzerten und einer Fotoausstellung ist alles dabei. www.leletre.de. ■

Seniorenkonzerte mit dem Polizeiorchester Sachsen

AUCH in diesem Jahr werden wieder zwei Seniorenkonzerte des Polizeiorchesters Sachsen angeboten. Sie verbinden musikalische Unterhaltung mit Informationen zum Thema „Sicherheit für Senioren“. Die Veranstaltungen finden statt am 3. November bei der Bereitschaftspolizei, Dübener Landstraße 4, und am 8. November im Festsaal des Neuen Rathauses, Martin-Luther-Ring 4-6. Beginn ist jeweils um 13 Uhr. Der Eintritt ist frei, allerdings nur mit gültiger Eintrittskarte möglich. Diese gibt es ab 11. Oktober im Referat Seniorenbeauftragte der Stadt Leipzig, Friedrich-Ebert-Straße 19 a, Zimmer 1 (montags bis donnerstags 8-15 Uhr, freitags 8-13 Uhr). ■

Rechtzeitiges Impfen schützt vor Virusgrippe

IM Oktober und November sollten vor allem ältere Menschen und chronisch Kranke an die Grippeimpfung denken. Aber auch für Kinder und gesunde Erwachsene ist sie sinnvoll, denn eine „echte“ Virusgrippe ist nicht zu unterschätzen. Die sächsische Impfkommission empfiehlt die Impfung für alle Kinder ab vollendetem sechsten Lebensmonat, für alle Jugendlichen und Erwachsenen. Werdende Mütter sollten sich im zweiten und dritten Schwangerschaftsdrittel impfen lassen. Die Kosten für die Impfung, die bei niedergelassenen Ärzten oder im Gesundheitsamt (Termine unter Tel. 1236934) durchgeführt wird, übernehmen die Krankenkassen. ■

Neue Start-Stipendien vergeben

Auch zwei Leipziger Schüler erhalten finanzielle und ideelle Förderung

Dürfen sich über ein Start-Stipendium freuen: Massud Faiz, Schüler der Petrischule, und Hanna Dabdoub, Schülerin am Evangelischen Schulzentrum Leipzig. Foto: abl

ACHT sächsische Schüler wurden am 26. September im Leipziger Neuen Rathaus in Anwesenheit von Kultusminister Roland Wöller feierlich in das Start-Stipendienprogramm aufgenommen – darunter zwei Leipziger Schüler. Gute Bildung ist einer der wichtigsten Bausteine für Integration. Mit einem Start-Stipendium soll Schülern mit ausländischen Wurzeln der Zugang zu einem höheren Bildungsabschluss erleichtert werden. Ein Notendurchschnitt von 2,5 und besser, gesellschaftliches Engagement und ein Migrationshintergrund sind Voraussetzung für das Stipendium, das von der Start-Stiftung initiiert wurde, einem Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Für das Jahr 2011 erhalten acht sächsische Schüler die Förderung. Insgesamt kommen damit im Freistaat 31 Mädchen und Jungen in den Genuss einer solchen Unterstützung.

In diesem Jahr hatten sich 22 Leipziger beworben. Zwei von ihnen haben sich mit ihrer sehr guten Bewerbung durchgesetzt und konnten in das Start-Programm aufgenommen werden. Sie besuchen die 9. bzw. 10. Klasse der Petrischule und des Evangelischen Schulzentrums Leipzig. Sie engagieren sich aktiv im Rahmen von selbst organisierten Lerngruppen, Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfeunterricht, als Klassensprecher, in Arbeitsgemeinschaften und außerschulischen Projekten, zum Beispiel in der Theatergruppe an der Musikschule.

Die Schüler profitieren nicht nur von der materiellen Förderung – einem Laptop mit Internetanschluss sowie 100 Euro Bildungsgeld monatlich –, sondern besonders von einer intensiven ideellen Förderung. So gibt es zahlreiche Seminare, unter anderem zu den Bereichen Persönlichkeitsbildung, Politik, Sport und Kunst. Zusätzlich werden Exkursionen angeboten. ■

Ausstellung bildet Demenz-Erkrankung ab

Gemeinsam die Welt immer wieder neu entdecken: Liebevoll gestalten Pfleger den an Demenz Erkrankten einen würdevollen Lebensabend. Foto: Kerstin Frahnert

„WENN morgens schon abends ist“ lautet der Titel einer neuen Ausstellung, die noch bis Ende Dezember in der Volkshochschule (VHS), Löhrstraße 3-7, zu sehen ist. Sie thematisiert die Krankheit Demenz und geht der Frage nach, wie Menschen mit dieser Erkrankung leben – sowohl die Betroffenen selbst als auch deren Angehörige und das Pflegepersonal. Die Schau wurde von einem privaten Krankenpflege-Unternehmen initiiert und durch die Volkshochschule Leipzig als Kooperationspartner unterstützt – vor allem durch die Künstlerin, Fotografin und VHS-Dozentin Anne Stolmár, die selbst als Kunsttherapeutin mit demenzkranken Menschen arbeitet und auch selbst Bilder zur Ausstellung beisteuerte. ■

Psychiatrie ist Thema

Tagung des Dachverbandes und Aktionswochen der Seelischen Gesundheit

UNTER dem Motto „Ambulant statt stationär – Gemeindepsychiatrie gestaltet Zukunft“ führte der Dachverband Gemeindepsychiatrie e. V. gemeinsam mit dem Gesundheitsamt am 29. und 30. September seine Jahrestagung durch. Dabei ging es um aktuelle Entwicklungen und anstehende Veränderungen im Sozial- und Gesundheitswesen und ihre Bedeutung für die Verbesserung der ambulanten Hilfen für psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen.

Mit psychischen Erkrankungen setzen sich auch die Leipziger Aktionswochen der Seelischen Gesundheit auseinander, die noch bis zum 17. Oktober zu verschiedenen Veranstaltungen einladen. Anlass ist der Internationale Tag der Seelischen Gesundheit am 10. Oktober. Er wurde 1992 ins Leben gerufen, um das Tabuthema mehr in die Öffentlichkeit zu rücken. Zu den Veranstaltungen gehören ein Psychoseminar am 10. Oktober und ein Schnupperkurs „Lachyoga“ am 13. Oktober. Außerdem stehen auch Schnupperkurse in Qigong (10. und 14. Oktober), Yoga (12. und 14. Oktober) und Autogenem Training (14. Oktober) auf dem Programm. Das komplette Programm ist im Internet nachzulesen. Die Aktionswochen enden am 17. Oktober um 17 Uhr mit einem Friedensgebet in der Nikolaikirche. ■

@ www.aktionswoche.seelischegesundheit.net

Anzeigen

Teorema - destroy your family

„Teorema“ ist das neue Stück der Connewitzer Cammerspiele. Worum es geht? Um eine ganz normale Familie: Vater, Mutter, Tochter. Eine eigene kleine Welt voller Porzellangeschirr und Silberbesteck. Im Zentrum steht der großer Esstisch, an dem sich das häusliche Leben abspielt. Man kennt seinen Platz und seine Rolle im familiären Glück. Dann bekommen sie Besuch von einem jungen, hübschen Mann. Jedes Familienmitglied erliegt sofort der grenzenlosen Liebe, die der mysteriöse Gast ausstrahlt und als er eines Tages, ebenso plötzlich wie er gekommen ist, wieder verschwindet, verfällt die Familie in Agonie und Verzweiflung. Wer war der Gast? Warum war er bei ihnen und wie können sie nach seinem Weggang noch weiterleben? War er Zerstörer, Retter oder Intrigant? War er Teufel oder Gott? Im Zentrum der Inszenierung steht die Familie als soziale Instanz und letzte Bastion im Kampf gegen gesellschaftliches Chaos und Unsicherheit. Welche Bedeutung hat die Familie als Heimathafen heute noch? Wie sicher haben wir uns in unseren Gesellschaftsmodellen eingerichtet? Wir wollen wissen, was die Familie heute sein kann und was von ihr noch übrig ist. pt

Teorema, Samstag, 8. Oktober, 19:30 Uhr, Halle D, Werk 2 (Kochstr. 132, 04277 Leipzig)

Silbermond – Himmel auf Tour am 24. November

Mit zwei exklusiven Open Air Konzerten im kommenden Sommer kündigt die Band gleichzeitig für den Herbst 2012 eine große Hallentournee durch 16 Städte an.

Alle Konzerte stehen dabei unter dem Titel „Himmel auf“ und es geht quer durch Deutschland und in die Schweiz.

Silbermond haben in den vergangenen 10 Jahren einen beeindruckenden Weg zurückgelegt. Nach mittlerweile drei Studioalben und über 3 Millionen verkauften Tonträgern, den wochenlangen Nummer 1 Hits „Das Beste“ und „Irgendwas bleibt“ und zahlreichen Auszeichnungen (unter anderem 7 Mal den ECHO, davon zwei Mal als bester Live- Act), zieht es die Band immer wieder zurück auf die Bühne.

Silbermond, Himmel auf Tour 2012, 24. November 2012, 20 Uhr, Leipzig / Arena. Der Vorverkauf startet am heutigen Samstag, den 08.10.11, bundesweit an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.kaenguruh.de.

Sängerin Stefanie Kloß: „Das nächste Album nimmt langsam Form an und es ist schön die neuen Lieder im Studio wachsen zu sehen. Aber: Sind wir doch mal ehrlich: diese Energie, die auf einem Live-Konzert zusammen mit den Menschen entsteht, ist durch nichts zu ersetzen! Und das fehlt uns gewaltig!“

Dies werden die SILBERMOND-Fans sicher genauso sehen und wie bei den letzten Tourneen der Band für ausverkaufte, stimmungsvolle und energiegeladene Konzerte sorgen. **pt**

Herbstferienwerkstatt „Maskerade“

Kurzweilige Ferien verspricht die Herbstferienwerkstatt „Maskerade“ vom 17. bis 21.10. im Haus Steinstraße. Täglich von 9 bis 12 Uhr können sich hier Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche dem kreativen Ausdruck der eigenen Gefühle widmen! Die besonderen Verwandlungsmöglichkeiten mit selbst gestalteten Masken aus verschiedensten Materialien werden gewiss keine Langeweile aufkommen lassen. Auch ohne gute Laune ist man hier übrigens willkommen und wer mal so richtig schimpfen möchte, darf sich als Autor/in beim neuen Schimpfwörterbuch des Bleilaus-Verlages versuchen. Das alte, 1998 mit „Pickelface & Co“ betitelte Schimpfwörterbuch benötigt nämlich endlich einen Nachfolge. Als Highlight der Ferienwoche wird am Mittwoch, dem 19.10. von 15 bis 18 Uhr zur „Herbstfamilienwerkstatt“ eingeladen. Tel. 391 32 19 oder feriensplele@haussteinstrasse.de **pt**

AUTOMARKT WIR MACHEN SIE MOBIL

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!

www.leipzig.de/amtsblatt

Alle Modelle inklusive Klimaanlage + Radio/CD

BIG DEAL

Lebenslange Garantie[2] + 3 Inspektionen[3]

Der OPEL CORSA · Der OPEL ASTRA · Der OPEL ASTRA SPORTS TOURER · Der OPEL INSIGNIA

Abb. zeigen Sonderausstattung

DIE OPEL ECOFLEX-AKTIONSWOCHEN: JETZT BIS ZU 4.000,- € ECO-BONUS SICHERN![1]

Wir leben Autos.

+50% Vollkaskoprämie im ersten Jahr[4] GESCHENKT!

Corsa 1.2 ecoFLEX, 52 kW (70 PS) Kurzzulassung 10 km, inkl. Radio/CD, Klimaanlage, u.v.m.	Astra Limousine 1.4 ecoFLEX, 64 kW (87 PS) Kurzzulassung 10 km, inkl. Radio/CD, Klimaanlage, u.v.m.	Astra Sports Tourer 1.4 ecoFLEX, 74 kW (100 PS) Kurzzulassung 10 km, inkl. Radio/CD, Klimaanlage, u.v.m.	Insignia Sports Tourer 1.6 ecoFLEX, 85 kW (115 PS) Kurzzulassung 10 km, inkl. Radio/CD, Klimaanlage, u.v.m.
Hauspreis ab 5) zzgl. 660,- € Fracht 9.490,- €	Hauspreis ab 5) zzgl. 660,- € Fracht 12.990,- €	Hauspreis ab 5) zzgl. 660,- € Fracht 15.990,- €	Hauspreis ab 5) zzgl. 660,- € Fracht 18.490,- €
1.500,- € eco-Bonus[1] GESCHENKT!	2.500,- € eco-Bonus[1] GESCHENKT!	1.000,- € eco-Bonus[1] GESCHENKT!	4.000,- € eco-Bonus[1] GESCHENKT!
Monatlich nur[6] 0,- € Anzahlung! 109,- €	Monatlich nur[6] 0,- € Anzahlung! 149,- €	Monatlich nur[6] 0,- € Anzahlung! 179,- €	Monatlich nur[6] 0,- € Anzahlung! 269,- €

1) Eintauschprämie bei Kauf eines ecoFLEX-Modelles bis 31.12.11. Nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens, mind. 6 Monate auf Sie zugelassen. 2) Die PKW Anschlussgarantie für Ersthalter nach den Bedingungen der CG Car Garantie bis max. 160.000 km. Der Garantieanspruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Mehr Information auf www.opel-garantie.de. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben, zzgl. Material und Zusatzarbeiten. 4) Bei Kauf einer Kurzzulassung bis 31.12.2011 erhalten Sie bei Abschluss einer Vollkaskoversicherung beim OVS einen Nachlass von 50% auf die Prämie im ersten Jahr. 5) Nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens, mind. 6 Monate auf Sie zugelassen. 6) Ein Kilometer-Leasingangebot der GMAC Leasing GmbH, ohne Mietsonderzahlung, Laufzeit 36 Monate, Gesamtlaufleistung 20.000, zzgl. 660,- € Fracht. Nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens, mind. 6 Monate auf Sie zugelassen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 7,4 - 5,3 l/100 km, CO_2-Emissionen komb. 174 - 124 g/km.

AMZ GmbH
Leipzig-Lindenau, Groitzscher Straße 1-15, Tel. (03 41) 49 01 90
Leipzig-Schönefeld, Torgauer Straße 108, Tel. (03 41) 23 49 40
Leipzig-Grünau, Kiewer Straße 28, Tel. (03 41) 41 50 10
AMZ Leipzig West GmbH, www.amz-automobile.de

Autohaus Großmann
04435 Schkeuditz, Äußere Leipziger Str. 82, Tel. 03 42 04 / 77 77-0, www.opel-grossmann.de

Heiße Latein-Rhythmen auf Leipziger Parkett

In Leipzig dabei: Sarah Latton mit ihrem Tanzpartner Stefan Erdmann Foto: André Dahms

AM 29. Oktober ist Leipzig Gastgeber für die Tanz-EM der Profis in der Lateinkür. In der Glashalle der Neuen Messe werden dann die besten Profitänzer Europas bei Samba, Cha-Cha-Cha, Rumba, Paso doble und Jive zu erleben sein. Dabei tanzt jedes Paar zu seiner eigenen Musik - das Publikum kann sich so ganz von den ausgefallenen Choreografien und farbenprächtigen Kleidern verzaubern lassen. Für die publikumsoffene Vorrunde am Vormittag des 29. Oktober gibt es die Tickets für 10 Euro ausschließlich an der Tageskasse. Die Eintrittskarten für die Tanz-EM, die von Joachim Llambi - bekannt aus der Fernsehshow „Let's Dance" - moderiert wird, sind in allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.tanzen-leipzig.com erhältlich. Flanierkarten gibt es ab 35,80 Euro, Karten für Tischplätze beginnen bei 59,80 Euro. ■

Anmeldungen für Marathon

SEIT Mitte September ist das Anmeldungsportal für den 36. Stadtwerke Leipzig Marathon geschaltet. Unter www.leipzig-marathon.de können sich alle interessierten Läuferinnen und Läufer für die Veranstaltung am 22. April 2012, die auf der identischen Strecke von 2011 stattfindet, eintragen.

Wie aus den vergangenen Jahren gewohnt sind die Teilnehmerbeiträge entsprechend dem Anmeldezeitpunkt gestaffelt. Dabei sind bis zu 50 Prozent Ersparnis für schnell entschlossene „Frühbucher" möglich. Die erste, günstigste Meldeperiode endet am 30. November. ■

Sport alkoholfrei genießen

IM September starteten der Deutsche Olympische Sportbund und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung die Aktion „Alkoholfrei Sport genießen". Bis Dezember 2012 sind alle Sportvereine in Deutschland aufgerufen, sich mit alkoholfreien Sportwochenenden, Turnieren oder anderen Veranstaltungen zu beteiligen und so ein Zeichen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu setzen. Auf der Internetseite www.alkolofrei-sport-genießen.de kann eine kostenlose Aktionsbox mit Werbebanner, T-Shirts und Infomaterial angefordert werden. ■

Einsatz von Recyclingpapier honoriert

AM 23. September nahm Leipzigs Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal in Berlin die Sonderauszeichnung im Bundeswettbewerb Papieratlas für die Stadt Leipzig entgegen. Die Auszeichnung zum „Aufsteiger des Jahres" hatte sich Leipzig mit der höchsten Steigerungsrate beim Einsatz von Recyclingpapier von 50 Prozent (im Jahr 2009) auf 88 Prozent (2010) verdient. Leipzig hatte bereits zum dritten Mal auf Initiative des Hauptamtes an dem Wettbewerb der Initiative Pro Recyclingpapier teilgenommen. Neben dem starken Zuwachs beim Einsatz von Recyclingpapier verzeichnet die Stadt Leipzig im Verwaltungsbereich generell einen kontinuierlicher Rückgang des Gesamtpapierverbrauchs. Dieser sank von 2009 zu 2010 um vier Millionen Blatt, das entspricht ca. 14 Prozent. ■

Im Herzen Paunsdorfs

Erste Ausbaustufe des neuen Landschaftssees ist fertig

Bald sollen die Pläne Wirklichkeit sein: Der künftige Landschaftssee im Grünen Bogen Paunsdorf. Nachdem der nördliche Teil des Gewässers fertig ist, beginnt nun die Gestaltung des Umfelds. Foto: abl

DIE erste Stufe des später 1,4 Hektar großen und zwei Meter tiefen Landschaftssees im Grünen Bogen Paunsdorf ist fertig. Als Nächstes beginnt die Gestaltung des Seeumfelds.
Bis 2013 erfolgt für Gesamtkosten von rund 2,4 Mio. Euro die Fertigstellung der zehn Hektar großen Parkanlage mit neuem Landschaftsbild, deren Herzstück ein fast 400 Meter lang gestreckter, landschaftlich gestalteter See ist. Der nördliche Teil des Gewässers wurde jetzt fertiggestellt. Über eine neue Entwässerungsleitung durch die Kleingartenanlage „Paunsdorf 163" wurde der See zudem bereits mit Niederschlagswasser aus dem benachbarten Gewerbegebiet „Torgauer Straße Heiterblick" geflutet und hat damit seine erste Funktionsprobe als Teil eines naturnahen Regenrückhaltesystems bestanden. Neben der 5 450 Quadratmeter großen Wasserfläche bestimmt ein neuer, 6,5 Meter hoher Hügel das neue Landschaftsbild der ursprünglich ebenen Brachfläche. Als nächste aktuelle Baumaßnahme im Bürgerpark beginnt der 1. Bauabschnitt der Gestaltung des Umfeldes des Landschaftssees Nordteil. Dabei werden die Seeufer und der Hügel mit Wiesenflächen und abwechslungsreichen Gehölzpflanzungen begrünt. Die Fortsetzung des Grünen Bogens Paunsdorf ist auch im Fachkonzept „Freiraum und Umwelt" des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Leipzig 2020 (SEKo) der Stadt Leipzig verankert. Finanziert wird das Gesamtprojekt durch Eigenmittel der Stadt Leipzig, der Teil der Entwässerungsmaßnahme auch durch Fördermittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur". ■

Kalender führt durch Wasserstadt

STADTANSICHTEN rund ums Wasser zeigt der historische Leipzig-Kalender für 2012, der erneut von der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH herausgegeben wurde. Unter dem Titel „Grüne Stadt am Wasser" nimmt er den Betrachter mit auf eine Reise entlang der Elster, Pleiße, Luppe, Mühlgräben und Seen. Der Kalender beinhaltet 13 Bilder mit meist über hundert Jahre alten Ansichten. ■

Mit dem Waldstraßenviertel durchs Jahr

AUCH für das Jahr 2012 wird es wieder den beliebten Waldstraßenviertel-Kalender geben. Der Fotograf Peter Franke ist wieder auf Entdeckungstour durch das Viertel gegangen und hat sehr facettenreiche und stimmungsvolle Bilder eingefangen: von Häuseransichten und Fensterausblicken bis hin zu beeindruckenden Naturaufnahmen. www.waldstrassenviertel.de ■

Rosengarten soll wieder erblühen

DIE Stiftung „Bürger für Leipzig" möchte den historischen Rosengarten im Mariannenpark wiederbeleben. Dafür benötigt sie die Unterstützung der Leipziger. Diese können für 25 Euro die Patenschaft für einen Rosenstock übernehmen. Der Betrag sichert Pflanzung und Pflege für die nächsten zehn Jahre. Eine solche Patenschaft ist auch eine schöne Geschenkidee für Geburtstage, Hochzeiten oder Jubiläen. Die erste Pflanzaktion ist für November dieses Jahres geplant. Dabei kooperiert die Stiftung eng mit dem städtischen Amt für Stadtgrün und Gewässer. 25 Patenschaften gibt es bereits. Um den denkmalgeschützten Rosengarten zu sanieren, müssen auch Bäume nachgepflanzt und Parkbänke sowie die Mauerlage repariert werden. Auch für diesen Zweck bittet die Stiftung um Spenden. ■

@ www.buerger-fuer-leipzig.de

Historisches Vorbild: Der Rosengarten soll bald wieder in alter Blüte erstrahlen. Foto: Stadt Leipzig

Anzeigen

Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 für den Eigenbetrieb Gewandhaus zu Leipzig

Der Stadtrat hat in seiner Ratsversammlung am 14.09.2011 den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01.08.2009 bis 31.07.2010 festgestellt. Gemäß § 17 (4) des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes vom 19.04.1994 wird das Jahresergebnis wie folgt bekannt gegeben:

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.08.2009 bis 31.07.2010 wird festgestellt mit einer Bilanzsumme von 10.450.791,57 Euro, davon entfallen:

auf der Aktivseite		auf der Passivseite	
Anlagevermögen	2.754.282,47 Euro	Eigenkapital	810.684,21 Euro
Umlaufvermögen	7.278.963,86 Euro	Rücklagen	517.863,75 Euro
Rechn.Abgr.-Posten	417.545,24 Euro	Gewinn/Verlustvortrag Vorjahre	433.432,86 Euro
		Jahresgewinn/- Verlust	- 140.612,40 Euro
		Sonderposten für bezuschusste Investitionsgüter des AV	1.969.026,06 Euro
		Rückstellungen	2.640.085,97 Euro
		Verbindlichkeiten	1.993.354,49 Euro
		Rechn.Abgr.Posten	3.037.640,84 Euro
Summe d. Erträge:	33.680.836,54 Euro		
Summe d. Aufwendungen:	33.821.448,94 Euro		
Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	-140.612,40 Euro		

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 140.612,40 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen und mit bestehenden Gewinnvorträgen aus Vorjahren ausgeglichen / verrechnet.
Der Gewandhausleitung wird für das Wirtschaftsjahr 01.08.2009 bis 31.07.2010 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss wurde von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Gewandhaus zu Leipzig", Leipzig, für das Geschäftsjahr vom 1. August 2009 bis zum 31. Juli 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Regelungen in der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 18 Abs. 2 SächsEigBG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben keinen Anlass zu Beanstandungen."

Die Unterlagen können werktags von 9 bis 17 Uhr zwischen dem 10. und 21. Oktober 2011 im Gewandhaus eingesehen werden. Interessenten melden sich bitte während dieser Zeit am Empfang des Gewandhauses, Augustusplatz 8.

TORGAUER INKASSO
seit 1992 in Torgau
Ihr heimisches Inkasso-Unternehmen für erfolgsgeprägten Forderungseinzug
RONNY STUMPE
Telefon 03421/709458
Fax 03421/714800
E-Mail: info@torgauer-inkasso.de
Wir kaufen Ihre Vollstreckungstitel!

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes „Erholungsgebiet Kulkwitzer See"
Die Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 2012 erfolgt gemäß § 76 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in Verbindung mit dem § 58 Abs.2 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) und § 15 Abs.1 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) in der Zeit vom
17.10. bis 26.10.2011
Die Unterlagen können während der Dienstzeiten der Verbandsverwaltung in 04207 Leipzig, Seestraße 1, neues Verwaltungs- und Rezeptionsgebäude eingesehen werden.
Einwendungen können gemäß § 76 Abs.1 SächsGemO bis 09.11.2011 erhoben werden und sind in schriftlicher Form einzureichen oder zu Protokoll zu geben.
Leipzig, den 27.09.11
gez. Radon, Verbandsvorsitzende

Amtsgericht Leipzig

VOLLSTRECKUNGSGERICHT
TERMINBESTIMMUNG

456 K 52/10
Folgender Grundbesitz Glafeystraße 24, **04299 Leipzig**:
(Ladengeschäft mit Büro in viergeschossigem MFH mit ausgebautem DG, unterkel-lert, Baujahr: 1910, Sanierung: 1998, Denkmalschutz, EG rechts u. Mitte, Fläche: 41,66 qm, Warmwasserversorgung über Gaszentralheizung, PKW-Stellplatz, vermietet)
soll am Freitag, den 18.11.2011 um 10.00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056 zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Verkehrswert EUR 41.000,00.

456 K 105/11
Folgender Grundbesitz - Martinshöhe 10, **04158 Leipzig**:
(2-Raum Wohnung in dreigeschossigem MFH, neu errichtete Wohnanlage mit 156 WE in sieben einzeln stehenden Gebäuden, Baujahr: 1998, Wohnfläche: ca. 75 qm, DG, Balkon, Südlage zum Innenhof, Wannenbad, Kfz.-TG-Stpl.)
soll am Montag, den 07.11.2011 um 10:00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056 zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Verkehrswert: EUR 60.750,00.
Der Zuschlag kann nicht mehr wegen Nicht-erreichens der 5/10- bzw. 7/10-Grenze versagt werden (§§ 74a, 85a ZVG).

Veröffentlichung im Internet: http://www.zvg-portal.de

Wohnmobile
Kaufe Wohnmobile 03944-36160, www.wohnmobilcenter-aw.de

Kaufgesuche
Alte Möbel, Uhren, Porzellan, Postkarten, Spielzeug, Bestecke, Schmuck, Münzen uvm. kauft Bogk-Antik ☎ 0341-6005938

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

Franken
Bei Bamberg, 5 T. HP ab 134,- €, eig. Metzgerei, mittlere Berge, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Mecklenb. Seenplatte
Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 03 87 57 / 227 83 o. 01 72 / 540 98 60
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

Brandenburg
Bungalows zu vermieten
am Chossewitzer See, DAV, Im Schlaubetal, noch frei ✆ 033673/23979 www.zurjagdhuette.de

Dr. Sehmisch
Ihr Wild- und Geflügel-Spezialist www.le-partyservice.de

An- & Verkauf S. Knoll
Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++
Leipzig-Gohlis: Elsbethstraße 19-25, 04155 Leipzig, Tel. 56 11 48 91
Zentrum-Ost: Dresdner Straße 25, 04103 Leipzig, Tel. 14 94 900
Leipzig-Lindenau: Lindenauer Markt 5, 04177 Leipzig, Tel. 49 27 377
www.av-leipzig.de
Kommen Sie zu uns - Sie werden überrascht sein!

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigenbuchung unter:
Telefon 0341-988-1440

EVANGELISCHES SCHULZENTRUM LEIPZIG
in Trägerschaft des Evangelisch-Lutherischen Kirchenbezirkes Leipzig
Grundschule · Mittelschule · Gymnasium – staatlich anerkannte Ersatzschulen
Schletterstraße 7, 04107 Leipzig. T. 0341-99489-0 / Fax 0341-99489-26
http://www.schulzentrum.de; Email: eva@schulzentrum.de

Zum Schuljahr 2012/2013 nehmen wir **Anmeldungen** entgegen:
Grundschule: **Klasse 1 bis 1. November 2011** Kopien Geburtsurkunde, Einschulungsuntersuchung, ggf. Taufschein
Mittelschule: **Klasse 5 bis spätestens 5. März 2012** Kopien Geburtsurkunde, Halbjahresinformation, ggf. Taufschein, Abgabe der **Original**-Bildungsempfehlung **vom 9. März bis 12. März 2012** (am 12. März bis 12 Uhr)
Gymnasium: **Klasse 5 bis spätestens 5. März 2012** Kopien Geburtsurkunde, Halbjahresinformation, ggf. Taufschein, Abgabe der **Original**-Bildungsempfehlung **vom 9. März bis 12. März 2012** (am 12. März bis 12 Uhr)
Sekundarstufe II ab sofort
Kopien Geburtsurkunde, Halbjahresinformation, ggf. Taufschein
Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo.–Fr. 8.00–14.00 Uhr; Zi. 1.08
Schlüssel für Behindertenfahrstuhl im Sekretariat
Tag der offenen Tür am 27.01.2012, ab 15.30 Uhr
Anmeldungen Mittelschule und Gymnasium

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am Mittwoch, 12.10.2011, 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung vom 14.09.2011
- Planungs-, Bau- und Finanzierungsbeschluss zum Erschließungsvorhaben „Regenwasserentsorgung B-Plan Gebiet 383 Industriegebiet östlich der Radefelder Allee“ in Verbindung mit einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß § 79 (1) SächsGemO von 410 000 Euro

Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2011
Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderung
- Bestellung einer Geschäftsführerin für die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Einwohneranfragen (Der TOP wird gegen 17.00 Uhr aufgerufen)
- Matthias Malok: Verkauf des Städtischen Bestattungswesens *(schriftliche Beantwortung)*
- Dominik Fritsch: Staken auf Leipziger Fließgewässern *(schriftliche Beantwortung)*

Petitionen (Der TOP wird nach TOP Einwohneranfragen aufgerufen)
- Parksituation am Gondwanaland

Besetzung von Gremien
- Betriebsausschuss Stadtreinigung und Bestattungswesen – Widerruf sowie Bestellung der Mitglieder
- Grundstücksverkehrsausschuss – Widerruf sowie Bestellung der Mitglieder
- Fachausschuss Finanzen – Widerruf sowie Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter
- Fachausschuss Umwelt und Ordnung – Widerruf sowie Bestellung der Mitglieder
- Fachausschuss Wirtschaft und Arbeit – Widerruf sowie Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter
- Rechnungsprüfungsausschuss – Widerruf sowie Bestellung der Mitglieder
- Petitionsausschuss – Widerruf sowie Bestellung der Stellvertreter
- Vergabegremium VOL – Abberufung sowie Bestellung eines Stellvertreters
- Jugendhilfeausschuss – Abberufung und Bestellung eines Stellvertreters
- Behindertenbeirat – Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes
- Stadtbezirksbeirat Leipzig-Altwest

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Leipzig Mitglied ist
- Vertreter der Stadt Leipzig für den Aufsichtsrat Leipziger Gewerbehof mbH & Co. KG (LGH)
- Vertreter der Stadt Leipzig für den Aufsichtsrat Leipziger Gewerbehof Service GmbH (LGH Service GmbH)
- Vertreter der Stadt Leipzig für den Aufsichtsrat Stadtwerke Leipzig GmbH (SWL)
- Vertreter der Stadt Leipzig für die Verbandsversammlung Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen

Anträge 1. Lesung
- Fraktion Die Linke: Verkehrsentwicklungsplan „pro Klima“
- Fraktion Die Linke: Neugestaltung der Achse Straße 18. Oktober im Bereich des Osteingangs der Alten Messe zwischen Friedhofsweg und Allee Alte Messe
- Fraktion Die Linke: Fortführung „Singt Euch ein!“
- SPD-Fraktion: Trägerwechsel beim Fußballfanprojekt umsetzen
- SPD-Fraktion: Ausgleichflächen für Gewerbeansiedlungen im Leipziger Norden
- CDU-Fraktion: Beschränkung örtlicher Bauvorschriften in Bebauungsplänen auf das notwendige Minimum
- CDU-Fraktion: Sichern der Nutzbarkeit der „Thomaswiese“ (Freifläche zwischen Petersstraße 12 und Marktgalerie) für die Öffentlichkeit
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Vorsorge vor Winterdienstproblemen in der Stadt Leipzig
- Ortschaftsrat Lindenthal: Lärmaktionsplan

Anträge 2. Lesung
- Stadtrat K. Riedel (Neufassg. v. 24.05.2011): Verbesserung des Winterdienstes
- Fraktion Die Linke: Großräumiges Routenkonzept für den Schwerlast- und Fernverkehr im Leipziger Süden
- Fraktion Die Linke (Neufassg v. 16.05.2011): Erweiterung der Hauptsatzung des Stadtrates durch eine Regelung zu Bürgerentscheiden
- CDU-Fraktion (Neufassg v. 13.04.2011): Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Leipzig und Festlegungen der Höhe der Aufwandsentschädigung
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Weiterführung des Projektes „Aufsuchende Straßensozialarbeit für Alkoholkranke“
- CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion: Prüfung und Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes für Leipzig
- SPD-Fraktion (2. Neufassg v. 15.09.2011): Carsharing im öffentlichen Verkehrsraum ermöglichen/Neue Carsharing-Modelle für Leipzig
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Einrichtung eines Programms: Bürger-Contracting durch die Stadtwerke Leipzig
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Wanderausstellung „Ausgrenzung aus der Volksgemeinschaft – Homosexuellenverfolgung in der NS-Zeit“ nach Leipzig holen
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Biotop-Verbund
- Stadträte H. Gasse, J. Lehmann: Bau der Staatsstraße S 79
- CDU-Fraktion, SPD-Fraktion (Neufassg v. 10.02.2011): Energieberatung für Bedürftige in Leipzig
- Ortschaftsrat Seehausen: Übergabe eines Kanals im Ortsteil Gottscheina in die Rechtsträgerschaft des Amtes für „Stadtgrün und Gewässer“ oder „Bereitstellung von Mitteln für die Renaturierung dieses Kanales“

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Fraktion Die Linke: Folgen der Kürzungen bei der Beschäftigungsförderung in Leipzig
- Fraktion Die Linke: Anträge auf Erlass bzw. Minderung der Grundsteuer
- Fraktion Die Linke: Brandruine Seehausener Straße
- Fraktion Die Linke: MDV-Kombiticket „Hotel-Ticket“
- SPD-Fraktion *(schriftliche Beantwortung)*: Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Leipziger Partnerstädten
- FDP-Fraktion: Besucherentwicklung und Zuschussbedarf für Leipzigs Freibäder
- FDP-Fraktion: Unterhaltung Fußwege: Verwendung der vom Stadtrat bewilligten Etaterhöhung
- FDP-Fraktion: Einsatz der vom Stadtrat zusätzlich bewilligten Mittel für die Wirtschaftsförderung
- FDP-Fraktion: Stadtbüro: Kosten, Besucher und Pläne
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Open Source Software in der Stadtverwaltung
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Leipzig als Preisträger im Wettbewerb der Städte der Biodiversität
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Freigabe von Gutachterkosten
- CDU-Fraktion, FDP-Fraktion *(schriftliche Beantwortung)*: Bisherige Umsetzung der Maßnahmen des Luftreinhalteplanes
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Entbindung von der Ausweispflicht
- Stadtrat J. Herrmann: Verkauf ehemaliger Wohngrundstücke als Gewerbegrundstücke durch die LWB
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: Straßenbauarbeiten in der Hannoverschen Straße in Leipzig-Gohlis

Bericht des Oberbürgermeisters
Vorlagen I
- Analyse und Strategie der Clusterförderung
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 für den Eigenbetrieb Schauspiel Leipzig
- Hallenhockey Europameisterschaft 2012 – Förderung durch die Stadt Leipzig
- Wechsel der städtischen Vertretung im Stadionbeirat der Red Bull Arena
- Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Leipzig an Matthias Klemm
- Neufassg. vom 06.09.2011: Sicherung der Grundschulversorgung im Stadtbezirk Süd
  a. Baubeschluss: 3. Schule, Grundschule d. Stadt Leipzig/Standortneuordnung, Grundschulneubau mit 3-Feld-Sporthalle, Bernhard-Göring-Str. 107, 04275 Leipzig
  b. Grundsatzbeschluss: Sanierung der Plattenbauschule am Standort als 3-zügige Grundschule mit Hort und Neubau einer Einfeldhalle
  c. Zeitlich befristete Bereitstellung einer Schule in Leichtbauweise bis einschließlich Schuljahr 2016/17
- Stadtrat S. Schlegel: Neubau der 3. Grundschule
- Baubeschluss: Kindertagesstätte An der Lehde 12/14, 04129 Leipzig – komplette Modernisierung
- Fortschreibung 1/2011 des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Leipzig 2020 (SEKo): Fachkonzept Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Bebauungsplan Nr. 311 „Cervantesweg“; Stadtbezirk Leipzig-Südost, Ortsteil Meusdorf
  1. Aufstellungsbeschluss
  2. Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. E-234 „Wohn-, Misch- und Sondergebiet“ - 4. Änderung; Stadtbezirk Leipzig-Altwest, Ortsteil Burghausen - Rückmarsdorf; Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Ausführungsbeschluss zum Erdgaseinkauf mit Biogasanteil für die Abnahmestellen der Stadt Leipzig
- Bebauungsplan Nr. 50 „Friedrich-Ebert-Straße“ - 2. Änderung; Stadtbezirk Leipzig-Mitte, Ortsteil Zentrum-West - Aufstellungsbeschluss
- Beitritt der Stadt Leipzig zum Verbund D115
- Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen der Stadt Leipzig und der Stadt Schkeuditz zur Auflösung des Zweckverbandes Flussauenlandschaft Leipzig-Nordwest

Informationen I
- Tätigkeitsbericht des Anti-Korruptions-Koordinators für das Berichtsjahr 2010
- Bilanz des Modellprojektes „Qualitätssicherung in Kindertagesstätten – Maßnahmen zur Verstärkung der Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in kommunalen Kindertageseinrichtungen“
- Information zur Umsetzung des Maßnahmeplans autoarme Innenstadt im Zeitraum 2009/2010
- Erfahrungen bei der Anwendung der Dienstanweisung 05/2008 „Ausnahmeregelung zum Einsatz von PVC bei städtischen Baumaßnahmen“
  Halbjahresbericht des Jobcenters Leipzig zur Zielerreichung im Jahr 2011 – Stand 30.06.11

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ■
(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

Beschlussübersicht der Ratsversammlung vom 24.08.2011

RBV-914/11: Winterdienst 2011/12
RBV-891/11: Jugendhilfeausschuss – Abberufung und Bestellung eines Stellvertreters (DS-Nr. V/1600)
RBV-892/11: Vertreter der Stadt Leipzig für den Planungs- und Braunkohlenausschuss Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen (DS-Nr. V/1601)
RBV-893/11: Erweiterung der Kindertagesstätte „Crealino“ in Engelsdorf um 85 Plätze (davon 40 Krippenplätze) – Ortschaftsrat Engelsdorf Neufassung vom 17.05.2011
RBV-894/11: Erbringung der Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem SGB II zweites Buch Sozialgesetzbuch – Fraktion Die Linke
RBV-895/11: Bewerbung der Stadt Leipzig als „Kulturhauptstadt Europas“ im Jahr 2020 – CDU-Fraktion Neufassung vom 17.08.2011
RBV-896/11: Errichtung von Kurzzeitparkplätzen am Sportgymnasium Leipzig – Stadträte D. Deissler, W.-D. Rost
RBV-897/11: Wiederaufnahme des PPP-Pilotprojektes „Sanierung und Bewirtschaftung von Schulimmobilien in der Stadt Leipzig mit privaten Partnern“ als wichtiger Beitrag zum Abbau des Investitionsstaus im Schulbereich – CDU-Fraktion
RBV-898/11: Zukunft für das „Naturkundemuseum“ – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-899/11: Städtepartnerschaft Leipzig - Herzliya (DS-Nr. V/1556)
RBV-900/11: Eigentümerziele für die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (DS-Nr. V/1370)
RBV-901/11: „Délice – network of good food cities of the world“: Ergänzungsbeschluss und Evaluierung der Leipziger Mitgliedschaft im Städtenetzwerk (DS-Nr. V/1447)
RBV-902/11: Regelung über die Entgelte für die Benutzung des Krematoriums der Stadt Leipzig (DS-Nr. V/1475)
RBV-903/11: Änderung des Planungs- und Baubeschlusses Neubau Gruppenwache Nord/Ost (GW N/O), Penckstraße, 04328 Leipzig – RBV-194/10 vom 20.01.2010 (DS-Nr. V/1480)
RBV-904/11: Stiftung Bach-Archiv Leipzig - Benennung von Herrn Prof. Dr. Martin Petzoldt zum städt. Vertreter im Stiftungsrat (DS-Nr. V/1455)
RBV-905/11: Änderung der Geschäftsordnung des Kinder- und Familienbeirates (DS-Nr. V/1343)
RBV-906/11: Bau- und Finanzierungsbeschluss Knoten Rossplatz/Grünewaldstraße/Universitätsstraße und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) gemäß § 81 Absatz 5 (SächsGemO) (DS-Nr. V/1397)
RBV-907/11: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 358 „Stadthäuser Limburgerstraße“; Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Plagwitz; Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/1468)
RBV-908/11: Durchführung des EU-Projekts „EPOurban“ zur Weiterentwicklung der Eigentümerberatung im Stadtumbau (DS-Nr. V/1487)
RBV-909/11: Bebauungsplan Nr. 208 „Industriegebiet Seehausen II“, Stadtbezirk Leipzig-Nord, Ortsteil Wiederitzsch, Billigungs- und Auslegungsbeschluss (DS-Nr. V/1505)
RBV-910/11: Bebauungsplan Nr. 325 „Zschochersche Straße/Gießerstraße – Nutzungsarten“; Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Plagwitz; 1. Erweiterung des räumlichen Geltungsbereiches; 2. Billigungs- und Auslegungsbeschluss (DS-Nr. V/1506)
RBV-911/11: Widmungsverfahren nach § 6 Sächsisches Straßengesetz – Wegeverbindung zwischen Engelsdorfer Straße und Schulweg (Containerplatz) (DS-Nr. V/1507)
RBV-912/11: Widmungsverfahren nach § 6 Sächsisches Straßengesetz – Wegeverbindung zwischen Helmholtzstraße und GutsMuthsstraße im Bereich Sporthalle GutsMuthsstraße (DS-Nr. V/1508) ■

Neuauslegung Haushaltsplanentwurf 2012

Der Haushaltsplanentwurf der Stadt Leipzig 2012 wird vom 11.10.2011 bis zum 19.10.2011 neu ausgelegt. Grund für diese Maßnahme sind im Band 2 festgestellte programmierungsbedingte Fehler in der Datenaggregation.
Der Entwurf des Haushaltsplanes ist in der Stadtkämmerei im Neuen Rathaus, Zimmer 326, während der Dienstzeiten (Montag, Mittwoch und Donnerstag 8.00 bis 15.30 Uhr, Dienstag 8.00 bis 18.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 14.30 Uhr) sowie im Stadtbüro zu den Öffnungszeiten (Dienstag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr) einsehbar. Gleichzeitig ist der Haushaltsplanentwurf auch auf www.leipzig.de/haushaltsplan abrufbar.
Durch die Neuauslage des Haushaltsplanentwurfes verändert sich gemäß §76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen für Einwohner und Abgabepflichtige die Frist für Einwendungen gegen den Entwurf bis zum 28.10. 2011.
Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt der Stadtrat in öffentlicher Sitzung. ■

Bekanntgabe zum Auslaufen von Konzessionsverträgen

Hiermit macht die Stadt Leipzig das Auslaufen der Konzessionsverträge zwischen der Stadt Leipzig und der Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH (MITGAS) zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Gasversorgungsleitungen zur Versorgung der Konzessionsgebiete und ihrer Einwohner mit Gas für nachfolgende ehemalige Umlandgemeinden und jetzigen Stadtteile gemäß § 46 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) bekannt:

Knautnaundorf	31.12.2014
Radefeld	31.12.2014
Podelwitz	30.11.2015

Die Stadt Leipzig beabsichtigt, die Konzessionen für die Gasversorgung anschließend neu zu vergeben.
Das entsprechende öffentliche, transparente und nicht diskriminierende Verfahren, welches die Stadt Leipzig durchzuführen beabsichtigt, wird gesondert ab Herbst 2011 im Amtsblatt der Europäischen Union, dem Bundesanzeiger sowie dem Amtsblatt der Stadt Leipzig veröffentlicht. ■

Das Leipziger Amtsblatt lesen Sie jetzt auch im Internet unter
www.leipzig.de/amtsblatt

Vorlagen und Beschlüsse der Stadtverwaltung:
www.leipzig.de/eris

Sitzungstermine für 2012

Ratsversammlung

Mittwoch, 25.01.2012
Mittwoch, 29.02.2012
Mittwoch, 21.03.2012
Mittwoch, 18.04.2012
Mittwoch, 16.05.2012
Mittwoch, 20.06.2012
Mittwoch, 18.07.2012
Mittwoch, 19.09.2012
Mittwoch, 17.10.2012
Donnerstag, 22.11.2012
Mittwoch, 12.12.2012
Donnerstag, 13.12.2012

Die Ratsversammlungen sind öffentlich und finden ab 14.00 Uhr im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 im Sitzungssaal des Stadtrates statt.

Verwaltungsausschuss

Mittwoch, 11.01.2012
Mittwoch, 08.02.2012
Mittwoch, 07.03.2012
Mittwoch, 04.04.2012
Mittwoch, 02.05.2012
Mittwoch, 06.06.2012
Mittwoch, 04.07.2012
Mittwoch, 05.09.2012
Mittwoch, 10.10.2012
Mittwoch, 07.11.2012
Mittwoch, 05.12.2012

Die öffentlichen Sitzungen des Verwaltungsausschusses finden ab 16.00 Uhr, im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, im Ratsplenarsaal (Zi. 262) statt.

Grundstücksverkehrsausschuss

Montag, 09.01.2012
Montag, 23.01.2012
Montag, 06.02.2012
Montag, 20.02.2012
Montag, 05.03.2012
Montag, 19.03.2012
Montag, 02.04.2012
Montag, 16.04.2012
Montag, 30.04.2012
Montag, 14.05.2012
Montag, 29.05.2012
Montag, 25.06.2012
Montag, 09.07.2012
Montag, 23.07.2012 *(im Bedarfsfall)*
Montag, 20.08.2012 *(im Bedarfsfall)*
Montag, 27.08.2012 *(im Bedarfsfall)*
Montag, 03.09.2012
Montag, 17.09.2012
Montag, 01.10.2012
Montag, 15.10.2012
Montag, 29.10.2012
Montag, 12.11.2012
Montag, 26.11.2012
Montag, 21.11.2011
Montag, 10.12.2012

Die Sitzungen des Grundstücksverkehrsausschusses sind öffentlich und finden jeweils 17.00 Uhr im Zimmer 259 des Neuen Rathauses, Martin-Luther-Ring 4-6, statt.

Jugendhilfeausschuss

Montag, 16.01.2012
Montag, 06.02.2012
Montag, 12.03.2012
Montag, 26.03.2012
Montag, 02.04.2012
Montag, 07.05.2012
Montag, 21.05.2012
Montag, 11.06.2012
Montag, 25.06.2012
Montag, 09.07.2012
Montag, 10.09.2012
Montag, 24.09.2012
Montag, 08.10.2012
Montag, 12.11.2012
Montag, 26.11.2012
Montag, 10.12.2012

Die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses finden immer im Festsaal des Neuen Rathauses, Martin-Luther-Ring 4-6, ab 16.30 Uhr statt.

Sitzungspause der Ratsversammlung ist vom 23.07.2012 bis 31.08.2012. ■

Termine

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 10.10., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 258
- Bedarfsplanung Kindertagesstätten für den Zeitraum Januar bis Dezember 2012
- Anpassung der Elternbeiträge für die Betreuung der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und Tagespflege der Stadt Leipzig gemäß § 15 i.V.m. § 14 Sächsisches Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen rechtsbereinigt 01.01.2011
- Schulsozialarbeit an kommunalen Schulen – Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes
- Erläuterungsmaterial zum Stellenplanentwurf 2012
- Haushaltsplanentwurf des Amtes für Jugend, Familie und Bildung 2012
- Haushaltsanträge
- Entscheidungsvorschläge für d. JHA - V 08/11 Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe im HHJ 2012 nach Leistungsbereichen
- Bericht des Bürgermeisters
- Informationen der Verwaltung ■

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 45. öffentlichen Sitzung am 10.10., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 259
- Verkauf des Grundstückes Emilienstraße ohne Hausnummer in 04107 Leipzig, Flurstück 979/4 und 979/6 der Leipzig
- Verkauf durch die Stadt Leipzig Arnikaweg in 04159 Leipzig, Flurstück 389 der Gemarkung Hänichen
- Burgplatz Tiefgarage – Veräußerung

Beschlüsse aus der 42. nicht öffentlichen Sitzung am 29.08.2011
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 43. öffentlichen Sitzung am 12.09.2011
- Verkauf Grundstück Hardenbergstraße ohne Hausnummer in 04275 Leipzig, Flurstücke 3280/2 und 3396 der Gemarkung Leipzig ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
13.10., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zimmer U 33 (jeder 2. Donnerstag im Monat)
Schiedsstelle West/Altwest
18.10., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zimmer U 33 (jeder 3. Dienstag im Monat)
Schiedsstelle Ost/Südost
19.10., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zimmer U 33 (jeder 3. Mittwoch im Monat)
Schiedsstelle Nordwest/Nord
20.10., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zimmer U 33 (jeder 1./3. Donnerstag im Monat)

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.
Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
10.10., 16.00-18.00 Uhr, Stuttgarter Allee 16
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Stadtrat Sören Pellmann im Wahlkreisbüro Grünau

19.10., 16.00-18.00 Uhr, Bürgerbüro MdL Dr. Volker Külow, Georg-Schwarz-Straße 8
- Bürgersprechstunde in Alt-West mit Stadträtin Naomi-Pia Witte ■

Verkehrseinschränkungen zum Lichtfest am 9. Oktober

Am 09.10.2011 findet auf dem Augustusplatz das Lichtfest statt.
In Abhängigkeit von der Anzahl der Besucher kann es ab 18.00 Uhr zur Sperrung der Mittelfahrbahn Augustusplatz zwischen Georgiring und Brühl für den Individualverkehr kommen.
Ebenfalls ab 18.00 Uhr werden die Linien 4, 7, 12 und 15 über den Georgiring umgeleitet. Ab 17.00 Uhr enden die Busse der Linie 89 am Wilhelm-Leuschner-Platz. ■

Neue Öffnungszeiten bei Anmeldung/Kasse der VHS

Ab sofort gelten folgende neue Öffnungszeiten der Anmeldung und der Kasse der Volkshochschule in der Löhrstraße 3-7:

Mo., Di. und Do.	10.00-12.30 13.30-18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Fr.	10.00-12.30 Uhr ■

Fundsachenversteigerung vor der Moritzbastei

Das Ordnungsamt der Stadt Leipzig führt am Mittwoch, dem 12.10.2011, 11.00-12.30 Uhr vor der Moritzbastei die nächste öffentliche Versteigerung durch. Versteigert werden circa 90 Fahrräder, deren Aufbewahrungsfrist von sechs Monaten gemäß Paragraf 973 BGB abgelaufen ist. Ansprüche hinsichtlich der zur Versteigerung freigegebenen Fundsachen können bis zum 11.10.2011, 18.00 Uhr, im Fundbüro, Prager Straße 130, Tel. 1 23 84 00 geltend gemacht werden. Die Besichtigung der zu versteigernden Fundsachen erfolgt am Tag der Versteigerung ab 10.30 Uhr am Veranstaltungsort. ■

Termine

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Engelsdorf
10.10., 19.00 Uhr, Versammlungsraum des Ortschaftsrates, Engelsdorfer Straße 345
- Vorstellung der Vorplanung Knoten Prof.-Andreas-Schubert-Straße/ Althener Anger
- Linksabbiegerspur Paunsdorfer Allee/Am Sommerfeld
- Neuordnung der Altenhilfe in der Stadt Leipzig
- Einführung der Ortschaftsverfassung auf Stadtbezirksebene

Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
10.10., 18.30 Uhr, Zimmer 3 der ehemaligen Grundschule Lützschena, Am Bildersaal 4
- Diskussion zur Schulentwicklungskonzeption
- Einführung der Ortschaftsverfassung auf Stadtbezirksebene – Änderung der Hauptsatzung, 1. Lesung
- Transparenz in die Fluglärmkommission
- Neuordnung der Altenhilfe in der Stadt Leipzig
- Beratung zum Haushaltsantrag für den Haushalt 2012
- Beschlussfassung zu den Lärmaktionsplänen

Ortschaftsrat Holzhausen
11.10., 19.00 Uhr, Sitzungsraum des Gemeindeamtes, Stötteritzer Landstraße 31
- Beratung zur Vorlage DS V / 1528 / Stellungnahme
  1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss
  2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibung (Entwurf); Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- Beratung des Antrages V/A 179 Neuordnung der Altenhilfe in der Stadt Leipzig
- Beratung des Antrages V/A 174 Einführung der Ortschaftsverfassung auf Stadtbezirksebene – Änderung der Hauptsatzung / 1. Lesung
- Stellungnahme zum Schreiben des Verkehrs- und Tiefbauamtes

Ortschaftsrat Lindenthal
11.10., 19.00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Lindenthal, Erich-Thiele-Straße 2
- Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte
- Antrag Nr. V/A 174 – Einführung der Ortschaftsverfassung auf Stadtbezirksebene – Änderung der Hauptsatzung
- Antrag Nr. V/A 176 – Transparenz in die Fluglärmkommission
- Antrag Nr. V/A 179 – Neuordnung der Altenhilfe in der Stadt Leipzig

Ortschaftsrat Plaußig
11.10., 19.00 Uhr, Freiwillige Feuerwehr Plaußig, Schulungsraum, Dorfstraße 19
(Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.)

Ortschaftsrat Seehausen
11.10., 19.00 Uhr, Gasthof Hohenheida, Am Anger 42
- 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss
  2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes – LSP Fortschreibung (Entwurf); Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- Berichterstattung von Pfarrer Deckert
- Antrag Nr.V/A 174 vom 28.06.2011: Einführung der Ortschaftsverfassung auf Stadtbezirksebene – Änderung der Hauptsatzung
- Antrag Nr. V/A vom 15.07.2011: Neuordnung der Altenhilfe in der Stadt Leipzig
- Antrag Nr. V/A vom 29.06.2011: Transparenz in der Fluglärmkommission
- Behandlung von Bürgerfragen

Ortschaftsrat Rückmarsdorf
11.10., 19.00 Uhr, Ortsteilzentrum Rückmarsdorf, Ehrenberger Straße 5
- Auswertung der Ratsversammlung vom 14.09.11
- DS V/1528 – 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes

Ortschaftsrat Hartmannsdf.-Knautnaundf.
19.10., 18.30 Uhr, Honigschänke Rehbach, Rehbacher Anger 10
(Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.) ■

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost
11.10., 18.30 Uhr, Konferenzraum, Franz-Mehring-Schule, Gletschersteinstraße 9
- Verständigung zu den Wichtigen Angelegenheiten und Verwaltungsstandpunkten:
  WA 14/11 Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost Parkplatzsituation im Umfeld des BSZ1 (Credner Straße) und
  WA 15/11 Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost Zusätzliche Investitionen in die schulische Infrastruktur Planungen für den Standort 31. Schule (Grundschule) ■

Hilfe bei Kriegsgräbersuche

Der Stadtverband Leipzig des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ bietet Hinterbliebenen von Kriegsopfern u. a. Hilfe bei der Gräbersuche an. Kontakt: Dr. Günter Schmidt (Stellv. Vorsitzender des Stadtverbandes), Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig, Tel. 1 23 57 12, Fax 1 23 57 29, E-Mail guenter.schmidt@leipzig.de ■

@ **Vorlagen und Beschlüsse der Stadtverwaltung: www.leipzig.de/eris**

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 358 „Stadthäuser Limburgerstraße“, Leipzig-Südwest Satzungsbeschluss

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 24.08.2011 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 358 „Stadthäuser Limburgerstraße“ (Beschluss-Nr. RBV-907/11) als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan in Kraft.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Südwest, im Ortsteil Plagwitz, zwischen Erich-Zeigner-Allee, Limburgerstraße und Weiße Elster (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit dem Bebauungsplan wird die Erschließung des Areals und die Bebauung mit Stadthäusern planungsrechtlich vorbereitet.
Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, Zimmer 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
Rechtsbehelf:
Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.

Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 358 „Stadthäuser Limburgerstraße“
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Verkauf städtischer Liegenschaft

Bebautes Gewerbegrundstück

Exposénummer:	0784
Lage:	Plautstraße 27-29
Gemarkung:	Lindenau
Flurstücke:	652e, 652m, 652/1, 1091/4
Grundstücksgröße:	ca. 3 070 m² (unvermessen)
Kontakt:	Herr Pfeiffer, Tel. 1 23 54 52 Herr Richter, Tel. 1 23 54 06
Kaufpreis:	485 000 Euro

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Bewerbungen sind bitte bis zum **12.12.2011** bei der Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■ *(Angaben ohne Gewähr)*

@ **www.leipzig.de/immobilien**

Verkauf städtischer Liegenschaft

Baugrundstück für Gewerbeobjekt

Exposénummer:	0772
Lage:	Antonienstraße 24
Gemarkung:	Kleinzschocher
Flurstücke:	303/9 und 930/2 (Teilflächen)
Grundstücksgröße:	ca. 305 m²
Kontakt:	Herr Schmidt Tel. 123 56 07
Kaufpreis:	21 000 Euro

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Bewerbungen sind bitte bis zum **07.11.2011** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■
(Angaben ohne Gewähr)

@ **www.leipzig.de/immobilien**

Verkauf städtischer Liegenschaft

Baugrundstück für Gewerbeobjekte

Exposénummer:	0785
Lage:	Gießerstraße
Gemarkung:	Lindenau
Flurstück:	586/2
Größe:	7 171 m²
Kontakt:	Frau Feuerherd Tel. 1 23 56 22
Mindestgebot:	310 000 Euro

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte bis zum **07.11.2011** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■
(Angaben ohne Gewähr)

@ **www.leipzig.de/immobilien**

Interessenbekundungsverfahren zur Etablierung von Schulsozialarbeit in freier Trägerschaft an zehn Leipziger Grundschulen und sechs Leipziger Mittelschulen

Im Zusammenhang mit dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes und dem daraus resultierenden Beschluss der Ratsversammlung der Stadt Leipzig RBV-888/11 beabsichtigt das Amt für Jugend, Familie und Bildung an sechzehn Schulstandorten (Grund- und Mittelschulen) für die Schuljahre 2011/2012 und 2012/2013, beginnend ab 01.01.2012 Schulsozialarbeit zu etablieren.
Den geeigneten Freien Trägern der Jugendhilfe wird im Rahmen eines öffentlichen Interessenbekundungsverfahrens die Möglichkeit gegeben, bis 28.10.2011, 15.00 Uhr, paketweise für die Schulsozialarbeit nach Planungsräumen eine entsprechende qualifizierte Antragsstellung (unter Verwendung der Gliederungsvorgaben des SG Jugendpflege) und dementsprechende Finanzierungskonzepte einzureichen an:

Stadt Leipzig
Amt für Jugend, Familie und Bildung
Abteilung Verwaltung und Finanzen
SG Wirtschaftliche Jugendhilfe,
Grundsatzfragen
Naumburger Straße 26
04229 Leipzig

Die Teilnahmeunterlagen sind, im verschlossenen Umschlag und darauf aufgebrachtem Sichtvermerk: „Teilnahmeunterlagen IBV SSA 2011-2013“ einzureichen.
Den ausführlichen Aufruf zur Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren mit näheren Angaben zu den Planungsräumen und Schulstandorten, Leistungsinhalten / -anforderungen und den Ansprechpartnern sowie den Fachplan Kinder- und Jugendförderung und das Raster zur qualifizierten Antragstellung sind im Internet zu finden unter www.leipzig.de/jugendamt. ■

Umstufung von Straßenabschnitten Ortsteil Großzschocher

Die Stadt Leipzig beabsichtigt gemäß § 7 (2) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 04.07.1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 01.08.2008, die nachstehenden Straßenabschnitte der derzeitigen Ortsstraße als öffentliche Feldwege abzustufen. Die unten aufgeführten Abschnitte werden auf den nachfolgend näher bezeichneten Benutzungszweck und die Benutzungsart beschränkt.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung, Straßenbaulastträger
Ortsteil Großzschocher
- Feldweg, Flurstück 863/3 Gemarkung Großzschocher und Flurstück 57 Gemarkung Mark Flickert, ab Raiffeisenstraße, Höhe Flurstück 1046 Gemarkung Großzschocher, in westliche Richtung, ca. 1 471 m, öffentlicher Feldweg, beschränkter Kraftfahrzeugverkehr (landwirtschaftliche Fahrzeuge) Stadt Leipzig
- Feldweg, Flurstück 863/3 Gemarkung Großzschocher, ab Rippachtalstraße, Flurstück 863/2 Gemarkung Großzschocher, in westliche Richtung, ca. 220 m, öffentlicher Feldweg, beschränkter Kraftfahrzeugverkehr (landwirtschaftliche Fahrzeuge) Stadt Leipzig

Die beabsichtigten Umstufungen erfolgen auf der Grundlage des § 7 (1, 2) SächsStrG. Durch den Bau der Rippachtalstraße (Staatsstraße S 46) hat sich der Charakter und damit die Verkehrsbedeutung der ehemaligen Seebenischer Straße verändert. Die Wege dienen als Zufahrt zu landwirtschaftlichen Flächen.
Hiermit wird die Absicht der Umstufung gemäß § 7 (2) SächsStrG für drei Monate öffentlich bekannt gemacht, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben. Die Unterlagen liegen bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, Haus C, 5. Etage, Zi. 5.033 in 04317 Leipzig in der Zeit

Mo., Mi., Do.	8.00-14.00 Uhr
Di.	8.00-17.00 Uhr
Fr.	8.00-12.00 Uhr

zur Einsichtnahme aus. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Ausstellung zum Neubau der Kindertagesstätte Blumenstraße

Seit 4. Oktober 2011 sind im 4. Obergeschoss des Neuen Rathauses die Ergebnisse des Gutachterverfahrens zum Neubau einer Kindertagesstätte in der Blumenstraße in Leipzig-Zentrum Nord zu sehen. Fünf Architekturbüros haben an dem Ausscheid teilgenommen (atelier st – Gesellschaft von Architekten mbH, Behzadi + Partner Architekten BDA, Giersdorff Architekten GbR, Schulze Gronover Architekten, wittig brösdorf architekten).
Das Preisgericht vergab den Rang 1 an das Büro Giersdorff Architekten aus Eilenburg und zwei 2. Ränge an die Büros Schulze Gronover Architekten aus Greven sowie wittig brösdorf architekten aus Leipzig.
Neben der Erfüllung aller Ansprüche an eine offene und funktionsgerechte Kindertagesstätte stellt der Umgang des Neubaus mit der bestehenden, gründerzeitlichen Bebauung des Umfeldes ein wichtiges Kriterium im Wettbewerbsverfahren dar. Vom Architekturbüro Giersdorff wurde ein zur Straße hin dreigeschossig erscheinendes Gebäude entwickelt, dessen inhaltliche Hinterlegung zwei vollständige Nutzgeschosse und einen durch Treppe und Lift erschlossenen Dachgarten umfasst. Der Baukörper bindet auf der westlichen Seite an der Bestandsbebauung an und lässt auf der östlichen Zugangsseite eine sich zum Hof hin erweiternde Öffnung. Die räumliche Einordnung des Baukörpers mit dem zurückgesetzten und überdachten Eingangsbereich sowie der direkten Beziehung zu den Freiflächen auch von der Straße aus wird positiv bewertet. Die Neben- und Funktionsräume sind auf ein Minimum konzentriert. Sehr positiv eingeschätzt wird der direkte Zugang zum Außenraum von allen Gruppenräumen aus. Ein einfaches äußeres Erschließungssystem sichert die Anbindung zu der Freifläche des Gartens, aber auch zu der im Dachgeschoss. Den Kindern werden somit die erforderlichen Flächen auch im Bereich der Erschließungsräume geschaffen.
Die Entwürfe aller teilnehmenden Büros können bis zum 21. Oktober 2011 im Neuen Rathaus, im Ausstellungsbereich des Stadtplanungsamtes im 4. Obergeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00-18.00 Uhr und Freitag 8.00-15.00 Uhr angeschaut werden. ■

Informationen zu aktuellen Planungen sind auch zu finden unter:
www.leipzig.de/stadtplanung
Telefonische Anfragen:
1 23 49 48.

Verbrennung von pflanzlichen Abfällen nicht gestattet

Mit dem Ende der Gartensaison mehren sich im Amt für Umweltschutz regelmäßig die Anfragen zum Thema „Entsorgung pflanzlicher Abfälle“. Entsprechend den Vorschriften der Pflanzenabfallverordnung dürfen pflanzliche Abfälle durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren, auch nach Vorbehandlung z. B. durch Häckseln oder Schreddern, auf dem Grundstück, auf dem sie anfallen, entsorgt werden. Können die Pflanzenabfälle nicht selbst verwertet werden, bestehen in der Stadt Leipzig zahlreiche weitere Entsorgungsmöglichkeiten, wie Wertstoffhöfe, Gartenabfallsäcke und -container sowie Biotonne.
Eine ausnahmsweise Verbrennung von pflanzlichen Abfällen in den Monaten April und Oktober greift nur, wenn eine Verrottung oder die Nutzung der kostenlosen und kostenpflichtigen Entsorgungsmöglichkeiten der Stadt Leipzig für den Einzelnen nicht möglich ist. Ausgehend von den vorhandenen flächendeckenden Entsorgungsmöglichkeiten ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen in der Stadt Leipzig jedoch grundsätzlich verboten.
Das Amt für Umweltschutz hat zu diesem Thema ein Merkblatt erarbeitet. Dieses steht unter: http://www.leipzig.de/de/buerger/umwelt/publikationen/07966.shtml zum Download zur Verfügung. Neben einer Zusammenstellung der Entsorgungsmöglichkeiten pflanzlicher Abfälle in der Stadt Leipzig enthält das Merkblatt auch Informationen zur Kompostierung auf dem eigenen Grundstück.
Für Rückfragen oder weitere Informationen steht allen Interessierten das Sachgebiet Abfall-/Bodenschutzbehörde des Amtes für Umweltschutz gern zur Verfügung. ■

Amt für Umweltschutz

Entzug des Nutzungsrechtes von Grabstätten auf kommunalen Friedhöfen

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, gibt bekannt, dass bei nachfolgend aufgeführten Grabstätten drei Monate nach dieser öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 30 Abs. 1 und 3 der Friedhofssatzung für die Benutzung der von der Stadt Leipzig verwalteten Friedhöfe vom 15.12.2010 das Nutzungsrecht entschädigungslos entzogen wird.
Die Nutzungsberechtigten sind trotz mehrmaliger Hinweise ihren Pflichten nicht nachgekommen.

Entzug des Nutzungsrechtes von Grabstellen auf den kommunalen Friedhöfen Leipzigs

Grabstelle	Verfallstag	Verstorbener
Südfriedhof		
I. Wahlstelle 186	13.12.2021	Illing, Wagner
II. Wahlstelle 127	12.04.2018	von Philipp
V. Erbbegräbnis 3	16.03.2013	Meng, Kratzsch
X. Erbbegräbnis 7	17.09.2015	Röntsch, Schuster
XI. Rabatte 86	04.11.2013	Stelzer, Frank
XVII. Wahlstelle 326	12.02.2031	Flathe
Nordfriedhof		
I. Wandstelle 36	12.12.2046	Glück, Schneider ■

Tierseuchengesetzliche Verfügung zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut

Der in der Tierseuchengesetzlichen Verfügung vom 23.06.2011 vorgeschriebene Sperrbezirk:
Ortsteile Wiederitzsch, Gohlis-Nord, Möckern und Lindenthal, begrenzt im Norden durch Zur Lindenhöhe, Gustav-Adolf-Allee; im Osten durch Delitzscher Landstraße, Virchowstraße; im Süden durch Max-Liebermann-Straße und im Westen durch Äußere Friedrich-Naumann-Straße
zur Bekämpfung der Amerikanischen (Bösartigen) Faulbrut der Bienen wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben. ■

Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12a VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Bekanntmachungen zu beabsichtigten Beschränkten Ausschreibungen und zu vergebenen Aufträgen in Freihändiger Vergabe bzw. in Beschränkter Ausschreibung (§19 Abs. 5 und §20 Abs. 3 VOB/A) veröffentlicht die Stadt Leipzig nur im Sächsischen Ausschreibungsblatt bzw. Online über das SDV auf www.vergabe24.de.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web- Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per
E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Wegweisende Beschilderung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6630-01-0794
e) Ort der Ausführung: Erneuerung von wegweisender Beschilderung in der Stadt Leipzig, Demontage- und Montagearbeiten, 04092 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Rückbau und Verschrottung
9 St. Seitenaufsteller komplett
1 St. Rückbau ohne Wegweisertafel (522-32)
1 St. Rückbau nur Wegweisertafel und Befestigung (820-21)
Komplettleistung Neubau umfasst:
- Geprüfte statische Berechnungen, Dokumentationen und Vermessung für jeden Standort
- Herstellung und Lieferung (Material für Standorte komplett)
13 St. Tiefbauleistungen für 13 Standorte
4 St. Verkehrszeichen V 438
5 St. Verkehrszeichen V 439
3 St. Verkehrszeichen V 434
2 St. Verkehrszeichen V 436 (an einem Standort)
13 St. Montage am Standort ■

Elektroarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0799
e) Ort der Ausführung: Sanierung/Modernisierung Kindereinrichtung (Krippe), Friedrich-Bosse-Str. 19, Elektroarbeiten/Stark-und Schwachstrom, Sicherheitstechnik, 04159 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Wandler-Zählerplatz,
2 St. NS-Unterverteilungen,
1 St. Brandmeldeanlage mit 7 Warntongebern, 3 Rauchmeldern und 4 Handmeldern, Installationsgeräte, Telekommunikationsanlage,
48 St. Anbauleuchten verschiedenster Bauform, Rettungszeichen,
- Ergänzung vorhandener Blitzschutzanlage,
3.000 m Kabel und Leitungen in verschied. Verlegearten und Querschnitten ■

Heizung, Lüftung, Sanitär

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0800
e) Ort der Ausführung: Sanierung/Modernisierung Kindereinrichtung (Krippe), Friedrich-Bosse-Str. 19, Heizung, Lüftung, Sanitär, 04159 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
200 m Grundleitungen aus KG-Rohr DN 100,
1 St. Pumpenschacht aus PE für Erdeinbau mit Steuerung,
30 m HT-Rohr DN50–DN100,
1 St. Fettabscheider NG4 für Erdeinbau und Probenahmeschacht,
40 m Erdverlegte Trinkwasserleitung aus PE,
Sanitärobjekte
6 St. WC-Anlagen für Kinder/Erwachsene,
5 St. Waschtischanlagen für Kinder/Erwachsene,
1 St. Windelspüle/Fäkalienausguss,
1 St. Duschanlage,
1 St. Ausgussanlage,
1 St. Waschtisch-/Ausgusskombination,
1 St. Behinderten-WC,
115 m Trinkwasserrohr Edelstahl DN15-DN40,
40 m Trinkwasserleitung aus PE DN32, erdverlegt,
40 m Gasleitung aus Kupfer DN 40,
psch Abschnittsweise Reparatur vorhandener Grundleitung,
Wärmeerzeugungsanlagen
Nachrüstung Heizung: elektr. Regelung für zwei Heizkreise, Heizungsverteiler, Ausdehnungsgefäß,
4 St. Elektrische Warmwasserspeicher,
72 m Erdverlegte Heiztrasse DN 50 aus PE-X,
350 m Stahlrohr, schwarz, gezogen, DN 15–DN50,
15 m Stahlrohr, schwarz, geschweißt DN 32–DN 65,
- Demontage aller Heizkörper und Rohre,
22 St. Heizkörper mit integrierter Ventilgarnitur, Thermostatkopf, blockierbar,
2 St. Heizungspumpen, elektronisch,
Lufttechnische Anlagen
2 St. Unterputzlüfter ■

Trinkwasser-Löschwasserringleitung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0807
e) Ort der Ausführung: Neues Rathaus/Stadthaus, Martin-Luther-Ring 4–6, Erneuerung Trinkwasser- u. Löschwasserringleitung, Hauseinspeisung mit DEA, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Demontagen
270 m verzinktes Stahlrohr DN 80 einschließlich Armaturen,
2 St. Druckerhöhungsanlagen (6 Pumpen),
Montagen
330 m Edelstahlrohr DN 80,
18 St. Kugelhahn für TW DN 80,
2 St. Schmutzfilter DN 80,
15 St. Entleerungsventile DN 20–DN 50,
2 St. Druckerhöhungsanlagen – max. 65 m³/h, max. 16 bar,
1 St. Membran - Druckausdehnungsgefäß 800 l ■

Rohbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6534-01-0808
e) Ort der Ausführung: Kleinmesseplatz Am Cottaweg, Leipzig, Neubau einer Lagerhalle, Los 1 Rohbauarbeiten, Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Rohbau Lagerhalle 20 m x 15 m x 5,5 m
400 m³ Erdarbeiten (Bodenaushub)
90 m³ Ortbeton
150 m Stützen u. Ringanker aus Stahlbeton
385 m² (90 m³) Mauerwerksausfachung
385 m² Putzarbeiten
4 t Profilstahlträger als Dachkonstruktion
310 m² Holz-Dachschalung
55 m² Straßenanbindung ■

Außenanlagen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0811
e) Ort der Ausführung: Neubau Behindertenheim SEB/Haus 3, Am Vorwerk 2 A, Los: Außenanlage, 04329 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
450 m³ Ober- und Unterboden aufnehmen,
51,5 m Metallzaun, Sonderanfertigung, mit Höhenanpassung, H 1,10 bis 1,75,
2 St. Tore, analog Metallzaun,
71 m Kastenrinnen,
2 St. Hofablauf,
322 m³ Frostschutz-/Tragschicht herstellen,
238 m Betonborde setzen,
110 m Rasenkantensteine setzen,
26 m Kante aus Bandeisen herstellen,
596 m² Betonpflasterbelag herstellen,
40 m² Wassergebundene Deckschicht herstellen,
2 St. Fußwegüberfahrten in Betonpflaster herstellen,
355 m² Rasenfläche herstellen,
375 m² Pflanzfläche herstellen,
3 St. Bäume pflanzen,
413 St. Sträucher pflanzen,
627 St. Bodendecker pflanzen,
380 St. Stauden pflanzen,
1 St. Stele für Briefkasten und Klingel, Edelstahl, H 1,68, B 0,45, T 0,225 ■

Einbaumöbel, Tischlermöbel

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0812
e) Ort der Ausführung: Neubau Behindertenheim SEB/Haus 3, Am Vorwerk 2 A, Los: Möbel, 04329 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
44 St. Kastenbetten (1,00 m x 2,00 m)
44 St. Nachttische (0,40 m x 0,40m x 0,40 m)
44 St. wandhängende Regale (1,20 m x 0,40 m x 0,35 m)
44 St. Sideboards (1,00 m x 0,40 m x 0,80 m)
44 St. Kleiderschränke (1,40 m x 2,65 m)
6 St. wandhängende Sideboards (1,80 m x 0,40 m x 0,45m)
6 St. Couchtische (1,00 m x 0,50 m x 0,40 m)
6 St. Einbauküchen komplett (4,50 m x 2,65 m) ■

Sanierung Flachdach + Fassadenverkleidung (Holz)

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0813
e) Ort der Ausführung: Sanierung/Modernisierung Kindereinrichtung (Krippe), Friedrich-Bosse-Str. 19, Sanierung Flachdach und Fassadenverkleidung (Holz), 04179 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
185 m² Dachfläche-Flachdach, vorhandenen Dachaut (tlw.) einschl. Dachentwässerung abbrechen und entsorgen, Schalung einschl. Unterkonstruktion herstellen, Dämmung auf Flachdach, Bitumendacheindeckung auf Flachdach, Dachrinnen, Fallrohre, Standrohre, Sanilüfter einbauen, Vergrößerung Dachüberstand, Traufkasten neu ■

Fugenarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0816
e) Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, Straße des 18. Oktober 100, 9. BA, Außensanierung-Michaelrelief, Fugenarbeiten, Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Fugenarbeiten
65 m Risssanierung des Granitporphyrs durch Injektion im Niederdruckbereich mit niedrigviscosem Epoxidharz, Rissbreite 0,1 bis 1,0 mm (vereinzelt auch größer),
4.586 m Vorbereitung der Fugenflanken durch schleifen und/oder Partikeltrockenstrahlen, Herstellen einer Mindestfugebreite von 10 mm, Entfernen aller losen haftungsmindernden Bestandteile und oberflächige Trocknung feuchter Fugenflanken durch Ausblasen mittels ölfreier Druckluft,
2.250 m Zulage für erschwerte Fugenvorbereitung grob bossierter Steine,
2.661 m polymergebundene Verfugung an vertikalen Flächen (in unterschiedlichen Breiten) mit polymergebundenem Mörtel auf Epoxidharzbasis mit Quarzsand als Füllstoff und Polyethylenschnur als Trennlage zur Unterfuge,
1.924 m polymergebundene Verfugung an horizontalen Flächen (in unterschiedlichen Breiten) mit polymergebundenem Mörtel auf Epoxidharzbasis mit Sand Quarzsan als Füllstoff und zusätzlicher Kompressionsdichtung aus Styrol-Butadien-Kautschuk (SBR) als Trennlage und Dichtung,
- Tägliche Feuchtemessung der vorbereiteten Fugen,
Natursteinreinigung
2.881 m² Endreinigung der Fassade mit Wasser und anschließender Algizidbehandlung im Flutverfahren in mehrmaligen Arbeitsgängen,
Kernbohrungen
12 m Kernbohrungen D= 50mm,
4 St. Kernbohrungen in unterschiedlichen Längen ■

Gerüstarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0817
e) Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, Straße des 18. Oktober 100, 9.BA, Außensanierung-Michaelrelief, Gerüstarbeiten, Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
3.600 m³ Arbeits- und Sicherungsgerüst Gr. 4 aufbauen, vorhalten, räumen, Gesamthöhe bis 20 m bis OK oberste Umwehrung, bis zu 9 Arbeitslagen, b = mind. 1 m, zuzüglich Konsolen gemäß abgetreppten Wand- und Reliefverlauf,
8 St. Treppen-Gerüstbock, Gerüstgruppe 4, aufbauen, vorhalten, räumen, mit L-förmigen Grundriss, 4 x 3m, mit einer Gesamtlänge > 1m breit und 2 m hoher einseitiger Umwehrung, Gesamthöhe bis 4,5 m inkl. überbrückender GL und außenseitigem Geländer,
18 m Treppenaufstiege aufbauen, vorhalten, räumen, Aluminiumtreppen, Laufbreite 1,0 m, inkl. erf. Geländer,
2.800 m² Abplanung (Dachfangnetz und feinmaschiges Staubschutznetz) aufbauen, vorhalten, räumen,
1 St. Abplanung für Eingang am Michaelrelief aufbauen, vorhalten, räumen ■

Natursteinarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0818
e) Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, Straße des 18. Oktober 100, 9.BA, Außensanierung-Michaelrelief, Natursteinarbeiten, Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Natursteinarbeiten
psch Kartierung, Werkpläne und Dokumentation,
172 St. Vierungen (Granitporphyr) in unterschiedlichen Größen und Oberflächen (z.T. bildhauerisch), im geringen Umfang Richten von Wandsteinen und Sicherung von Schalen,
6 m² steinmetzmäßige Überarbeitung,
Fugenarbeiten
4.586 m Fugen ausräumen (mittels schnell rotierender Diamant/Korundscheibe) und Grundverfugung per Hand durch Stopfen mit einem alkaliarmen, sulfatbeständigen und schwindungsarmen, mineralischen Mörtel,
917 l Verfüllung von Hohlräumen durch Injektion mit einem alkaliarmen, sulfatbeständigen und schwindungsarmen, mineralischen Mörtel,
1.380 St. Ausarbeiten von Holz-, Plastik-, und Eisenteilen im Fugenbereich,
173 St. Ausarbeiten von Holz-, Plastik-, und Eisenteilen im Naturstein; inkl. Einkleben eines (farblich, strukturell) passenden Bohrkerns,
40 St. Nachträgliche Verankerung, Verankerungen aus korrosionsbeständigem Edelstahl mit Epoxidharz verklebt ■

Wasserbau- und Landschaftsbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6723-01-0830
e) Ort der Ausführung: Kleiner Angerteich in Baalsdorf; Ersatzneubau südliche Ufermauer, Wasserbau- und Landschaftsbauarbeiten, 04316 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Ersatzneubau Ufermauer auf 60 m Länge; dazu:
2 St. Bäume fällen,
7 St. Wurzelstöcke roden,
4.000 m³ Teilentleerung Teich und Wasserhaltung,
180 t Ufermauer abbrechen,
250 m³ Arbeitsebene herstellen,
260 m² Stahlplatten auf Geotextil verlegen,
40 t Spundwand liefern und auf
600 m² Spundbohlen gefenstert einbringen,
60 m³ Kopfbalken aus Stahlbeton herstellen,
8 t Betonstahl einbauen,
120 m² Strukturschalung herstellen,
3 St. Rohrleitungsdurchführungen,
60 lfd.m Pflasterreihe setzen,
60 lfd.m Knieholmgeländer,
200 m² Schotterrasen,
200 m² Rhizome Rohrkolben gewinnen und pflanzen,
2 St. Hochstämme pflanzen,
20 m² Baumscheibe mit Strauchpflanzung anlegen,
- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege ■

Trockenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0831
e) Ort der Ausführung: Hauptfeuerwehrwache, Goerdelerring 7 in 04109 Leipzig, Sanierungsarbeiten Feuerlöscherwerkstatt Nachnutzung Bekleidungskammer zu Büroräumen, Los 01: Trockenbauarbeiten, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
192 m² Gipsbauplatten-Montagewand, nicht tragend, CW 75/125,2 x 12,5 MW60;
34 m² Gipskarton-Montagewand, CW75/125,2 x 12,5 MW 60, F90;
6 St. Türöffnung in der Montagewand bis Maulweite 125 mm herstellen;
1 St. Türöffnung im Mauerwerk herstellen, d=17,5 cm inkl. Sturzeinbau ■

Tischlerarbeiten – Innentüren

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0832
e) Ort der Ausführung: Hauptfeuerwehrwache, Goerdelerring 7 in 04109 Leipzig, Sanierungsarbeiten Feuerlöscherwerkstatt Nachnutzung Bekleidungskammer zu Büroräumen, Los 02: Tischlerarbeiten – Innentüren, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
6.00 St. Innentüren mit Oberlicht und Zarge 860 mm x 2510 mm, Gangflügel 860 mm x 2110 mm liefern und in Trockenbauwand einbauen;
2 St. Innentüren mit RS-Funktion, Umfassungszarge und OTS 860 mm x 2510 mm liefern und in Mauerwerkswand einbauen;
1 St. Feuerschutztür T30/ RS 1125 mm x 2125 mm, holzfurniert mit Umfassungszarge 175 mm, OTS liefern und einbauen;
10 St. Holzeinfachfenster 3-teilig mit leichten Schäden ausbessern;
10 St. Beschichtung der Holzeinfachfenster außen und innen erneuern ■

Metallbau – Tore

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0833
e) Ort der Ausführung: Hauptfeuerwehrwache, Goerdelerring 7 in 04109 Leipzig, Sanierungsarbeiten Feuerlöscherwerkstatt Nachnutzung Bekleidungskammer zu Büroräumen, Los 03: Metallbau – Tore, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Garagen-Sektionaltor 3400 mm x 4000 mm wärmegedämmt mit 6 Lichtsektionen und Schlupftüre liefern und einbauen inkl. Anputzarbeiten sowie Ausbau und Entsorgung des alten Metalltores ■

Tischlerarbeiten – Kunststofffenster

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0834
e) Ort der Ausführung: Hauptfeuerwehrwache, Goerdelerring 7 in 04109 Leipzig, Sanierungsarbeiten Feuerlöscherwerkstatt Nachnutzung Bekleidungskammer zu Büroräumen, Los 04: Kunsstofffenster, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
4 St. Holzfenster 1300mm x 2450 mm ausbauen und entsorgen;
4 St. Kunststofffenster 2-teilig mit Kämpfer 1250 mm x 24000 mm liefern und einbauen inkl. Anputzarbeiten ■

Bodenbelagarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0835
e) Ort der Ausführung: Hauptfeuerwehrwache, Goerdelerring 7 in 04109 Leipzig, Sanierungsarbeiten Feuerlöscherwerkstatt Nachnutzung Bekleidungskammer zu Büroräumen, Los 05: Bodenbelagsarbeiten, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
162 m² Bodenbelag aus PVC ausbauen und entsorgen, Boden reinigen;
154 m² Holzboden für Belag überarbeiten;
154 m² Unterboden aus Spanplatte 22 mm V 100 liefern und einbauen;
154 m² Textilbelag, Nadelflies B 1-Qualität 4,5 mm liefern und einbauen ■

Maler- und Lackierarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0836
e) Ort der Ausführung: Hauptfeuerwehrwache, Goerdelerring 7 in 04109 Leipzig, Sanierungsarbeiten Feuerlöscherwerkstatt Nachnutzung Bekleidungskammer zu Büroräumen, Los 06: Malerarbeiten, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
456 m² Dispersionsanstrich auf GK-Wände innen scheuerbeständig mehrlagig;
210 m² Beschichtung Tapete, scheuerbeständig, Dispersion mehrlagig;
6 St. Beschichtung der Stahlumfassungszarge 1,0 m x 2,0 m Maulweite 125 mm bis 175 mm ■

Wasserbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6723-01-0842
e) Ort der Ausführung: Ersatzneubau Ufermauer am Pösgraben im OT Kleinpösna, Wasserbauarbeiten, 04319 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Vorarbeiten
10 St. Gehölze aufasten
8 St. Stammschutz anbringen
8 m³ Herstellung von Rampeneinfahrten
100 m² Grabensohle entkrauten
Wasserhaltung
1 psch Herstellung zwei Fangedämme
40 m Verrohrung Gewässer DN 500
100 h Wasserhaltungsanlage vorhalten und betreiben
Abbrucharbeiten
34 m³ Ufermauer aus Beton abbrechen, Abschnitte kleiner als/gleich 3,00 m
7 m² Asphaltbefestigung aufbrechen
Erdarbeiten
42 m³ Schlammsedimente aufnehmen und entsorgen
80 m³ Bodenabtrag
186 m² Geotextil verlegen
21 m³ Fußsicherung aus Wasserbausteinen herstellen
52 m³ Hinterfüllung Kiessand liefern und einbauen
125 m² Wiederherstellung Sohl- und Böschungsbereich
Mauerwerksarbeiten
61 m³ Blocksteinmauerwerk als Natursteinmauer, Breite 0,80 m, Länge 35,0 m, Steinhöhen 0,30 bis 0,50 m
2 St. Rohrleitungseinbindungen liefern und einbauen
Stahlbetonarbeiten
9 m³ Mauerkappe aus Stahlbeton herstellen
24 m Dehnungsfuge herstellen
Stahlbauarbeiten
33.00 m vorhandenes Geländer aufnehmen, aufarbeiten, wieder aufsetzen
Straßen- und Wegebau
50 m² Schottertragschicht und Absplittung
7 m² Asphalttragdeckschicht herstellen
15 m Borde setzen
Landschaftsbau
150 m² Rasenansaat ■

Rahmenvertrag Einbruch- / Brandmeldeanlagen

a) Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig, Hochbauamt, SG Vergabe- und Vertragsrecht, 04092 Leipzig, Tel.-Nr. 0341 123 7443, Fax-Nr. 0341 123 7341, E-Mailadresse: jana.schumann@leipzig.de
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, Auf- und Abgebotsverfahren nach § 4 Abs. 4 VOB/A
Vergabenummer 11/65/00/01/003
Los 1 - Einbruchmeldeanlagen
Los 2 - Brandmeldeanlagen
d) Art des Auftrages: Bauauftrag – Rahmenvertrag bauliche Unterhaltung an städtischen Gebäuden
e) Ort der Ausführung: Stadtgebiet Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung: Der Wert eines Einzelauftrages beträgt max. 10.000 Euro. Bei der Kalkulation ist von einem jährlichen Auftragsvolumen von 100.000 Euro auszugehen.
Gewerke:
- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
g) Erbringung von Planungsleistungen: Nein
h) Aufteilung in Lose: Ja
i) Leistungszeitraum: 01.01.2012–31.12.2013
j) Nebenangebote zugelassen: Nein
k) Vergabeunterlagen – Anforderung, Auskunft und Einsichtnahme: Die Ausgabe der Vergabeunterlagen erfolgt ausschließlich per Postversand am 24.10.2011.
Die Anforderungen der Vergabeunterlagen ist kostenpflichtig. Anforderung für das Druckexemplar nur schriftlich bis 17.10.2011 unter Beilage eines Verrechnungsschecks an:
Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Abt. Bauverwaltung, 04092 Leipzig.
Es ist unbedingt bei der Anforderung darauf zu achten, die Vergabenummer und die vollständige Losnummer (Gewerk) anzugeben!
Eine Bestellung verpflichtet zur Abnahme. Der Postversand ist kostenpflichtig.
Auskunft über die Vergabeunterlagen: beim Auftraggeber (siehe unter a), Schumann, Jana
l) Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Vergabeunterlagen zu entrichten ist: Je Los 13 Euro zuzüglich Versandkosten (Porto Einschreiben und Verpackung) in Höhe von 5 Euro
Die Kosten werden nicht erstattet, Barzahlung nicht möglich. Die Kosten sind mittels Verrechnungsscheck zu entrichten. Dieser muss bereits mit Anforderung der Vergabeunterlagen eingereicht werden (sh. k).
n) Frist für den Eingang der Angebote:
15.11.2011, 9.00 Uhr Los 1 Einbruchmeldeanlage
15.11.2011, 11.00 Uhr Los 2 Brandmeldeanlage
o) Anschrift der Stelle für die Einreichung der Angebote:
Postweg: Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Abt. Bauverwaltung, 04092 Leipzig
persönlich: Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Abt. Bauverwaltung, Prager Straße 126, 04317 Leipzig, Zimmer B2.054 oder zur Eröffnung (siehe q)
p) Sprache in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermine:
15.11.2011, 9.00 Uhr Los 1 Einbruchsmeldeanlage
15.11.2011, 11.00 Uhr Los 2 Brandmeldeanlage
Ort der Eröffnungstermine: Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Abt. Bauverwaltung, Prager Straße 126, 04317 Leipzig, Zimmer B2.064
Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter bzw. deren Bevollmächtigte anwesend sein.
r) geforderte Sicherheiten: keine
s) Zahlungs- und Finanzierungsbedingungen: nach § 16 VOB/B und den Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:
Nachweise zur persönlichen Lage des Wirtschaftsteilnehmer:
- Eintragung beim Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen (www.pq-verein.de)
ODER
Abgabe einer Eigenerklärung des Bieters
- zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes,
- zum Eintrag in das Handelsregister,
- zur Gewerbeanmeldung,
- zur Anmeldung Berufsgenossenschaft,
- dass er in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder gem. § 6 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.
- zur pflichtgemäßen Zahlung von Steuern und Sozialabgaben,
- dass sich das Unternehmen nicht in Insolvenz befindet
- Erklärung zum Umsatz des Unternehmens (gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2a VOB/A),
- Benennung von Referenzen (gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2b VOB/A),
- Angabe der AKR- Anzahl (gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2c VOB/A)
- Angaben zur technischen Ausrüstung, welche dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung steht
Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:
- Erklärung zum Umsatz des Unternehmens (gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2a VOB/A)
- Benennung von Referenzen (gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2b VOB/A),
- Angabe Arbeitskräfte-Anzahl (gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2c VOB/A)
Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit und Eignung:
- Angaben zur technischen Ausrüstung, welche dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung steht,
- bei Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum: Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gem. MVAS
- Für Los 1 Einbruchmeldeanlagen muss der Bieter VdS-zertifizierte Errichterfirma oder BHE-zertifizierter Fachbetrieb für Einbruchmeldeanlagen sein und für Los 2 Brandmeldeanlagen nach DIN 14675 oder VdS-zertifizierte Errichterfirma für Brandmeldeanlagen sein.
Teilnahmebedingungen
Da die Art der Leistungen überwiegend besonderer Dringlichkeit wegen Gefahr in Verzug unterliegt, ist von den Bewerbern eine Eingriffszeit zwischen Auftragsauslösung und Beginn der Arbeiten von 60 Minuten abzusichern.
v) Ablauf der Zuschlagsfrist: 15.01.2012
w) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:
Landesdirektion Leipzig, Referat 33
Braustraße 2, D-04107 Leipzig, Fax: 0341 9773099
E-Mail: poststelle@ldl.sachsen.de ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.leipzig.de/pervergabe veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.** Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Verdingungsunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Leicht-LKW Komplettfahrzeug

Vergabe-Nr.: L11-9993-01-0081
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 2 Leicht-LKW (Komplettfahrzeuge), davon 1 Stück mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.500 kg, sowie 1 Stück mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 7.490 kg ■

LKW Komplettfahrzeug

Vergabe-Nr.: L11-9993-01-0085
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von einem LKW mit Pritschenaufbau, Ladebordwand und Ladekran (Komplettfahrzeug) ■

Gerätewagen Einsatzverpflegung

Vergabe-Nr.: L11-3700-01-0093
Art und Umfang der Leistung: Lieferung eines Gerätewagens Einsatzverpflegung (GW-EV) für die Branddirektion ■

Abrollbehälter Gefahrguteinsatztrainer

Vergabe-Nr.: L11-3700-01-0094
Art und Umfang der Leistung: Lieferung eines Abrollbehälters Gefahrguteinsatztrainer (AB-GGET) ■

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Trittschalldämmung

Anstatt ständig auf Zehenspitzen durchs Haus schleichen zu müssen, sollten Eigenheimbesitzer unter Parkett- und Laminatböden eine Dämmung verlegen, die Tritt- und Gehgeräusche minimiert. Qualitätsprodukte erreichen dabei eine Tritt- und Gehschallreduzierung von bis zu 50 Prozent und erfüllen noch weitere Funktionen: So wird beispielsweise der Gehkomfort beträchtlich erhöht, wofür Gelenke und Bandscheiben äußerst dankbar sind. Auch Unebenheiten werden ausgeglichen, so dass zwischen Boden und Untergrund keine Hohlräume entstehen können. **rbr**

Schnell noch auf die Sonnenseite

Trotz der Energiediskussion in den vergangenen Monaten ist das Interesse am Klimaschutz laut einer Studie der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online zurückgegangen. Dabei kommen schon einzelne, bezahlbare Maßnahmen der Umwelt zugute, zum Beispiel ein jährlicher Check moderner Heizungsanlagen durch den Fachmann. Er erkennt, wenn Verschleißteile auszutauschen sind, stellt die Heizung richtig ein und sorgt dafür, dass sie klima- und heizkostenfreundlich arbeitet.

15 bis 20 Jahre alte Wärmeerzeuger hingegen schaden nicht nur der Umwelt, sondern belasten auch den Geldbeutel. Hier empfiehlt die Initiative Erdgas pro Umwelt (IEU) den Austausch und weist auf eine sich schnell amortisierende Ergänzung zur neuen Heizungsanlage hin: Solarthermie. Die Kombination aus hocheffizienter Erdgas-Brennwerttechnik und einer Solarkollektoranlage zur Warmwasserbereitung beispielsweise reduziert die Heizkosten im Vergleich zur alten Anlage um bis zu 40 Prozent. Unter bestimmten Voraussetzungen wird die Anschaffung der Solaranlage sogar vom Staat gefördert.

Wer sich noch 2011 für eine Solaranlage entscheidet, kommt in den Genuss erhöhter Fördermittel. Foto: Fotolia/IEU

Weitere Infos zu effizienter Heiztechnik bietet die IEU unter www.moderne-heizung.de an. **txn**

Mischen possible: Mustermix bei Tapeten erlaubt

Tapeten eignen sich in ihrer Vielfältigkeit gut für die individuelle Gestaltung der Räume. Besonders auffällig sind Mustertapeten, weil sie den Blick auf die Wand lenken und dadurch die Wirkung eines ganzen Raums beeinflussen können. Dabei müssen Interior-Fans sich nicht nur auf ein Muster pro Zimmer beschränken. Modern und frisch wirkt die Verbindung von verschiedenen Motiven.

Die verschiedenen Muster sollten aus der gleichen Farbfamilie stammen, dann wirkt ein Mustermix spannend statt unruhig. Die meisten Tapetenhersteller bieten in ihren Kollektionen passende Motiv-, Streifen- und Unitapeten an. Streifen sind ein guter Partner zu anderen Mustern, denn ihre Gleichmäßigkeit schafft einen unaufgeregten Gegensatz zu Motivtapeten. Dabei müssen die Streifen nicht immer auf klassische Art längs an die Wand gebracht werden. Querstreifen beleben die Wand und wirken jung und zeitgemäß. Wenn eine ganze Wand in auffälligem Muster zu dominant wirkt, sind Paneele eine passende Alternative. Einfache Spanplatten werden mit Motivtapeten tapeziert und an der Wand befestigt. Auf diese Art können auch mehrere unterschiedliche Muster kombiniert werden. Die Paneele lassen sich ohne großen Aufwand herstellen und bieten so die Möglichkeit, einen Raum abwechslungsreich zu stylen. Detailreiche, verspielte Motive vertragen sich am besten mit Möbeln in klaren, reduzierten Formen. Umgekehrt können eher zurückhaltende Motive mit ausgefallenen Stücken kombiniert werden. Das Gesamtbild des Raums wirkt dann stimmig und einladend. **epr**

Abwechslungsreicher Tapeten-Mix: Paneele im Mustermix verschönern jedes Zimmer. Foto: epr/Deutsches Tapeten-Institut

Ringen um Berufsnachwuchs auf der Fachmesse SHFK

In 60 Prozent der sächsischen Sanitär-Heizung-Klimatechnik (SHK)-Betriebe steht in den komenden fünf Jahren die Frage der Nachfolge des Geschäftsführers oder Inhabers an. 2011 werden im Freistaat 727 Jugendliche in einem der vier SHK-Berufe ausgebildet – das sind etwa 250 weniger als 2007. Allein in Sachsen konnten rund 100 Lehrstellen in den SHK-Berufen noch nicht besetzt werden – so viele wie nie zuvor.

Das Thema Nachwuchsgewinnung wird vom 12. bis 14. Oktober auch verschiedene Veranstaltungen der Fachmesse Sanitär, Heizung, Klima und Gebäudeautomation (SHKG) auf der Neuen Leipziger Messe prägen. Für Interessenten an den Berufen Anlagenmechaniker SHK, Klempner sowie Ofen- und Luftheizungsbauer gibt es in Messehalle 3 umfassende Informationen, praktischen Anschauungsunterricht und die Möglichkeit, mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Ein speziell auf Auszubildende zugeschnittenes Fachprogramm beinhaltet den Sächsischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend am 12. Oktober, Arbeitsschutzseminare der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) für Auszubildende mit Teilnahmezertifikat und die traditionelle Werkstattstraße für Azubis im SHK-Handwerk. **pt**

Sächsischer Leistungswettbewerb der Handwerksjugend: Gewinner Erik Richter aus Neugersdorf Foto: Leipziger Messe GmbH / Tom Schulze

Thiele Trockenausbau

Trocken- und Innenausbau
Einblasdämmung z. B. Zellulose
Kerndämmung von doppelschaligem Mauerwerk
Blower-Door-Test Thermografie
CLIMAKUST Schallschutz Ansprühverfahren

DEKOZELL WAND + DECKENBELÄGE AUS ZELLULOSE

Südstraße 50
04178 Leipzig
Tel.: 03 41 / 4 42 75 51
Fax: 03 41 / 4 42 75 54

www.thiele-trockenausbau.de, info@thiele-trockenausbau.de

CLIMAKUST

Die Schallschutz-Strukturbeschichtung ist eine „maßgeschneiderte Schalldämmung". Die Zellulosefasern absorbieren Schallenergie, anstatt sie zu reflektieren. Das reduziert die Nachhallzeit und befreit von störenden Nebengeräuschen. Gesprochenes oder Musik werden dadurch hörbarer und verständlicher. CLIMAKUST wird an gesprayt, wo Schallschutz oberstes Gebot ist: in Büros, Schulen, Kindergärten, Speiseräumen, Gaststätten, öffentlichen Gebäuden, Produktionsbetrieben. Auf fast jede gut vorbereitete Fläche aus Holz, Beton, Putz/Gipskarton, Stahl, Glas oder herkömmliche Baustoffe wird CLIMAKUST maschinell in einem Arbeitsgang aufgetragen.
Räume mit CLIMAKUST bieten: stressfreies Arbeiten, leistungssteigernde Lernbedingungen, Gesprochenes klar und deutlich zu verstehen, verstärkter Hörgenuss und Klangerlebnisse, ohne Nachhallen wird jede Veranstaltung zum erfolgreichen Event, genormte Lärmpegel werden unterschritten zur Gesundheitsvorsorge für Mitarbeiter.

Treppe, Tür und Küche neu gestalten ohne Dreck und Rausreißen

- Treppenrenovierung in Laminat und Echtholz
- Türen und Rahmenbeschichtung
- Küchenfrontentausch

✔ Riesige Auswahl an Oberflächen
✔ Top-Qualität zum fairen Preis
✔ Fertigung in eigener Werkstatt
✔ Qualifizierter Türenfachbetrieb

Die Renovierungsprofis ZWERENZ Treppen Türen Küchen
Inhaber: Jörg Zwerenz
Hubmaierweg 41 · 04249 Leipzig
Tel. 03 41 / 425 16 54
Funk: 01 72 / 437 35 95
www.renovierungsprofis.eu

Wohneigentum bewährt seit 4.500 Jahren

„Wohnen klassisch"
Einfamilienhaus mit Satteldach, Wohnfläche ca. 118 m²

„Raum, der verbindet"
Großes Einfamilienhaus mit Satteldach, Wohnfläche ca. 143 m²

„Der große Garten"
Großes Einfamilienhaus mit Flachdach, Wohnfläche ca. 164 m²

Familienfreundliches Wohnen mit hohem Freizeitwert!
Die neue Wohnsiedlung Hentschelgärten, im Stadtteil Dölitz-Dösen, liegt nur wenige Kilometer vom Zentrum Leipzigs entfernt, inmitten eines gewachsenen ruhigen Umfeldes mit viel Grün. Es entstehen dort familienfreundliche Eigenheime mit Wohnflächen von 113 bis 164 m² in besonderer architektonischer Qualität mit optimalen Grundrissen und Raumnutzungskonzepten. Die Auswahl aus fünf verschiedenen Haustypen verbindet hohe Qualität von Architektenhäusern mit bezahlbaren Preisen.

Neben dem Vorteil einer eigenen Immobilie überzeugt auch der Standort, mit ...
... einer guten Infrastruktur, kleinen Geschäften in unmittelbarer Umgebung und nah gelegene Einkaufszentren,
... einem familienfreundlichen Umfeld mit zahlreichen Spiel- und Sportplätzen und Schulen,
... der direkten Anbindung an den Nahverkehr und der Nähe zur Autobahn A38,
... dem „AGRA"-Messepark, dem Leipziger Auenwald und dem Leipziger Neuseenland,
... dem unweit gelegenen Erlebnispark – Belantis.

LWB Verkaufsbüro Hentschelweg 2 geöffnet Sa 11-14 Uhr, So 10-12 Uhr

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
Prager Straße 21, 04103 Leipzig
Telefon: 0341 – 9 92 22 99
www.lwb.de, E-Mail: wohneigentum@lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Barrierefreie Komfortwohnungen

SENIORENZENTRUM REUDNITZ
BREITE STRASSE / TAUBCHENWEG
SEMMELHAACK
Tel.: 0331-5849826

Wohnungsbesichtigung donnerstags 12 – 16 Uhr

Breite Str. 24
04317 Leipzig

Besichtigen Sie die 1- und 2-Zimmer-Neubauwohnungen, sie sind barrierefrei, mit Fahrstuhl und Einbauküche versehen (auf Wunsch mit Service).
z.B. 2 Zimmer, 43 m², 378,–€ Kaltmiete zzgl. 116,–€ Heizungs-/Betriebskosten

Messe für Sanitär, Heizung, Klima und Gebäudeautomation
12. - 14. Oktober 2011

Sie suchen eine Lösung für Ihr Bad.
Wir haben diese mit Schönheit und Funktionalität.
Unser Jubiläumsbad barrierefrei auf 1,32 x 3,45 m Größe mit Fußbodenabfluss.
Ideal für Wohnungen in Thekla und Paunsdorf.
Sprechen Sie mit uns – eine Beratung lohnt sich!
Badausstellung: Waldzieststraße 9 • 04329 Leipzig
Tel. 0341/2711833
Dienstag und Donnerstag 10.00 bis 18.00 Uhr

21 Jahre in Leipzig
Matthias Kahlo Installationsbetrieb
Ihr Bad- und HeizungsSpezialist

Hauptsitz:
Am Kellerberg 12,
04349 Leipzig/Plaussig
Tel. 03 42 98 / 6 26 77
Fax 03 42 98 / 6 26 79
Funk 01 72 / 3 40 16 81
www.shk-kahlo.de

Bad-Ausstellung:
Leipzig/Paunsdorf,
Waldzieststraße 9
Tel: 0341/2711833

Öffnungszeiten:
Di. u. Do. 10.00–18.00 Uhr

Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger!

DR. SIEBER & PARTNER IMMOBILIENGESELLSCHAFT mbH
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Wir nehmen uns Zeit für Sie.
Wir unterstützen Sie bei:
- optimaler Kaufpreisentscheidung

Wir entlasten Sie bei:
- Objektaufnahme
- Besichtigungen und Verhandlungen
- Prüfung der Kaufinteressenten
- Vorbereitung des Kaufvertrags
- notarieller Kaufvertragsabwicklung

☎ 0341-2131646
www.dr-sieber-immobilien.de
info@dr-sieber-immobilien.de

MHG IMMOBILIEN
Ihr Partner für: Vermietung Verkauf Finanzierung
Horst Maurmann
Sattelhofstraße 5
04179 Leipzig
Tel.: 0341-9096607
info@mhg-immobilien.de

IHR PARTNER BEIM HAUS UND GRUNDSTÜCKSVERKAUF
Seit 1992 Erfahrung, wenn es um Ihre Immobilie geht!
- wir vermitteln Ihre Immobilie professionell und diskret
- Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Gewerbeobjekte, Grundstücke

PRILL IMMOBILIEN
Gogolstraße 45 · 04357 Leipzig
Telefon 0341 - 60 22 918
www.prill-immobilien-leipzig.de

DR. SIEBER & PARTNER IMMOBILIENGESELLSCHAFT mbH

WOHNEN AM SEE IN MACHERN
Areal 1.670 m² - WFL 144 m²
KP 180 T€ zzgl. 7,14 % MC
☎ 0341-2131646
www.dr-sieber-immobilien.de
info@ dr-sieber-immobilien.de

Niedrigenergiehaus in L.-Mölkau, sonn. 820 m² großes Grst., massives Haus, BJ: 2003, mit 150 m² Wfl., Terrasse, 3 Garagen, Haus als Einfamilienhaus oder mit Einliegerwohnung nutzbar, niedrigste Verbrauchskosten, KP: 260.000 € + 6 % Provision inkl. MwSt!
☎ 0341 / 56 40 833 (auch Sa./So.)
www.dr-naether-immobilien.de

Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause! www.ivd.net

Eigenheime - Wohneigentum - Vermietung - Gewerbe **Anzeigen-Telefon: 0341 / 9 88 17 37**

HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

Abschied nehmen am Ende des Weges

Trauerkultur in der modernen Gesellschaft – testamentarische Regelungen schaffen Klarheit

Kompetenter Rat per Telefon von führenden Experten zu Trauerbewältigung, Bestattungsformen, Erbschaft und Testament sowie Todesfallvorsorge

Donnerstag, 27. Oktober 2011, 10 bis 16 Uhr
Rufen Sie kostenfrei an unter: 0800 - 000 77 32

Abschied zu nehmen von einem verstorbenen Menschen, das ist stets etwas höchst Persönliches - und wird zugleich durch Kultur, Religion und gesellschaftliche Einflüsse geprägt. In Deutschland befindet sich die Bestattungs- und Trauerkultur in einem grundlegenden Wandel. Die Gründe sind vielfältig: Der zunehmende Anteil an Singles, immer mehr Familien, in denen unterschiedliche Religionen aufeinandertreffen. Und, die zunehmende Zahl an Menschen, die eine Beisetzung ohne Geistlichen wünschen, führen dazu, dass sich Gepflogenheiten und Rituale verändern.

So stellen Bestatter fest, dass die Formen der Beisetzung immer vielfältiger werden: Die klassische Erdbestattung verliert weiter an Bedeutung, auch wenn sie mit über 50 Prozent der Todesfälle in Deutschland noch die häufigste Form darstellt. Auch die Trauerfeier selbst wird individuell gestaltet. Ob die Lieblingsmusik des Verstorbenen gespielt werden soll oder der Sarg handbemalt ist - der Trend geht zu mehr Individualität. Doch ganz gleich, welche Form der Trauerzeremonie gewählt wird - viele unterschätzen die Kosten für eine Bestattung. Rund 5.000 Euro sind keine Seltenheit, wissen Experten zu berichten. Daher ist es sinnvoll, das Finanzielle noch zu Lebzeiten vorsorglich zu regeln. Der rechtzeitige Abschluss einer Sterbegeldversicherung führt zu einer erheblichen finanziellen Entlastung der Angehörigen, weil sie die Kosten für die Beisetzung und andere direkt mit dem Tod verbundene Ausgaben abdeckt. Das eigene Erbe rechtzeitig zu regeln - auch dies ist etwas, das viele Menschen versäumen. Dabei kann eine sorgsame Nachlassregelung manche Zwistigkeit unter den Hinterbliebenen von vorn herein ausschließen. Mit dem aktuellen Erb- und Erbschaftssteuerrecht sind einige Änderungen in Kraft getreten, über die man sich vorab informieren sollte. So ist zum Beispiel beim Erben einer Immobilie für die Steuerlast entscheidend, ob und wie lange die Hinterbliebenen das Haus selbst nutzen oder ob es direkt verkauft wird. Fragen Sie die Experten zu Trauerkultur, Bestattungsformen, Nachlass, Testament und Bestattungsvorsorge: Welche neuen Rituale der Trauer gibt es? Wie errichte ich ein rechtskräftiges Testament? Sind Partner in Lebensgemeinschaften gegenüber Eheleuten benachteiligt? Können auch Schulden geerbt werden? Wie kann testamentarisch das Erbe zu verschiedenen Teilen zwischen den Kindern aufgeteilt werden? Was können Alleinstehende tun, um ihre Beerdigung zu Lebzeiten zu organisieren? Welche Möglichkeiten der Bestattungsvorsorge gibt es? Diese und alle anderen wichtigen Fragen können unsere Leser am 27. Oktober 2011 den Experten am Telefon stellen.

Wer einen lieben Menschen verliert, muss vieles regeln. Das Expertentelefon gibt dazu Auskunft. **Foto: djd**

Am Telefon sitzen für Sie:
Eleonore Traugott,
Notarin in München
Jens Kirchner,
Notar in München
Andrea König-Uber,
Expertin für Sterbegeldversicherungen bei den Ergo Direkt Versicherungen, Fürth
Andrea Maria Haller,
Geschäftsführerin des Bestattungshauses Haller, Stuttgart, und ausgebildete Theologin

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister
Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr
NL 04435 Dölzig, Frankenheimer Str. 33, Tel. 03 42 05 / 41 81 75, Mi.+Fr. 10–18 Uhr
NL 04179 Leipzig, H.-Driesch-Str.40, Tel. 03 41 / 4 42 49 51, Di. 12–18 Uhr
NL 04420 Markranstädt, Lützner Str. 63, Tel. 03 42 05 / 8 77 10, Mo.+Do. 10–18 Uhr
E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

IHR VERTRAUEN IST UNS VERPFLICHTUNG
☎ 0341 / 429 11 35
ständige Dienstbereitschaft
BESTATTUNGEN KLAUS
- ZSCHOCHERSCHE STR. 89 · 04229 LEIPZIG
- SCHENKENDORF STR. 25 · 04275 LEIPZIG
- MITTELSTR. 25 · 04416 MARKKLEEBERG
- www.bestattungshaus-klaus.de

BESTATTUNGS-HAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/241 13 02
www.bestattungshaus-ewig.de

Jürgen Patig
Galina Gorbatschow
Holzgrabmale
Holzgestaltung
• Formenvielfalt
• individuell - preiswert
• bundesweite Lieferung
Rappenbergring 5
04668 Grimma
Tel./Fax: 03437/ 94 47 72
www.holzgrabmale-patig.de

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht ☎ (0341) 86 10 770
Friedhofsweg 2 ♦ Prager Str. 212 ♦ Kiewer Str. 1-3 ♦ Riesaer Str. 1
H.-Liebmann-Str. 82 ♦ Härtelstr. 3 (Ecke - Windmühlenstr.)
Internet: www.sbw-leipzig.de ♦ Mail: sbw-leipzig@gmx.de

BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE
Seit mehr als 75 Jahren für Sie da
Wir überzeugen durch Qualität und Einfühlsamkeit.
Tag & Nacht 44 69 60
Haus der Begegnung: Prager Str. 189 (gegenüber Südfriedhof)
William-Zipperer-Str. 72 | Wurzner Str. 145 | Schkeuditz: Bahnhofstr. 16
=> Jetzt auch in Gohlis in der Franz-Mehring-Straße 22 und in Grünau in der Stuttgarter Allee 17 für Sie da!

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 10.10.	**Zentrum-Nord, Eutritzsch, Mockau-Nord**
09.00-09.45 Uhr	Keilstraße 1 (Löhrs Carré)
10.00-10.45 Uhr	Balzacstraße/Richterstraße
11.00-11.45 Uhr	Anhalter Straße/Bernburger Straße
12.30-13.15 Uhr	Werkstättenweg/Schönefelder Straße
13.30-14.15 Uhr	Essener Straße/Rosenowstraße
Dienstag, 11.10.	**Neustadt-Neuschönefeld, Schönefeld-Abtnaundorf, Schönefeld-Ost**
09.00-09.45 Uhr	Margaretenstraße
10.00-10.45 Uhr	Zittauer Straße/Paul-Heyse-Straße
11.00-11.45 Uhr	Kohlweg/Ploßstraße
12.30-13.15 Uhr	Volksgartenstraße (Parkpl. Nähe Jugendherbg.)
13.30-14.15 Uhr	Bautzner Straße/Bertolt-Brecht-Straße
Mittwoch, 12.10.	**Reudnitz-Thonberg, Anger-Crottendorf, Sellerhausen-Stünz**
09.00-09.45 Uhr	Breitkopfstraße/Frommannstraße
10.00-10.45 Uhr	Krönerstraße (Wertstoffhof)
11.00-11.45 Uhr	Plaußiger Straße (ehemaliger Wertstoffhof)
12.30-13.15 Uhr	Elisabeth-Schumacher-Straße/Weidlichstraße
13.30-14.15 Uhr	Leonhard-Frank-Straße/Alfred-Schurig-Straße
Donnerstag, 13.10.	**Reudnitz-Thonberg, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf**
09.00-09.45 Uhr	Stötteritzer Straße/Oswaldstraße
10.00-10.45 Uhr	Thonberger Straße/Hofer Straße
11.00-11.45 Uhr	Holsteinstraße/Lipsiusstraße
12.30-13.15 Uhr	Gregor-Fuchs-Straße/Sellerhäuser Straße
13.30-14.15 Uhr	Mariannenstraße/Neustädter Straße
Montag, 17.10.	**Lößnig, Stötteritz**
12.15-13.00 Uhr	Hans-Marchwitza-Straße/Willi-Bredel-Straße
13.45-14.30 Uhr	Triftweg (zwischen Hänsel- und Gretelweg)
14.45-15.30 Uhr	Ludolf-Colditz-Straße/Vaclav-Neumann-Straße
15.45-16.30 Uhr	Gletschersteinstraße/Naunhofer Straße
16.45-17.30 Uhr	Sonnenwinkel (Gaststätte)
Dienstag, 18.10.	**Südvorstadt, Connewitz, Lößnig**
12.15-13.00 Uhr	Brandvorwerkstraße/Arndtstraße
13.45-14.30 Uhr	August-Bebel-Straße/Kantstraße
14.45-15.30 Uhr	Kochstraße/Scheffelstraße
15.45-16.30 Uhr	Meusdorfer Straße/Lippendorfer Straße
16.45-17.30 Uhr	Probstheidaer Straße/Sigebandweg
Mittwoch, 19.10.	**Plagwitz, Schleußig**
12.15-13.00 Uhr	Anton-Bruckner-Allee/Nonnenweg (Parkplatz)
13.45-14.30 Uhr	Könneritzstraße/Rochlitzstraße
14.45-15.30 Uhr	Holbeinstraße/Schnorrstraße
15.45-16.30 Uhr	Limburgerstraße/Wachsmuthstraße
16.45-17.30 Uhr	Tischbeinstraße/Dammstraße
Donnerstag, 20.10.	**Zentrum-Südost, Zentrum-West, Zentrum-Nordwest, Zentrum-Süd**
12.15-13.00 Uhr	Sternwartenstraße/Nürnberger Straße
13.45-14.30 Uhr	Lessingstraße (Feuerwache)
14.45-15.30 Uhr	Goyastraße 4 (Wertstoffhof)
15.45-16.30 Uhr	Hauptmannstraße/Ferdinand-Lasalle-Straße (Glascontainer)
16.45-17.30 Uhr	Schwägrichenstraße/Haydnstraße

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7. Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Öffnungstag des Wertstoffhofes Mölkau

Der nächste Öffnungstag des Wertstoffhofes im Ortsteil Mölkau, am Mölkauer Dorfplatz 3 a, ist Sonnabend, der 15.10.2011, in der Zeit von 8.00-12.00 Uhr.

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **112**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **19222**
Auskunft über med. Notdienste ✆ **19292**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale
✆ 19292

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über
Einsatzzentrale ✆ 19292

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 2 15 85 90, täglich 19–7.00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr
über Einsatzzentrale 1 92 92
08.10.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Tittel, Lützner Str. 164 (Neulindenau)
- Dr. Knauer/Dr. Panse, Zwickauer Str. 134 (Lößnig)
09.10.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Borschberg, Engelsdorfer Str. 365 (Engelsdorf)
- Dr. Springer, Biedermannstr. 84 (Connewitz)
15.10.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Fritz, Schlehenweg 30 (Paunsdorf)
- Dr. Kurzke, Brackestraße 36 (Lausen-Grünau)
16.10.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Eichhorn, Idastraße 36 (Volkmarsdorf)
- DM Frensel, Leopoldstraße 27 (Connewitz)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr,
Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale
1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr,
Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale
1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen,
✆ 03 41 / 4 51 22 36 oder ✆ 01 71 / 4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
- Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
- Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
- Toxikol. Auskunftsdienst: Institut f. Klinische Pharmakologie, Härtelstr. 16-18, ✆ 97-24666
- Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, ✆ 97-22222, Uniklinikum Zentrale 9 71 09

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche
Keine Anmeldung erforderlich!
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Bereitschaftsdienst Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**
Zentrum für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde,
Liebigstraße 10–14, Mo.–Fr. 00:00–07:00 Uhr,
Sa./So./Feiertag: Tag und Nacht

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags,
sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
08.10.2011
• Arkaden-Apotheke, Holzhäuser Str. 112
• Elster-Apotheke, Grassistr. 9
• Richard-Wagner-Apotheke, Ratzelstr. 14
• Mohren-Apotheke/ Wiederitzsch, Delitzscher Landstr. 55
09.10.2011
• Hirsch-Apotheke, Zschampertaue 2, Eing. Miltitzer Allee
• Scheffel-Apotheke, Bästleinstr. 6
• Mozart-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 10
• Apotheke Möckern, Knopstraße 21
• Apotheke im Globus/ Wachau, Nordstr. 1
15.10.2011
• Sonnen-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 59
• Europa-Apotheke, Dresdner Straße 78-80
• Faust-Apotheke, Landsberger Str. 4
• Friesen-Apotheke, Lindenauer Markt 18
16.10.2011
• Hansa-Apotheke, Franzosenallee 12c
• Beethoven-Apotheke, Beethovenstr. 23,
Umzug Anfang Oktober: Lampestr. 1
• Carola-Apotheke, Marktstraße 2-6 (Lindenauer Markt)
• Europa-Apotheke, Dresdner Straße 78-80

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenzuflucht:** ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2 34 1 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige,
Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295
Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Mo. 19–21 Uhr Morawitzstr. 4; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 0 11 1 u. - 0 22 2

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74,
Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:** Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr
✆ 03 41 / 35 53 44 44

■ **Krisenkontaktstelle:** Samstag, Sonntag und Feiertag 10–19 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig,
✆ 03 41 / 35 53 43 33

■ **Verbraucherzentrale Sachsen:** Brühl 34–38, Brühl-Center (ehem. Brühl-Pelz), 04109 Leipzig, ✆ 2 61 04 50,
Montag 13–18, Dienstag 9–12 u. 13–18, Mittwoch 13–18,
Donnerstag 10–12 u. 13–16, Freitag 9–13 Uhr

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2 51 88 80 oder
2 51 23 33 Anmeldung durchgehend möglich

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst
mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst
ist über die Polizeirufnr.: 110,
Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle
der Feuerwehr: 9870 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren –
Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon
0800 - 588 99 26
Der Anruf ist kostenfrei!

Die Wochenzeitung
hallo! LEIPZIG
sowie Beilagen der Firmen
Roller
liegen Teilen unserer heutigen Ausgabe bei.
Nicht bei Zusendungen im Abonnement.

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341 - 988 - 1440, Fax 0341 - 988 - 1545,
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert, Andreas Herudek
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: print-people.de, Telefon: 034291/31 5333
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

NUTZFAHRZEUGE SERVICEBETRIEBE IN IHRER NÄHE

VWs Multivan ist „Chef“ der Van-Riege. Foto: VW/dpp

Zum achten Mal Klassenbester

T5 Multivan von VW

Die Leser der Zeitschrift „auto motor und sport“ haben in der Klasse der Vans nach wie vor einen eindeutigen Favoriten: Zum achten Mal in Folge wählten sie den T5 Multivan von Volkswagen Nutzfahrzeuge im Rahmen der Leserwahl „Die besten Autos 2011“ auf Platz eins. Insgesamt beteiligten sich in diesem Jahr 92.578 Leser an der Abstimmung. In der Kategorie der Vans standen insgesamt 38 Fahrzeuge zur Auswahl.

Der Multivan wird in den Ausstattungsvarianten Startline, Comfortline, PanAmericana und Highline sowie als aktuelle Sondermodelle Team und Edition 25 angeboten. **dpp/sr**

Topfit für alle Transportaufgaben

Vito von Mercedes-Benz verkörpert Robustheit

Der Vito von Mercedes-Benz hat sich vor allem als äußerst robuste und wirtschaftliche Transportlösung etabliert. Ein flexibler Typ, der Transportaufgaben souverän wie unkompliziert erfüllen kann. Egal ob großes Ladevolumen für Kurzfahrten oder lange Touren, hohes Komfortmaß für den Personentransport oder reichlich Wendigkeit im stressigen City-Verkehr – der Vito ist als Kastenwagen oder Kombi einer für jeden Fall, zumal er in fast allen Bereichen Pkw-Standard bietet. Ein weiterer Pluspunkt: die Nutzlast wurde bis zu 100 Kilogramm gesteigert.

Die neue Generation des Vito steht weiterhin als Kastenwagen, Kombi mit unterschiedlichen Sitzkonfigurationen sowie als so genannter Mixto (Kombination von Kastenwagen und Kombi) bereit. Alle drei Grundvarianten gibt es in drei Längen (4,763 bis 5,238 m). Hinzu kommen unterschiedliche Gewichtsvarianten, Türkombinationen sowie eine lange Variante mit Hochdach.

Mit dem komplett neu entwickelten Fahrwerk legt der Vito die Messlatte für Fahrstabilität und Belastbarkeit, Fahrkomfort und Fahrsicherheit in seiner Klasse ebenfalls auf ein neues Niveau. Auch in Sachen Umweltfreundlichkeit ist das Sternenmodell Spitze, denn beim Antrieb macht es vor, was Transporter mit modernster Technik heute leisten können. Damit sind höchste Wirtschaftlichkeit durch niedrigen Kraftstoffverbrauch und geringe Emissionen dank EU 5 gemeint. CO2-Ausstoß und Sprit-Durst sinken im Vergleich zu den Vorgängermodellen um bis zu 15 Prozent und erreichen damit Rekordwerte.

Verantwortlich dafür ist neben modernster Motorentechnik der Vier- und Sechszylinder-Aggregate (95 bis 258 PS) auch die BlueEFFICIENCY Technologie. Die steht auch für bedarfsgeregelte Nebenaggregate, eine Start-Stopp-Einrichtung, rollwiderstandsoptimierte Reifen und ein neues Sechsganggetriebe – bei allen Vierzylinder-Dieseln serienmäßig an Bord. Es hilft ebenfalls Emissionen und Verbrauch nachhaltig zu reduzieren. Besondere Ansprüche an Leistung und Komfort erfüllt der Vito zudem als V6-Benziner mit 258 PS.

Achim Stahn

Gelungener Auftritt: Auch der Vito ist auf den ersten Blick als echter Mercedes-Benz zu erkennen – und doch verkörpert seine Optik eindeutig die Robustheit von Nutzfahrzeugen. Foto: interPress

Sauber kommt an –
der IVECO Daily mit der Lizenz für die City.

IVECO

LAGERWAGEN-AKTION bis 31.10.11

GRUBER Nutzfahrzeuge

Beim Kauf eines IVECO Daily EURO 4 Lagerfahrzeug
3 Jahre Garantie ohne Kilometerbegrenzung inklusive

Dessauer Straße 17-19 · 04129 Leipzig · 03 41 / 91 997-0
www.grunu.de

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der **OPEL MOVANO**

SPART BEI JEDEM TRANSIT DUCATEN

Wir leben Autos.

Nutzfahrzeuge vom Spezialisten, Ihr AMZ

Jetzt Handwerker-Vorteil sichern

Was auch immer Sie brauchen, der Opel Movano passt:

- vier Längen
- drei Radstände
- drei Dachhöhen
- Front- oder Heckantrieb
- Einzel- oder Doppelbereifung
- bis zu 4,38 m Laderaumlänge
- bis zu 17 m3 Ladevolumen
- bis zu 2.500 kg Nutzlast
- bis zu 3.000 kg Anhängelast
- Individuelle Um- und Ausbauten vom Profi
- Branchenmodelle, ob Koffer- Kipper- oder Kühlaufbauten

Unser Barpreis für Gewerbekunden

für den Opel Movano Kastenwagen mit 2.3 CDTI Turbo, 74 kW
Angebot für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Überführungskosten.

15.190,– €*
(inkl. MwSt.) 18.100,– €
*nur bei Anwendung Handwerkerbonus

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Movano Kastenwagen 2.3 CDTI Turbo, 74 kW, innerorts: 9,6 - 9,5, außerorts: 7,3 - 7,1, kombiniert: 8,1 - 8,0; CO_2-Emissionen, kombiniert: 215 - 211 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Automobilzentrum Leipzig West GmbH
Groitzscher Straße 1-15
04179 Leipzig
Telefon 0341 / 4901952
Fax 0341 / 4901950
transporter@opel-amz.de
www.amz-automobile.de

Gewerbe-wochen
vom 10. Oktober bis 22. Oktober 2011

im Autohaus am Johannisplatz in Leipzig und Wachau.

Lernen Sie unsere gesamte Produktpalette inklusive Nutzfahrzeuge kennen.

Wenn Ihnen technische Innovation, Sparsamkeit, Sicherheit und Design wichtig sind, steigen Sie ein zur Probefahrt. Sie werden begeistert sein.

Außerdem erwarten Sie besonders günstige Konditionen!

Bei der Bestellung eines Fahrzeuges bis zum 31.12.2011 erhalten Sie zusätzlich den **Johannisplatz-Gewerbe-Bestellbonus von 3 %*.**

*vom Autohaus am Johannisplatz

Modellpräsentation Opel Vivaro Life

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der **OPEL VIVARO**

ÜPPIG AUSGESTATTET ZUM SCHLANKEN PREIS.

Wir leben Autos.

Der Opel Vivaro Kastenwagen Profi. Pkw-typischer Komfort sowie ausgesprochen niedrige Betriebskosten machen den Opel Vivaro zum idealen Geschäftspartner:

- L1H1 mit zulässigem Gesamtgewicht bis zu 2,7 t
- maximale Laderaumlänge 2,40 m
- Nutzlast bis zu 1.017 kg
- Schiebetür rechts
- Beifahrer-Doppelsitzbank
- Trennwand in voller Höhe
- Stereo-CD-Radio
- jetzt mit EURO5

Ausstattungsvarianten sind möglich. Fragen Sie uns!

Unser Barpreis für Gewerbekunden

für den Opel Vivaro Kastenwagen Profi mit 2.0 CDTI-Motor mit 66 kW (90 PS)
Angebot für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Überführungskosten.

15.990,- €
(inkl. MwSt.) 19.028,10 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Vivaro Kastenwagen Profi, innerorts: 9,3–9,2; außerorts: 6,8–6,7; kombiniert: 7,8–7,6; CO_2-Emission, kombiniert: 205–202 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

Autohaus am Johannisplatz

Autohaus am Johannisplatz GmbH
Johannisplatz 13/14
04103 Leipzig
Telefon 0341 / 216660
Fax 0341 / 9602612
autohaus@johannisplatz.de

Niederlassung Wachau
Magdeborner Straße 12
04416 Wachau/Markkleeberg
Telefon 034297 / 7240
Fax 034297 / 72424
www.johannisplatz.de

Mehr als nur bullig

Mit VW-Amarok Aschenputtel-Zeit ade

Hierzulande gehören die so genannten Pick-Up zu den eher seltenen Modellen. Kein Wunder, denn sie waren bislang oftmals zu teuer, zu unpraktisch und zumeist verbrauchten sie auch zu viel Kraftstoff. Mit dem Amarok von VW Nutzfahrzeuge ist dies alles anders geworden.

Der beginnt seine internationale Karriere zuerst einmal als so genannter „DoubleCab“ mit viertüriger Karosserie und geräumigem Platzangebot für bis zu fünf Erwachsene. Die zweitürige „SingleCab“-Version mit deutlich längerer Ladefläche ist im ersten Halbjahr 2011 hinzugekommen. Viele der im Amarok realisierten Technologien kommen erstmals in einem Mittelklasse-Pick-Up zum Einsatz – beispielsweise die Bi-Turbo-Aufladung der Topmotorisierung oder der optionale, permanente Allradantrieb mit einem Torsen-Differenzial. Auch bei den wichtigen Themen Raumangebot, Ladeflächenbreite, Ladeflächenhöhe, Beladbarkeit, Zuladung, Sonderausstattung sowie Sicherheit (z.B. ESP, Kopf-/Thorax-Airbags serienmäßig) eroberte sich der Amarok schon zum Start das Prädikat „Klassenbester“.

Bei der Motorisierung setzt Volkswagen Nutzfahrzeuge ein echtes Highlight: Der 163 PS starke Zweiliter-TDI mit Common-Rail-Direkteinspritzung nutzt eine zweistufig geregelte Bi-Turboaufladung, die bereits von ganz unten heraus (ab 1.500 Touren) ein maximales Drehmoment von 400 Newtonmetern auf die Antriebsräder bringt. Damit spurtet man bei Bedarf überaus zügig aus Gefahrensituationen. Doch das ist nur die eine Seite des laufruhigen Triebwerks, denn der bulligen Kraft steht ein angenehm niedriger Durchschnittsverbrauch von nur 7,6 Litern Diesel auf 100 Kilometer Fahrstrecke gegenüber (Amarok 4x2).

Auch der zweite TDI-Vierzylinder (122 PS) gehört zu den modernsten seiner Art, er nutzt einen Turbolader mit variabler Turbinengeometrie. Der „kleine“ TDI entwickelt ab 2.000 Umdrehungen souveräne 340 Newtonmeter Drehmoment und ist überaus sparsam – durchschnittlich 7,5 Liter Diesel konsumiert er auf 100 Kilometer. Reichweiten von über 1.000 Kilometern sind so ohne Tankstopps möglich. Geschaltet werden beide Euro-5-TDI über ein Sechsganggetriebe. Ebenso gelungen: Der Amarok durchbricht erstmals die in dieser Klasse als Schallmauer geltende CO2-Emissionsgrenze von unter 200 g/km.

Wahlweise sind permanenter oder zuschaltbarer Allradantrieb sowie Heckantrieb (Einstiegsversion 4x2) an Bord. Für den Betrieb abseits befestigter Wege ist der Amarok 4MOTION mit zuschaltbarem Allradantrieb und einer roten „4“ im Schriftzug die ideale Wahl. Mit der Geländereduzierung lassen sich selbst komplizierte Offroad-Passagen problemlos bewältigen – auch 100-prozentige Steigungen mit 45 Grad Neigungswinkel bei voller Beladung. Zugleich sorgt das progressiv ausgelegte Heavy-Duty-Federpaket mit drei Haupt- und zwei Zusatzfederlagen bei jeder Beladung für eine hohe Überlastsicherheit und gleichmäßigen Komfort.

Alle Antriebsvarianten verfügen über eine elektronische Differenzialsperre mittels automatischem Bremseneingriff. Dies erhöht die Traktion auf Untergründen jeglicher Art. Optional ist für einen robusten Einsatz ebenfalls eine mechanische Differenzialsperre für die Hinterachse erhältlich. **Achim Stahn**

In jedem VW Amarok sind neben der hilfreichen „Anti-Schleuder-Hilfe“ ESP inklusive Gespannstabilisierung auch schützende Seiten-Kopfairbags mit an Bord. Foto: djd/iPr